

Bedienungsanleitung DM 7000-S

DREAM
multimedia



Digitaler Satellitenempfänger zum Empfang von freien und verschlüsselten DVB-Programmen mit optionaler digitaler Aufzeichnungsmöglichkeit.

**Mit Kommunikations-Schnittstelle
und PCMCIA-Schnittstelle für CI-Module
Anschluss für interne Festplatte
Compact Flash Schacht
Grafisches LC-Display
Smartcard Leser
Linux OS**

DVB
Digital Video
Broadcasting

Stab - USALS
UNIVERSAL SATELLITES
AUTOMATIC LOCATION SYSTEM

DD DOLBY
DIGITAL
Streaming

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	- 2 -
2.	Geräteansichten.....	- 4 -
3.	Erklärung Vorderansicht.....	- 5 -
3.1.	CI-Schacht	- 5 -
3.2.	Compact Flash Schacht	- 5 -
3.3.	Smartcard Lese Schächte.....	- 5 -
3.4.	Fernbedienungsempfänger	- 5 -
3.5.	Kanal auf/ab.....	- 5 -
3.6.	LC-Display.....	- 5 -
3.7.	Power-Taste.....	- 5 -
4.	Erklärung Rückansicht	- 6 -
4.1.	Netzanschluss 230V / 50Hz	- 6 -
4.2.	TV Anschluss	- 6 -
4.3.	Videorekorder Anschluss	- 6 -
4.4.	HiFi-Verstärker	- 6 -
4.5.	Audio Ausgang analog (Cinch).....	- 6 -
4.6.	Audio Ausgang digital (Toslink).....	- 6 -
4.7.	Netzwerk Schnittstelle (Ethernet 10/100MBit, RJ45).....	- 6 -
4.8.	Mini DIN Schnittstelle	- 6 -
4.9.	USB Schnittstelle.....	- 7 -
4.10.	Serielle Schnittstelle (RS232C, Sub-D, 9-pol.).....	- 7 -
4.11.	LNB Eingang	- 7 -
4.12.	LNB Ausgang	- 7 -
5.	Sicherheitshinweise.....	- 8 -
6.	Betriebspausen	- 9 -
7.	Zusätzliche Sicherheitshinweise	- 9 -
8.	Entsorgungshinweise	- 9 -
9.	Lieferumfang	- 10 -
10.	Inbetriebnahme	- 10 -
11.	Fernbedienung	- 11 -
12.	Wichtige Hinweise zur Bedienung.....	- 12 -
13.	Tastenerklärung der Fernbedienung	- 13 -
14.	Dreambox ein- bzw. ausschalten	- 17 -
15.	Sleptimer	- 18 -
16.	OSD Hauptmenü.....	- 18 -
17.	InfoBar	- 20 -
17.1.	InfoBar - EPG (Electronic Program Guide).....	- 21 -
17.2.	InfoBar - Unterkanäle.....	- 22 -
17.3.	InfoBar - Tonspur.....	- 23 -
17.4.	InfoBar - Plugins	- 23 -
18.	OSD Sprache einstellen	- 24 -
19.	Zeitzone einstellen	- 25 -
19.1.	manuelle Zeitkorrektur.....	- 27 -
20.	Satfinder (Spiegel ausrichten).....	- 28 -
21.	Satellitenkonfiguration.....	- 29 -
21.1.	ein einzelner Satellit - direkte Verbindung.....	- 30 -
21.2.	zwei Satelliten via Toneburst Ansteuerung	- 31 -
21.3.	2 Satelliten via 22KHz (nur Highband)	- 32 -
21.4.	zwei Satelliten über DiSEqC A/B.....	- 33 -
21.5.	vier Satelliten über DiSEqC OPT A/B.....	- 34 -
21.6.	mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor.....	- 35 -
22.	Rotor / Stab konfigurieren	- 38 -
23.	Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (SG2100).....	- 39 -
24.	Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)	- 40 -
25.	Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan).....	- 43 -
26.	Sendersuche manuell.....	- 47 -
27.	Transponder bearbeiten	- 48 -
28.	Senderverwaltung - neues Bouquet erstellen.....	- 51 -
28.1.	Senderverwaltung - Sender zu einem Bouquet hinzufügen	- 53 -
28.2.	Senderverwaltung - Bouquets bearbeiten	- 55 -

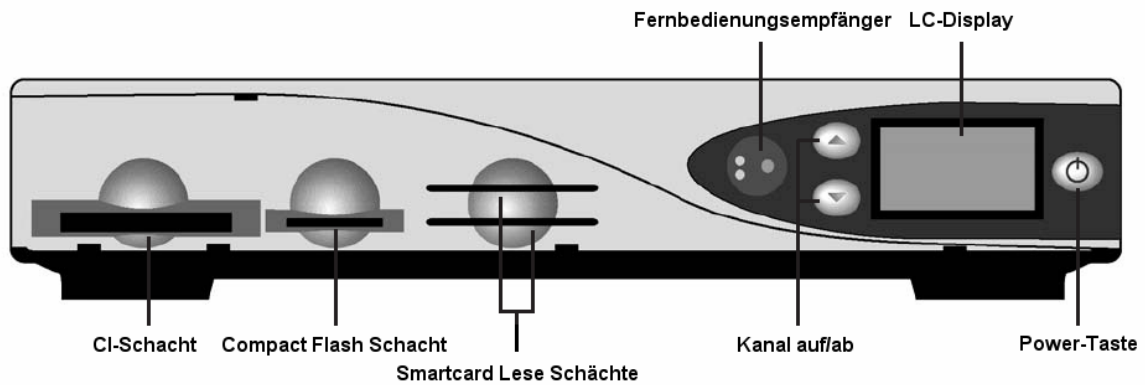
29.	Common Interface	- 57 -
30.	Jugendschutz und Setup Sperre	- 58 -
30.1.	Jugendschutz aktivieren	- 59 -
30.2.	Jugendschutz deaktivieren	- 61 -
30.3.	Setup Sperre aktivieren	- 62 -
30.4.	Setup Sperre deaktivieren	- 64 -
31.	Sender sperren	- 65 -
32.	Sender entsperren	- 66 -
33.	Audio/Video	- 67 -
34.	Tastatur.....	- 69 -
35.	On-Screen-Display	- 70 -
35.1.	Skin Setup	- 72 -
35.2.	verfügbare Skins.....	- 73 -
35.3.	Videotext Position einrichten.....	- 74 -
36.	Videotext (TuxTxt) aufrufen	- 76 -
37.	LC-Display	- 78 -
38.	Experten Setup	- 79 -
38.1.	Kommunikation (Netzwerk, LAN einrichten, NFS Freigaben)	- 81 -
38.2.	NGrab - Streaming Setup	- 84 -
38.3.	Software Update via Internet	- 85 -
38.4.	Software Update manuell.....	- 87 -
38.5.	Fernbedienung einrichten	- 88 -
38.6.	Werkseinstellungen	- 89 -
39.	Festplatte - Einbauanleitung	- 90 -
40.	Festplatte - verwalten.....	- 99 -
40.1.	Festplatte - formatieren.....	- 100 -
41.	Film aufnehmen (Sofortaufnahme)	- 101 -
41.1.	Aufnahme beenden	- 102 -
41.2.	Aufgenommenen Film ansehen	- 103 -
41.3.	Aufgenommenen Film löschen	- 104 -
41.4.	Aufgenommenen Film umbenennen	- 105 -
42.	Film aufnehmen (Timeraufnahme via EPG programmieren)	- 106 -
42.1.	Unterkanäle via EPG programmieren	- 109 -
43.	Timeshift Funktion	- 109 -
44.	Timer.....	- 110 -
45.	Informationen - Streaminformationen.....	- 111 -
46.	Informationen - Über	- 112 -
47.	DreamUp - Update der Betriebssoftware	- 113 -
48.	DreamUp - Vorbereiten der Software.....	- 114 -
49.	DreamUp - Verbindung herstellen	- 115 -
50.	DreamUp - Backup Funktion.....	- 117 -
51.	DreamUp - Betriebssoftware löschen	- 119 -
52.	DreamUp - Betriebssoftware flashen	- 121 -
53.	Dreambox auf Werkseinstellungen zurücksetzen	- 124 -
54.	Dreambox resetten	- 125 -
55.	Technische Daten.....	- 126 -
56.	Stichwortverzeichnis	- 129 -
57.	Kontakt & Support Informationen.....	- 135 -
58.	Setup-TV-Steuerung.....	- 136 -
58.1.	Programmieraablauf	- 136 -
59.	TV - Geräteliste.....	- 137 -
60.	Garantieschein.....	- 142 -
61.	HDD Einbauschein	- 143 -

Hinweis: Die Dreambox DM 7000-S trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.
Dokumentstand Juli 2004 Rev.1.5
Softwarestand Release 1.08
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

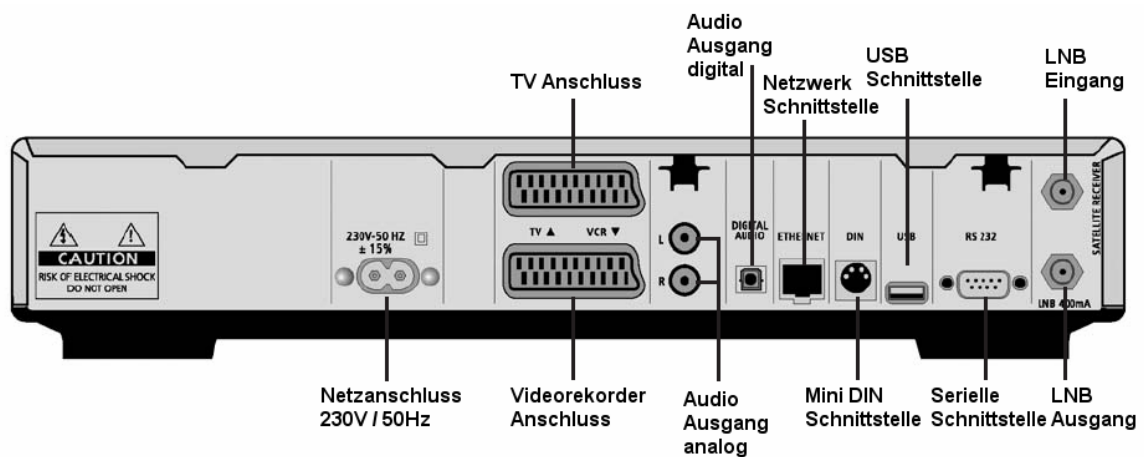
Dream-Multimedia-Tv und Dreambox DM 7000-S sind eingetragene Warenzeichen der
Dream-Multimedia-Tv GmbH, Pierbusch 24 D-44536 Lünen
www.dream-multimedia-tv.de

2. Geräteansichten

Vorderansicht:



Rückansicht:



3. Erklärung Vorderansicht

3.1. CI-Schacht

In den CI-Schacht stecken Sie bitte ein entsprechendes CI-Modul Ihrer Wahl.

3.2. Compact Flash Schacht

Der Compact Flash Schacht dient zur Aufnahme von Compact Flash Modulen. Wenn Sie ein CF-Modul benutzen möchten, fahren Sie bitte Ihre Dreambox in den Deep-Standby-Modus. Stecken Sie dann bitte vorsichtig das CF-Modul in den Compact Flash Schacht hinein. Da das CF-Modul wie eine eingebaute Festplatte vom System angesprochen wird, ist es zurzeit ratsam die evtl. schon eingebaute Festplatte zu deaktivieren. Starten Sie dann bitte Ihre Dreambox. Über den Datei-Modus via OSD-Hauptmenü gelangen Sie auf Ihr CF-Modul. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass Sie Ihr CF-Modul über das Festplatten-Setup via OSD-Menü formatieren müssen. Siehe **40.1. Festplatte - formatieren**

3.3. Smartcard Lese Schächte

Stecken Sie Ihre Dreamcrypt Smartcard, oder eine Smartcard Ihrer Wahl, mit dem Chip nach unten und nach vorne gerichtet in einen der beiden Smartcard Lese Schächte.

Dreamcrypt ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dream-Multimedia-Tv GmbH.

3.4. Fernbedienungsempfänger

Der Fernbedienungsempfänger empfängt die Infrarotsignale von Ihrer Dreambox Fernbedienung.

3.5. Kanal auf/ab

Mittels der Kanal auf bzw. ab Taste können Sie die Sender direkt an der Dreambox umschalten. Die Kanal auf Taste dient auch zur Initialisierung des „Flash Erase“. Siehe **53. Dreambox auf Werkseinstellungen zurücksetzen**

3.6. LC-Display

Das LC-Display zeigt Ihnen die wichtigsten Informationen an.

3.7. Power-Taste

Mit der Power-Taste schalten Sie Ihre Dreambox ein bzw. aus.

4. Erklärung Rückansicht

4.1. Netzanschluss 230V / 50Hz

Schließen Sie bitte hier das mitgelieferte Stromkabel an Ihre Dreambox an. Der Stromstecker darf nur in die dafür vorgesehene Steckdose 230V / 50Hz gesteckt werden.

4.2. TV Anschluss

Mit einem passenden Scartkabel verbinden Sie hier Ihre Dreambox mit einem TV-Gerät, Projektor oder Beamer.

4.3. Videorekorder Anschluss

Mit einem passenden Scartkabel verbinden Sie hier Ihre Dreambox mit einem Videorekorder oder DVD Player. Dieser Anschluss ist kein Eingang, d.h. es werden keine Signale vom Videorekorder oder DVD Player auf die Dreambox aufgezeichnet.

4.4. HiFi-Verstärker

Sie können Ihren HiFi-Verstärker über den analogen oder digitalen Ausgang an Ihre Dreambox anschließen.

4.5. Audio Ausgang analog (Cinch)

Um Ihre Dreambox mit Ihrem HiFi-Verstärker zu verbinden, benutzen Sie bitte ein geeignetes Cinch-Kabel und schließen Sie dies an die Dreambox an AUDIO R/L an und an einem freien Eingang (z.B. AUX oder CD) an Ihrem HiFi-Verstärker an.

4.6. Audio Ausgang digital (Toslink)

Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden optischen Eingang verfügen, so verbinden Sie die Buchse DIGITAL AUDIO an der Dreambox über ein optisches Kabel (Toslink) mit dem optischen Eingang Ihres Verstärkers. Es stehen die Abtastraten von 16, 22.05, 24, 32, 44.1 und 48 kHz zur Verfügung. Ebenso steht an diesem Ausgang, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal (AC3) zur Verfügung.

4.7. Netzwerk Schnittstelle (Ethernet 10/100MBit, RJ45)

Die Netzwerk-Schnittstelle dient als Kommunikationsschnittstelle via HTTP, FTP, NFS, Telnet und Samba. Ebenso zum Update der Betriebssoftware und der Vorprogrammierung mittels PC. An dieser Schnittstelle schließen Sie bitte Ihr Patchkabel (Netzwerkkabel) an. Siehe **47. Dreamup - Update der Betriebssoftware**

4.8. Mini DIN Schnittstelle

Die Mini DIN Schnittstelle dient zur optionalen Rotorsteuerung und beinhaltet die Signale für Sende- und Empfangsdioden.

4.9. USB Schnittstelle

Die USB Schnittstelle dient zum Anschluss von USB1.1 kompatiblen Geräten. Der Umfang der unterstützten Geräte ist Softwareabhängig und wird stets weiterentwickelt.

4.10. Serielle Schnittstelle (RS232C, Sub-D, 9-pol.)

Die Serielle-Schnittstelle dient zum Update der Betriebssoftware und der Vorprogrammierung mittels PC. An dieser Schnittstelle schließen Sie bitte Ihr serielles Nullmodemkabel an. Siehe **47. Dreamup - Update der Betriebssoftware**

4.11. LNB Eingang

Schließen Sie hier das Koaxialkabel von Ihrer Satellitenanlage an.

4.12. LNB Ausgang

Hier können Sie einen analogen Satellitenempfänger anschließen. Ihre Dreambox muss sich im Deep-Standby-Modus befinden, damit der analoge Satellitenempfänger arbeiten kann.

5. Sicherheitshinweise

Bevor Sie Ihre Dreambox in Betrieb nehmen, sollten Sie zu Ihrem Schutz die Sicherheitshinweise gut durchlesen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

- Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass es ausreichend belüftet wird.
- Der Deckel des Gerätes darf nicht abgedeckt werden und muss ausreichenden Abstand zu anderen Geräten haben. Die Lüftungsschlitze des Gerätes müssen immer frei bleiben, um die Wärmeabfuhr aus dem Inneren des Gerätes zu gewährleisten.
- Stellen Sie keine Vasen oder andere mit Flüssigkeit gefüllte Behältnisse auf das Gerät. Das Gerät darf keinem Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden.
- Es dürfen keine brennbaren Gegenstände, wie Kerzen oder Öllampen auf das Gerät gestellt werden.
- Das Gerät darf nur in gemäßigttem Klima betrieben werden.
- Niemals das Gerät selber öffnen! Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks. Sollte es einmal erforderlich sein das Gerät zu öffnen, wenden Sie sich bitte an geschultes Personal.



- Stecken Sie niemals irgendwelche fremden Metallgegenstände in die Einschübe oder Lüftungsschlitze des Gerätes.
- Der Ein- oder Umbau einer Festplatte darf nur von geschultem Personal oder einem dafür ausgebildeten Fachhändler erfolgen.

ACHTUNG!

Umbauten oder Modifikationen des Gerätes führen zum Garantieverlust, wenn diese nicht von einem Fachhändler durchgeführt werden und schriftlich bescheinigt werden.

ACHTUNG!

Wir empfehlen den Einbau einer Festplatte durch den Fachhändler. Bei unsachgemäßem Einbau der Festplatte erlischt die Garantieleistung.

6. Betriebspausen

- Wird das Gerät längere Zeit nicht betrieben, ziehen Sie bitte das Stromkabel aus der Steckdose.
- Während eines Gewitters sollte das Gerät ebenfalls vom Strom getrennt werden.

7. Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Anschluss an die Außeneinheit (LNB):
Ziehen Sie das Stromkabel der Dreambox aus der Steckdose, bevor Sie das Kabel des LNB's anschließen oder entfernen.
- Anschluss an den Fernseher:
Ziehen Sie das Stromkabel der Dreambox aus der Steckdose, bevor Sie das Scartkabel an Ihren Fernseher anschließen.
- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn das Stromkabel oder der Stromstecker Beschädigungen aufweisen.
- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn es Feuchtigkeit ausgesetzt wurde oder Feuchtigkeit eingedrungen ist.
- Das Gerät ist umgehend vom Strom zu trennen, wenn starke äußere Beschädigungen festgestellt werden.
- Setzen Sie Ihre Dreambox nicht direkter Sonnenbestrahlung, Blitzen oder Regen aus.
- Erdung:
Das LNB-Kabel muss geerdet werden.
Das Erdungssystem muss dem SABS 061 entsprechen.
- Reinigung:
Ziehen Sie das Stromkabel der Dreambox aus der Steckdose, bevor Sie Ihre Dreambox reinigen. Benutzen Sie einen leicht angefeuchteten Lappen ohne Reinigungsmittel.
- Schließen Sie Ihre Dreambox nur an Steckdosen an, die hierfür auch geeignet sind 230V/50Hz. Hierbei darf es nicht zu Überlastungen kommen.

8. Entsorgungshinweise

Die Verpackung der Dreambox besteht ausschließlich aus wieder verwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert dem "Dualen System" zu.

Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).

9. Lieferumfang

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.
Im Lieferumfang sind enthalten:

- 1 Dreambox 7000S
- 1 Netzanschlusskabel
- 1 Fernbedienung
- 1 Bedienungsanleitung (aktuell via Internet <http://www.dream-multimedia-tv.de>)
- 2 Batterien (1,5V Mignonzelle / AA / LR6)
- 2 Festplatteneinbaurahmen (sind vom Werk aus im Gerät)
- 1 IDE Anschlusskabel
- 1 Stromanschlusskabel für Festplatte

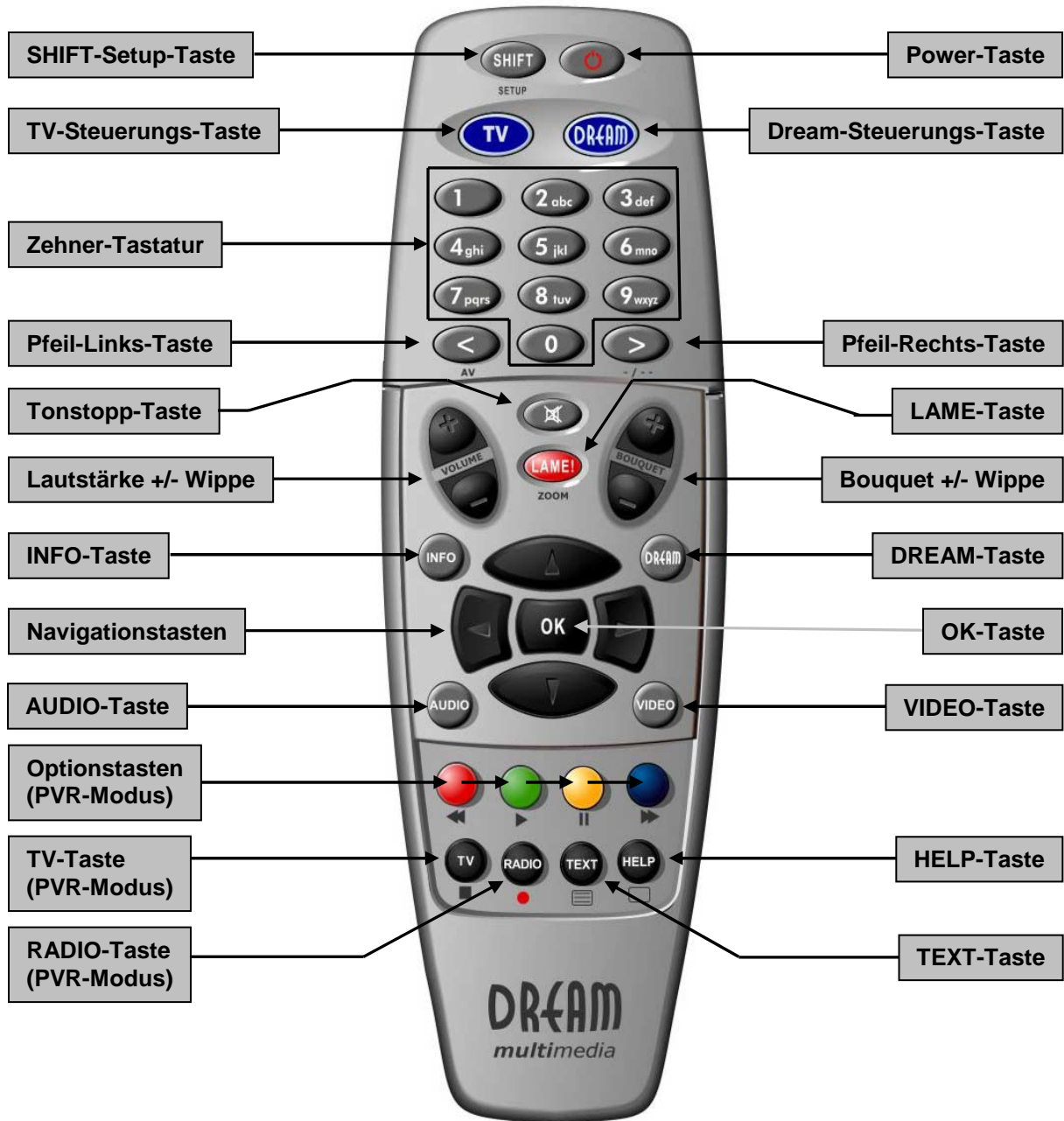
Zusätzlich erhältlich:

- 1 Keyboard Infrarotübertragung

10. Inbetriebnahme

- Legen Sie die beiliegenden Batterien unter Berücksichtigung der Polarität in das Batteriefach der Fernbedienung ein.
- Bevor Sie die Dreambox anschließen, lesen Sie bitte zunächst die Sicherheitshinweise unter Punkt **5. Sicherheitshinweise** nach.
- Schließen Sie die Außeneinheit (LNB) über ein passendes Koaxialkabel an den LNB-Eingang an die Dreambox an.
- Verbinden Sie die Dreambox über ein Scartkabel am TV Anschluss mit Ihrem Fernsehgerät und, falls vorhanden verbinden Sie Ihren Videorekorder oder DVD-Player über den Videorekorder Anschluss mit der Dreambox.
- Stecken Sie das Stromkabel in die Dreambox und anschließend den Stromstecker in eine geeignete Steckdose 230V/50Hz.
- Sollten Sie Ihre Dreambox über eine abschaltbare Steckerleiste abschalten wollen, fahren Sie die Dreambox bitte immer vorher erst in den Deep-Standby-Modus.
- Evtl. sehen Sie gleich nach dem einschalten den Setup-Wizard, d.h. Sie werden nach Ihrer Sprache gefragt. Dann werden Sie weiter durch die Grundeinstellungen Ihrer Dreambox geleitet. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- Bedenken Sie, dass die Dreambox werkseitig auf das Videoformat CVBS (FBAS) eingestellt ist. Um dies zu ändern, schauen Sie bitte unter **33. Audi/Video**

11. Fernbedienung



12. Wichtige Hinweise zur Bedienung

Über das OSD (On Screen Display) wird die Bedienung der Dreambox stark vereinfacht. Alle möglichen Optionen werden über vier farbige Punkte/Balken (rot, grün, gelb, blau) angezeigt und können über die Fernbedienung aktiviert werden.

Je nach Menü können die Optionen wechseln und werden in jedem Menü entsprechend bezeichnet oder sind über die **HELP-Taste** erklärt.

Die **Optionstasten** auf Ihrer Fernbedienung sind mehrfach belegt. Sie erkennen die Steuerungssymbole unter den vier farbigen **Optionstasten**, der **TV-** und der **RADIO-Taste**. Im PVR-Modus sind dann diese Symbole für die Steuerung Ihrer digitalen Aufnahme zuständig. PVR-Modus (engl. Private Video Recording) bedeutet Private Video Aufzeichnung. Mit der **VIDEO-Taste** auf Ihrer Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren Sie den PVR-Modus. Sie erkennen dies anhand des Infobars. Dieser wechselt dann die Anzeige von den Senderinformationen in die Steuerungssymbole für den PVR-Modus. Siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**.



Alle Menüs und Kanallisten können über die **LAME-Taste** wieder verlassen werden.



Lame bedeutet Anfang und ist mit der EXIT Funktion gleichzusetzen.

Die Bedienung der Menüs erfolgt generell mit den **Navigationstasten** auf Ihrer Fernbedienung.

Navigationstasten



Um in ein Untermenü zu gelangen, bestätigen Sie dieses dann mit der **OK-Taste**.

13. Tastenerklärung der Fernbedienung

SHIFT-Setup-Taste

Die **SHIFT-Setup-Taste** dient zur Vorprogrammierung der Fernbedienung auf ein TV Gerät. Siehe **58. Setup-TV-Steuerung**

Power-Taste

Mit der **Power-Taste** schalten Sie Ihre Dreambox ein bzw. aus. Siehe **14. Dreambox ein- bzw. ausschalten**.

TV-Steuerungs-Taste

Mit der **TV-Steuerungs-Taste** schalten Sie Ihre Fernbedienung in den TV Fernbedienungsmodus, um Ihren einprogrammierten Fernseher bedienen zu können. Diese leuchtet dann kurz bei Tastendruck auf. Siehe **58. Setup-TV-Steuerung**

DREAM-Steuerungs-Taste

Mit der **DREAM-Steuerungs-Taste** schalten Sie Ihre Fernbedienung in den Dreambox Fernbedienungsmodus. Diese leuchtet dann kurz bei Tastendruck auf.

Zehner-Tastatur

Die **Zehner-Tastatur** dient zur direkten Eingabe/Auswahl einer Ihnen bekannten Servicenummer. Die Servicenummer finden Sie links vor dem Servicenamen in der Kanalliste.

Ebenso dient die **Zehner-Tastatur** zur Eingabe der Videotextseitenzahl, die Sie eingeben können, wenn Sie die **blaue Optionstaste** gedrückt haben und den Teletext Software Decoder aktivieren oder aber die **TEXT-Taste** auf Ihrer Fernbedienung gedrückt haben. Vorausgesetzt, der Sender strahlt Videotextinformationen aus.

In einigen Menüs sehen Sie evtl. Ziffern vor den Menüoptionen oder in der unteren Statuszeile. In diesem Fall können Sie durch Eingabe/Auswahl der Ziffer die Menüoption direkt erreichen, ohne dorthin navigieren zu müssen.

Pfeil-Links-Taste

Pfeil-Rechts-Taste

Diese Tasten ermöglichen es Ihnen, direkt durch die Wiedergabeliste vor und zurück zu zappen, ohne die Wiedergabeliste aufzurufen. Sie können somit direkt von einem ehemals gewählten Programm zum anderen springen.

Befinden Sie sich in einer Kanalliste, springen Sie mit der **Pfeil-Links-Taste** an den Anfang und mit der **Pfeil-Rechts-Taste** zum Ende der Kanalliste, oder aber, bei gesetztem Marker zu dessen Position.

Tonstopp-Taste

Mit der **Tonstopp-Taste** schalten Sie den Ton stumm. Es erscheint ein Symbol in der oberen linken Ecke auf Ihrem Fernsehbildschirm. Ein nochmaliger Druck auf diese Taste schaltet den Ton wieder ein. Ebenso können Sie den Ton wieder aktivieren, indem Sie die **Lautstärke + Wippe** oder **Lautstärke - Wippe** einmal kurz drücken.

LAME-Taste

Alle Menüs und Kanallisten können über die **LAME-Taste** wieder verlassen werden. Lame bedeutet Anfang und ist gleichzusetzen mit der EXIT Funktion.

Lautstärke +/- Wippe

Mit der **Lautstärke +/- Wippe** regeln Sie die Lautstärke, **+** für lauter und **-** für leiser.

Bouquet +/- Wippe

Mit der **Bouquet +/- Wippe** springen Sie zwischen den Bouquets vor und zurück.

INFO-Taste

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), Sie befinden sich im TV- oder RADIO-Modus, bringt die **INFO-Taste** die EPG Informationen des gewählten Senders hervor, sofern verfügbar. Drücken Sie zweimal kurz hintereinander diese Taste, gelangen Sie in die Streaminformationen des gewählten Senders.

Navigationstasten

Die Bedienung der Menüs erfolgt generell mit den **Navigationstasten** auf Ihrer Fernbedienung. Um in ein Untermenü zu gelangen, bestätigen Sie dieses dann mit der **OK-Taste**. Siehe auch: **12. Wichtige Hinweise zur Bedienung**

OK-Taste

Mit der **OK-Taste** bestätigen Sie Ihre Auswahl in der Menü- und Kanallistennavigation.

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), bringt die **OK-Taste** den InfoBar zum Vorschein.

DREAM-Taste

Befinden Sie sich im TV- oder RADIO-Modus, öffnet sich durch Druck auf die **DREAM-Taste** das OSD Hauptmenü. Das OSD Hauptmenü enthält die folgenden Funktionen:

- (1) TV Modus
- (2) Radio Modus
- (3) Datei Modus
- (4) Informationen
- (5) Herunterfahren
- (6) Einstellungen
- (7) Spiele
- (8) Videorecorder
- (9) Timer



Erreichbar sind diese Funktionen durch Benutzen der **Navigationstasten** nach links oder rechts. Siehe auch: **12. Wichtige Hinweise zur Bedienung**

Die Ziffern vor den Funktionen sind zum direkten Anwählen der einzelnen Funktion gedacht. Sie ersparen sich dadurch die Auswahl über die **Navigationstasten**.

Befinden Sie sich in einer Kanalliste, öffnet sich durch Drücken der **DREAM-Taste** das Sender-Menü. Die angezeigten Optionen sind abhängig davon, in welcher Kanalliste Sie das Sender-Menü aufrufen.

AUDIO-Taste

Über die **AUDIO-Taste** wählen Sie die vom Sender angebotenen Tonspuren aus. Verfügbare Tonspuren werden über den gelben Punkt im Infobar unten signalisiert.

VIDEO-Taste

Mit der **VIDEO-Taste** aktivieren bzw. deaktivieren Sie den PVR-Modus. Der Infobar zeigt dann die Steuerungssymbole an. Sie können nun eine Direktaufnahme starten, indem Sie die **RADIO-Taste** unten auf Ihrer Fernbedienung drücken. Ebenso können Sie die Ansichten der Kanalliste zwischen einspaltiger, zweisepaltiger und dreispaltiger Ansicht ändern, sofern Sie die Kanalliste aufgerufen haben.

Optionstasten

Alle möglichen Optionen werden über vier farbige Punkte/Balken (rot, grün, gelb, blau) angezeigt, und können über diese **Optionstasten** aktiviert werden. Diese Tasten sind mehrfach belegt. Sie dienen ebenso zur Steuerung des PVR-Modus.

Je nach Menü wechseln die Optionen und werden in jedem Menü entsprechend bezeichnet.

TV-Taste

Mit der **TV-Taste** gelangen Sie direkt in den TV-Modus. Diese Taste dient im PVR-Modus als Stopp-Funktion. Sie sehen das schwarze Kästchen unterhalb der Taste.

HELP-Taste

Die **HELP-Taste** bringt das Hilfemenü zum Vorschein.

RADIO-Taste

Mit der **RADIO-Taste** gelangen Sie in den RADIO-Modus. Diese Taste dient im PVR-Modus als Aufnahme-Funktion. Sie sehen den roten Punkt unterhalb der Taste.

TEXT-Taste

Mit der **TEXT-Taste** gelangen Sie in den Videotext. Befinden Sie sich in einer Kanalliste, gelangen Sie mit dieser Taste direkt in den Datei-Modus.

14. Dreambox ein- bzw. ausschalten

Mit der **Power-Taste** schalten Sie Ihre Dreambox ein bzw. aus.

Um Ihre Dreambox in den Standby-Modus zu versetzen, drücken Sie bitte einmal kurz die **Power-Taste** oben rechts auf Ihrer Fernbedienung oder direkt an der Dreambox. Es wird die Uhrzeit im LC-Display der Dreambox angezeigt.

Hinweis: Der Timer funktioniert ab der Softwareversion 1.08 auch im Deep-Standby-Modus.



Halten Sie die **Power-Taste** auf der Fernbedienung drei Sekunden lang gedrückt, dann erscheint das Shutdown / Standby Menü.



Das ist das Shutdown / Standby Menü.

Navigieren Sie zur gewünschten Option und bestätigen Sie diese mit der **OK-Taste**.

Jetzt herunterfahren:

Führt die Dreambox in den Deep-Standby-Modus. Das LC-Display zeigt keine Informationen mehr an.

Neustarten:

Die Dreambox wird neu gestartet.

In Standby gehen:

Führt die Dreambox in den Standby-Modus. Das LC-Display zeigt die Uhrzeit an.

Sleep-Timer setzen:

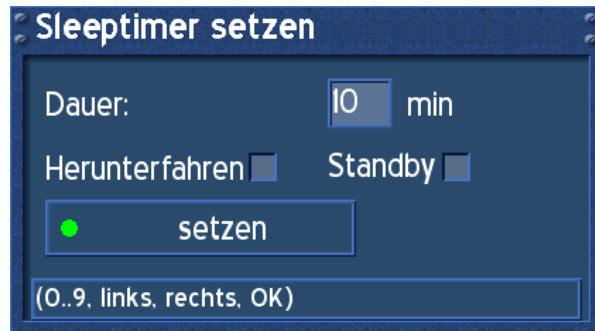
Eine Erklärung zu dieser Funktion finden Sie unter **15. Sleptimer**.

Um Ihre Dreambox in den Deep-Standby-Modus zu fahren, können Sie auch in das OSD Hauptmenü gehen und die Option (5) Herunterfahren wählen und mit der **OK-Taste** bestätigen, oder Sie drücken die **Power-Taste** direkt an Ihrer Dreambox für 5 Sekunden. In diesem Fall darf kein OSD Menü aktiv sein.

Alle Einstellungen werden nun gespeichert und Ihre Dreambox fährt in den Deep-Standby-Modus.

15. Sleeptimer

Bitte lesen Sie den Abschnitt **14. Dreambox ein- bzw. ausschalten**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Dies ist das Sleep-Timer Menü.

Setzen Sie hier eine maximale Abschaltzeit von 240 Minuten und definieren Sie noch, ob heruntergefahren werden soll (Deep-Standby-Modus) oder Ihre Dreambox in den Standby-Modus gehen soll.

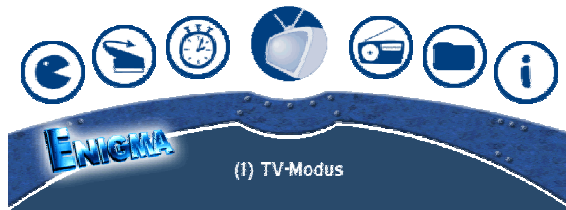
Setzen Sie Ihre Wahl mit der **grünen Optionstaste** oder der **OK-Taste**.

16. OSD Hauptmenü

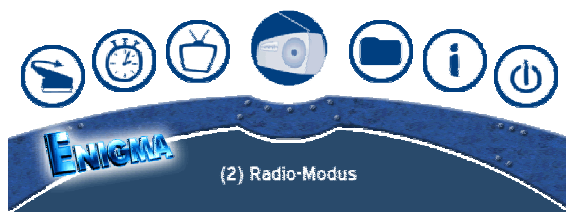
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü (On Screen Display).

Über das OSD Hauptmenü gelangen Sie in die einzelnen Untermenüs / Funktionen Ihrer Dreambox. Benutzen Sie bitte die **Navigationstasten** nach **links** oder **rechts**, **hoch** oder **runter**, je nach gewählter Ansicht des OSD Hauptmenüs, um die gewünschten Menüs / Funktionen auszuwählen. Bestätigen Sie dann Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

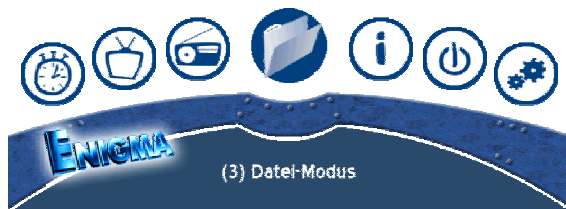
Alternativ können Sie die entsprechende Ziffer auf Ihrer Fernbedienung drücken, um direkt in die Menüs / Funktionen zu gelangen.



Über dieses Symbol gelangen Sie in den TV-Modus.



Über dieses Symbol gelangen Sie in den RADIO-Modus.



Über dieses Symbol gelangen Sie in den Datei-Modus. Hier können Sie Ihre aufgenommenen Filme einsehen, umbenennen und löschen.



Über dieses Symbol gelangen Sie in das INFO-Menü. Sie erhalten dort Informationen über den Sender, die Signalstärke und den Softwarestand Ihrer Dreambox.



Über dieses Symbol fährt Ihre Dreambox in den Deep-Standby-Modus. Die Dreambox schaltet sich ab. Mit Druck auf die **Power-Taste** schaltet sie sich wieder ein.



Über dieses Symbol gelangen Sie in das Menü Einstellungen. Hier werden alle notwendigen Einstellungen vorgenommen.



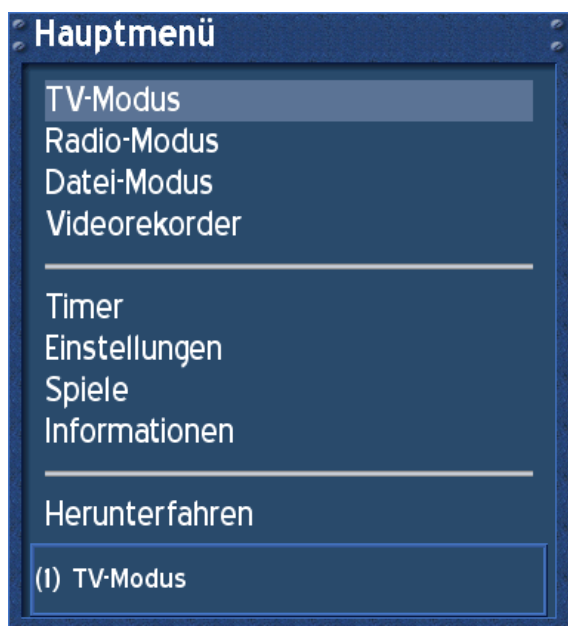
Über dieses Symbol gelangen Sie in das Menü Spiele. Sinnvoll für Werbepausen ☺.



Über dieses Symbol schalten Sie Ihren angeschlossenen Videorecorder auf den Bildschirm. Drücken Sie die **OK-Taste**, um wieder das OSD Hauptmenü von Ihrer Dreambox zu sehen.



Über dieses Symbol gelangen Sie in das Timer-Menü. Alle gesetzten Timer sind hier einzusehen und können gelöscht und abgeändert werden.

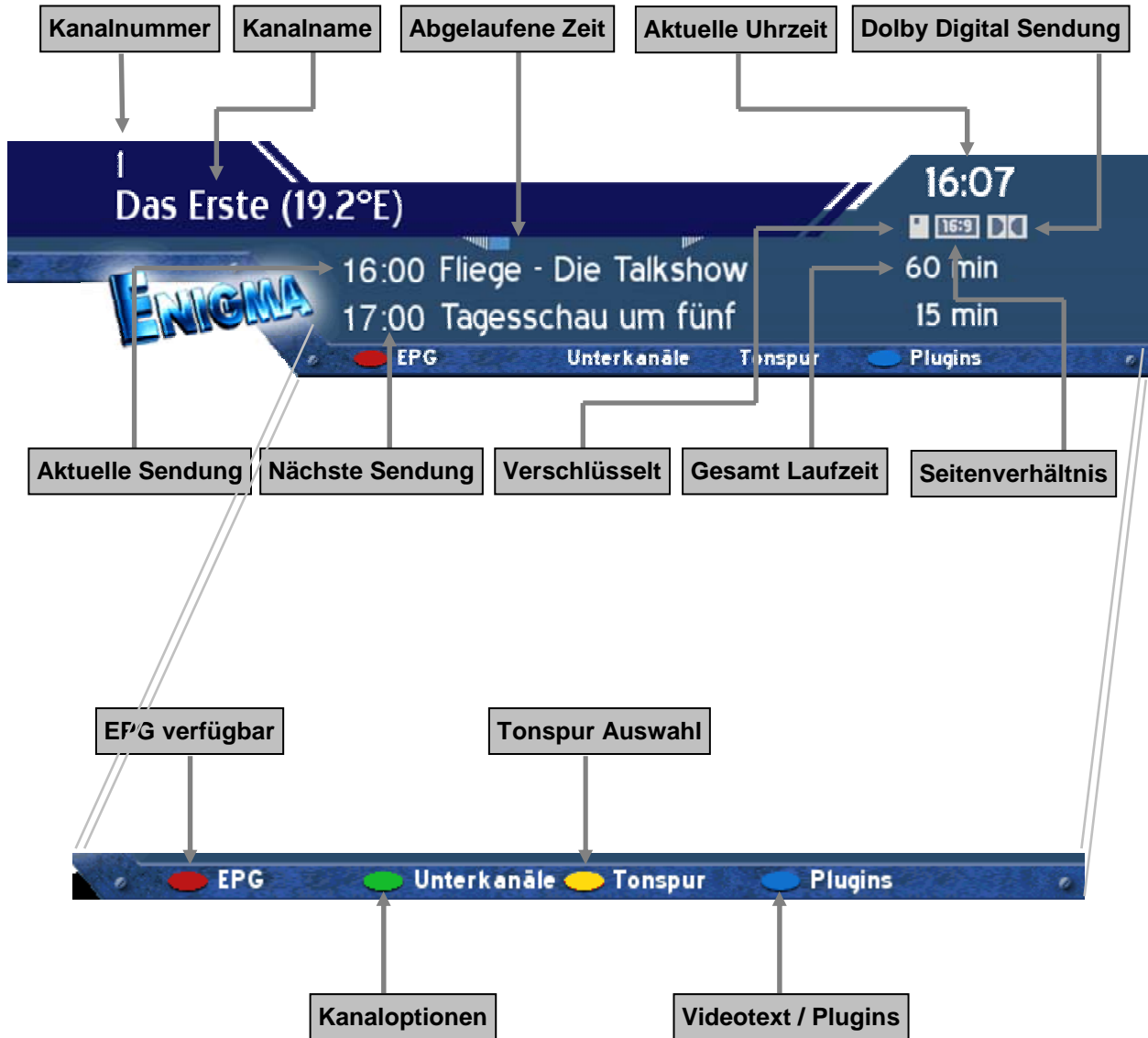


Über den Menüpunkt (6) Einstellungen -> (3) System -> (5) On-Screen-Display -> Hauptmenü als normales Menü anzeigen, aktivieren Sie die Listenansicht des OSD-Hauptmenüs.

Siehe auch **35. On-Screen-Display**.

17. Infobar

Der Infobar erscheint beim Programmwechsel und zeigt Ihnen die folgenden Informationen an. Der Infobar ist über die **OK-Taste** auf Ihrer Fernbedienung jederzeit aufrufbar.



Verschlüsselt

wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung verschlüsselt ausgestrahlt wird.

Seitenverhältnis

wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung in 16:9 Format ausgestrahlt wird. Ansonsten gilt das 4:3 Format.

Dolby Digital Sendung

wird gelb hervorgehoben, sobald die Sendung in Dolby Digital ausgestrahlt wird.

17.1. Infobar - EPG (Electronic Program Guide)

Der rote Punkt links von „EPG“ im Infobar erscheint, sofern der gewählte Sender EPG Informationen zur Verfügung stellt.

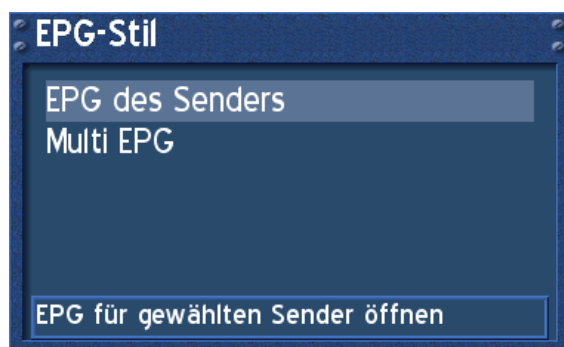
Achtung: Im PVR-Modus sind die **Optionstasten** mit den Steuerfunktionen belegt. Siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**



Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), Sie befinden sich im TV-Modus, gelangen Sie durch Drücken der **TV-Taste** in die Kanalliste.

Drücken Sie die **INFO-Taste**, um in die EPG-Stil Auswahl zu gelangen.

Oder Sie drücken die **rote Optionstaste**, um in den EPG des Senders direkt zu gelangen, ohne die Kanalliste vorher aufzurufen.



Wählen Sie den Menüpunkt „*EPG des Senders*“ mit der **OK-Taste** aus.



Benutzen Sie **Navigationstasten**, um auf ein Programmevent zu navigieren. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um dieses anzeigen zu lassen.

Mit der **LAME-Taste** verlassen Sie den EPG wieder.

In diesem Fenster sind die **Optionstasten** mit anderen Funktionen belegt, drücken Sie die **Hilfe-Taste** zur Erläuterung.

	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30
ZDF	Forsthat	Reich und Schön (410)	heute	drehscheibe Deutschland	ZDF-Mittagsmagazin	
hessen f	Berlin	Hamburg Journal	Schleswig-Holst	Sportkalender	Bilderbogen	ARD-Buffet
RTL	Einsatz in 4	Mein Baby	Punkt 12 - Das RTL-Mittagsjournal	Das	Die Oliver Geissen Show	
SAT.1	Wir machen					
RTL2		Big Brother		Flurria	DoReMi	Helmi
ProSiebe	Zacherl				What's New	Pol
KABEL1	Abe K1nte	Journal				
TELE 5				Tele 5		

1 ... 6 drücken um den sichtbaren Zeitbereich zu ändern

10.05. 10:30 - 11:15 Forsthaus Falkenau · Giftspuren

Drücken Sie die Ziffern 1-6, um die Ansicht anzupassen. Der senkrechte Streifen markiert die aktuelle Uhrzeit.

Haben Sie bei der EPG-Stil Auswahl den Multi-EPG aufgerufen, erscheint dieses Fenster.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um auf ein Programmevent zu navigieren. Das aktuell gewählte wird grau hervorgehoben. Mit der **INFO-Taste** erhalten Sie nähere Informationen zur Sendung. Drücken Sie die **INFO-Taste** nochmals, um zum Multi-EPG zurückzugelangen.

Mit der **OK-Taste** schalten Sie aus dem Multi-EPG heraus direkt zum gewählten Sender.

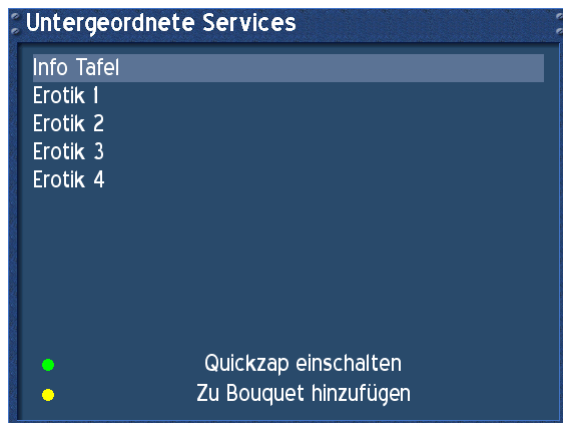
In diesem Fenster sind die **Optionstasten** mit anderen Funktionen belegt, drücken Sie die **Hilfe-Taste** zur Erläuterung.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um den EPG zu verlassen.

17.2. Infobar - Unterkanäle

Der grüne Punkt links von „Unterkanäle“ im Infobar erscheint, sofern der gewählte Sender Unterkanäle zur Verfügung stellt.

Achtung: Im PVR-Modus sind die **Optionstasten** mit den Steuerfunktionen belegt. Siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**



Drücken Sie die **grüne Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so erscheint das Menü „Untergeordnete Services“.

Mit den **Navigationstasten hoch/runter** steuern Sie auf einen der Unterkanäle. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um diesen auszuwählen.

Mit der Funktion „*Quickzap einschalten*“ (**grüne Optionstaste**) bleiben Sie in diesen untergeordneten Services und können dann nach dem einschalten des Quickzap-Modus oder Auswahl eines Services, mit den **Navigationstasten links/rechts** in diesen untergeordneten Services, hin- und herschalten.

Den Quickzap-Modus verlassen Sie wieder, indem Sie dieses Menü erneut aufrufen und nochmals die **grüne Optionstaste** drücken oder aber mit den **Navigationstasten hoch/runter** die Kanalliste öffnen und einen anderen Sender auswählen.

Mit der Funktion „*Zu Bouquet hinzufügen*“ (**gelbe Optionstaste**), fügen Sie den gewählten untergeordneten Service zu einem von Ihnen erstellten oder schon vorhandenen Bouquet hinzu. Siehe **Senderverwaltung ab Abschnitt 28**.

17.3. InfoBar - Tonspur

Der gelbe Punkt links von „Tonspur“ im InfoBar erscheint, sofern der gewählte Sender verschiedene Tonspuren zur Verfügung stellt.

Drücken Sie die **gelbe Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so rufen Sie das Menü „Audio“ des Senders auf.

Achtung: Im PVR-Modus sind die **Optionstasten** mit den Steuerfunktionen belegt. Siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**



Steuern Sie Ihre gewünschte Tonspur mit den **Navigationstasten hoch/runter** an und drücken Sie dann die **OK-Taste**, um diese auszuwählen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom gewählten Sender.

Navigieren Sie auf die Option „Stereo“, benutzen Sie die **Navigationstasten rechts/links**, um bei Zweikanaltonsendungen die entsprechende Tonspur auszuwählen. Drücken Sie die **OK-Taste**, um diese auszuwählen.

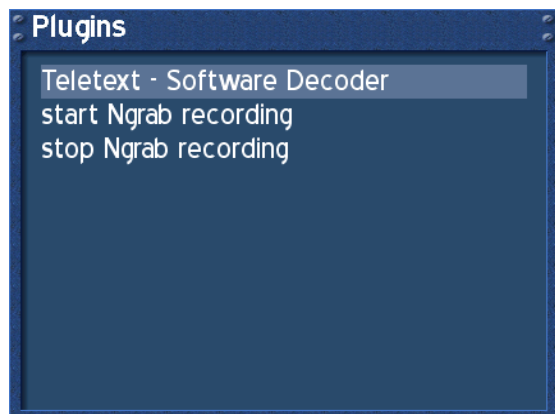
Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um den Verstärkungsfaktor mittels der **Lautstärke +/- Wippe** einzustellen.

17.4. InfoBar - Plugins

Der blaue Punkt links von „Plugins“ im InfoBar ist ständig vorhanden.

Drücken Sie die **blaue Optionstaste** im TV- oder RADIO-Modus, so rufen Sie das Menü „Plugins“ auf.

Achtung: Im PVR-Modus sind die **Optionstasten** mit den Steuerfunktionen belegt. Siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**



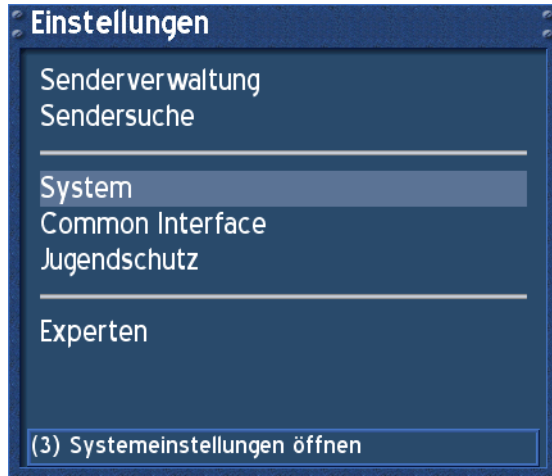
Die Option „*Teletext - Software Decoder*“ ruft den Videotext des Senders auf.

Siehe **36. Videotext (TuxTxt) aufrufen**.

Die Optionen „*Start/Stop NGrab recording*“ sind noch in der Entwicklung und werden daher nicht weiter erklärt.

18. OSD Sprache einstellen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „System“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „System“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „OSD Sprache“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „OSD Sprache“ öffnet sich.

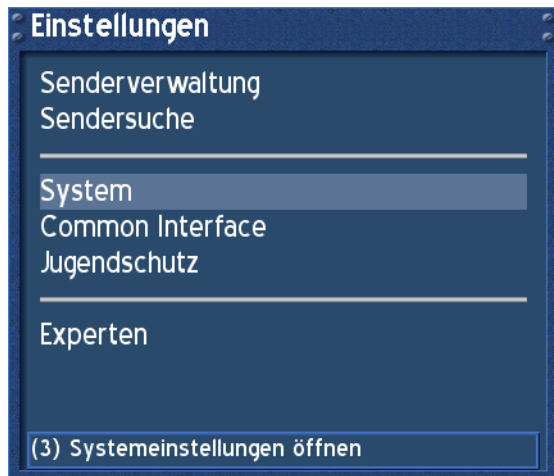
Wählen Sie Ihre Sprache mit den **Navigationstasten** aus, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

Beenden Sie das Menü mit der **LAME-Taste**.

Im Normalfall kommt dieses Menü direkt nach dem „Flash Erase“, sofern Sie eine neue Betriebssoftware aufgespielt oder die Werkseinstellungen wieder hergestellt haben.

19. Zeitzone einstellen

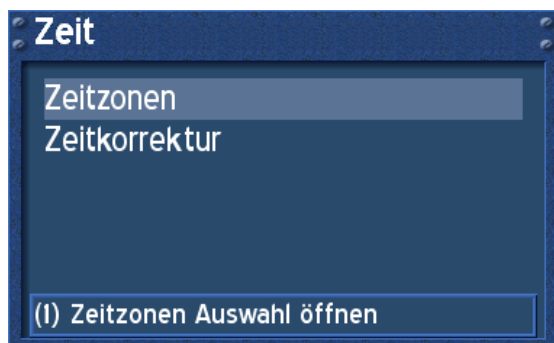
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



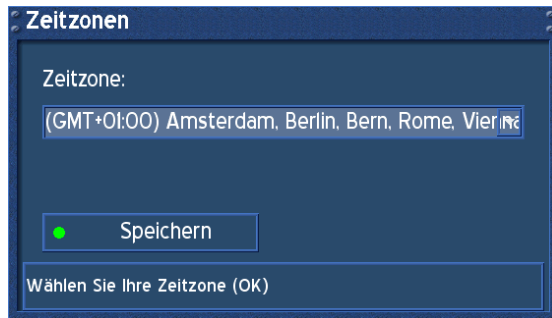
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „*System*“ erscheint. Drücken Sie die **OK-Taste**, um in das Menü „*Zeit*“ zu gelangen.



Das Menü „*Zeit*“ erscheint. Sie können hier die Zeitzone einstellen oder eine Zeitkorrektur manuell vornehmen. Drücken Sie die **OK-Taste**, um in das Menü „*Zeitzone*“ zu gelangen.

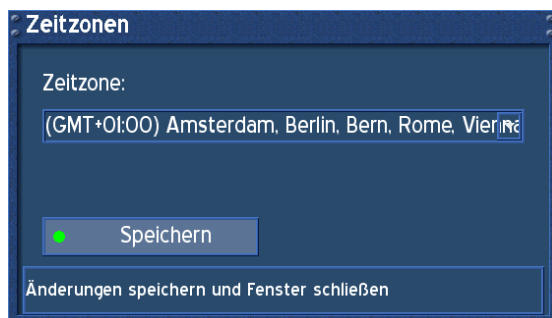


Das Menü „*Zeitzone*“ erscheint. Drücken Sie die **OK-Taste**, um in die Auswahlliste für die Zeitzone zu gelangen.

Dieses Menü erscheint auch, wenn Sie eine neue Betriebssoftware aufgespielt haben.



Benutzen Sie die **Navigationstasten** nach oben oder unten, um Ihre Zeitzone zu suchen. Drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Liste schließt sich dann wieder und Ihre Auswahl wird in der Leiste oben angezeigt.

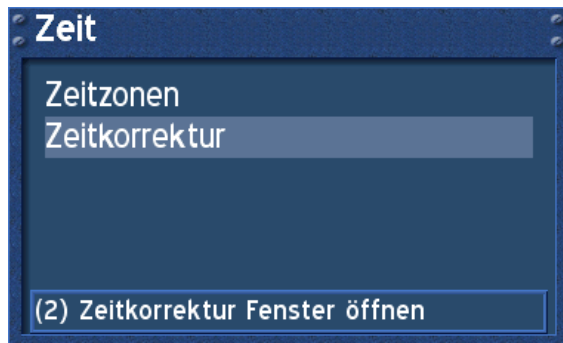


Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Einstellungen zu speichern oder Sie drücken die **grüne Optionstaste**.

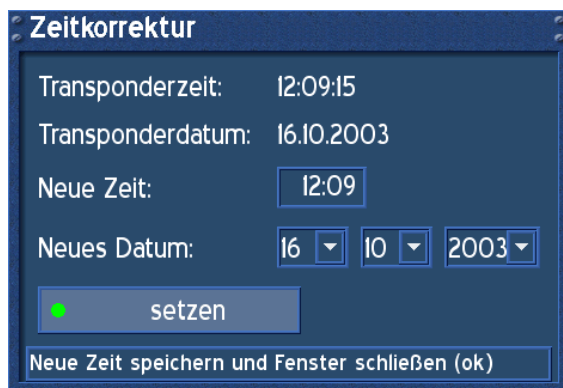
Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Zeit*“.

19.1. manuelle Zeitkorrektur

Bitte lesen den Abschnitt **19. Zeitzone einstellen**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Zeitkorrektur“, um eine manuelle Zeitkorrektur vorzunehmen.



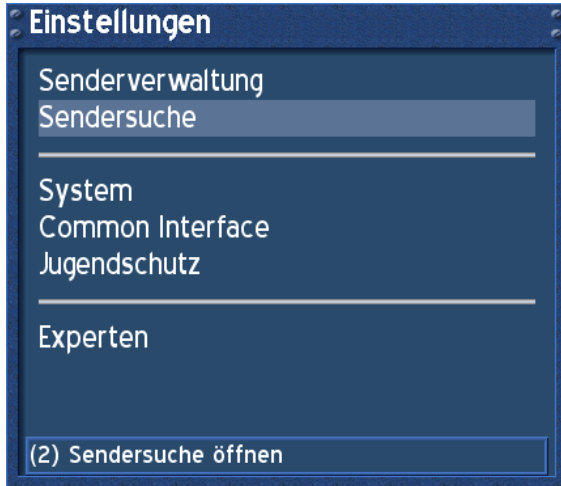
Das Menü für die manuelle Zeitkorrektur erscheint. Warten Sie einen Augenblick, bis das System sich die aktuelle Zeit von einem Transponder geholt hat. Die Transponderzeit und das Transponderdatum wird dann aktualisiert.

Speichern Sie die neuen Werte mit der **grünen Optionstaste** oder drücken Sie die **OK-Taste**.

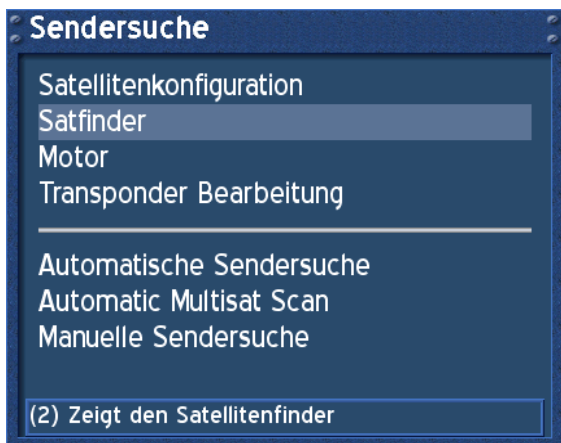
Sie gelangen danach zurück zum Menü „Zeit“ und können alle Menüs mit der **LAME-Taste** wieder verlassen.

20. Satfinder (Spiegel ausrichten)

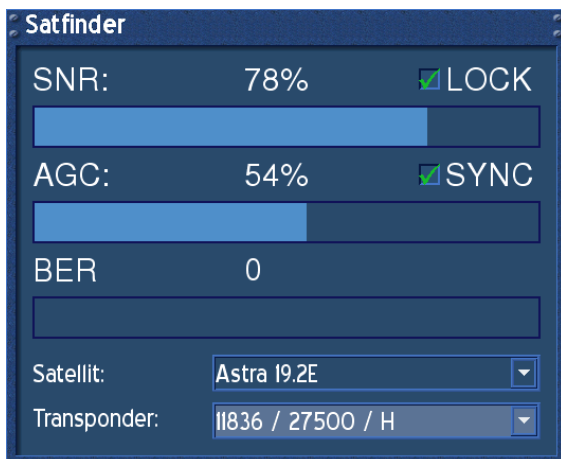
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Satfinder“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



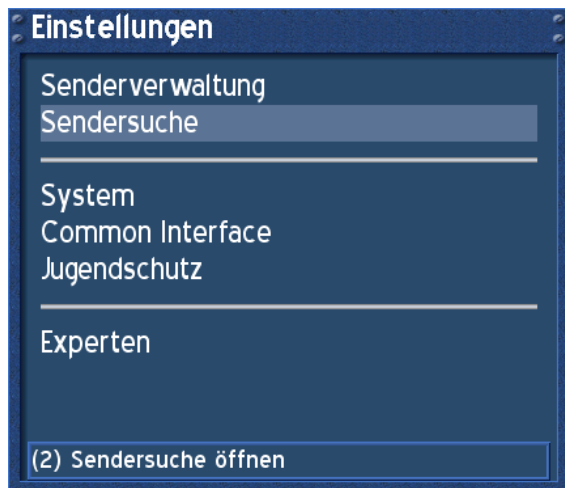
Drücken Sie die **OK-Taste**, um einen Transponder auszuwählen.

Wählen Sie evtl. vorher einen Satelliten aus der oberen Dropdownleiste *Satellit* aus, um zu bestimmen, auf welchen Satelliten Sie Ihren Spiegel ausrichten wollen.

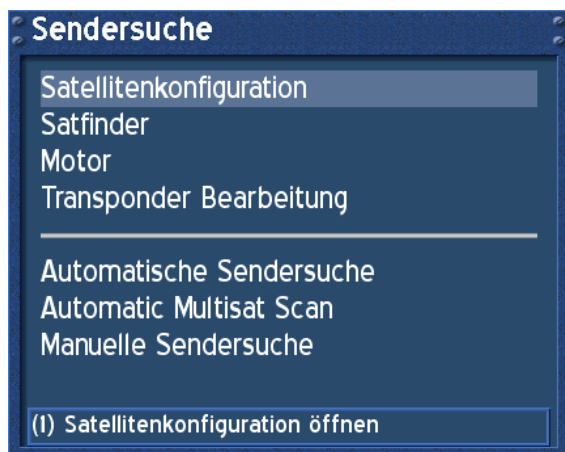
Drehen Sie dann Ihren Spiegel vorsichtig nach links oder rechts und beobachten Sie die Werte SNR und AGC. Je höher die Werte ausschlagen, desto besser wird das Signal vom Satelliten empfangen. Schließen Sie das Fenster mit der **LAME-Taste**.

21. Satellitenkonfiguration

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

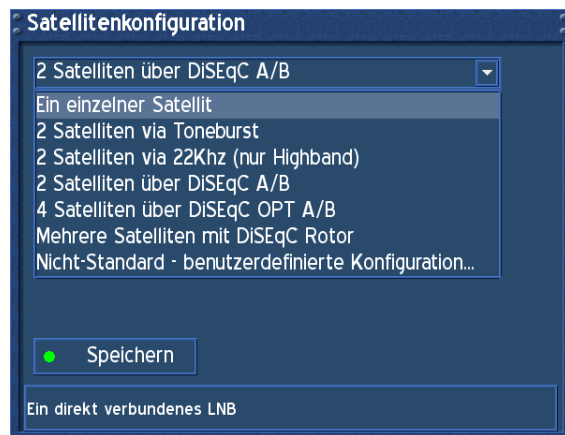


Das Untermenü „Sendersuche“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Satellitenkonfiguration“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

21.1. ein einzelner Satellit - direkte Verbindung

Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie nur eine einzelne Satellitenposition mit einem Single Universal LNB empfangen möchten. Das Koaxialkabel ist dabei direkt mit dem LNB und der Dreambox verbunden. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

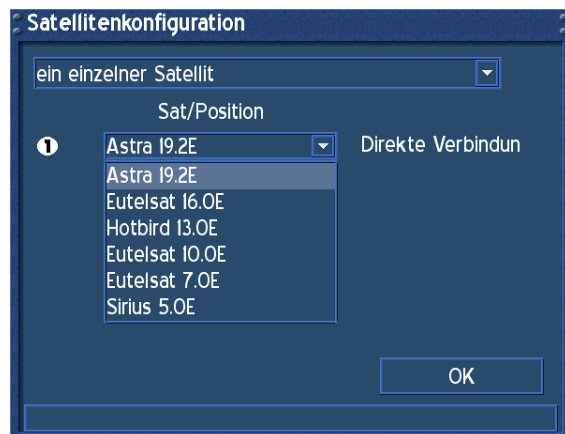


Das Menü „*Satellitenkonfiguration*“ öffnet sich.

Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

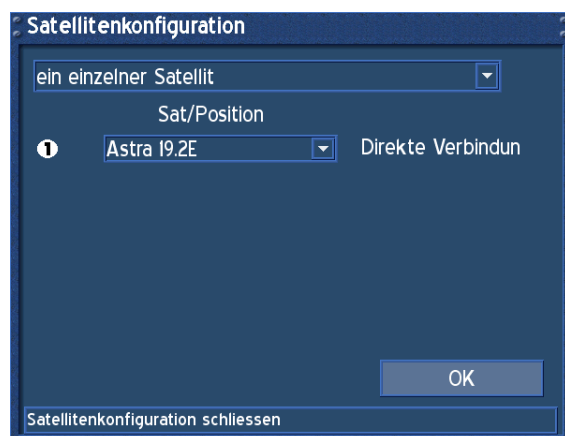
Bestätigen Sie die Konfiguration „*ein einzelner Satellit*“ mit der **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf die Dropdownleiste „*Sat/Position*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Eine Liste mit allen verfügbaren Satelliten wird angezeigt.

Wählen Sie Ihren Satelliten mit den **Navigationstasten** aus und drücken Sie die **OK-Taste**.



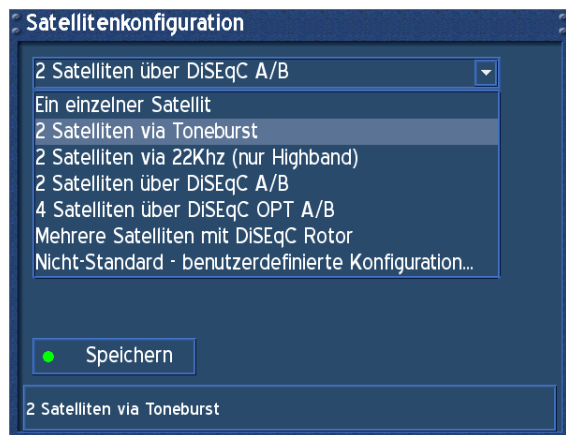
Navigieren Sie auf den unteren „*OK*“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „*ein einzelner Satellit*“ ist abgeschlossen.

Das Menü „*Sendersuche*“ öffnet sich danach wieder und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

21.2. zwei Satelliten via Toneburst Ansteuerung

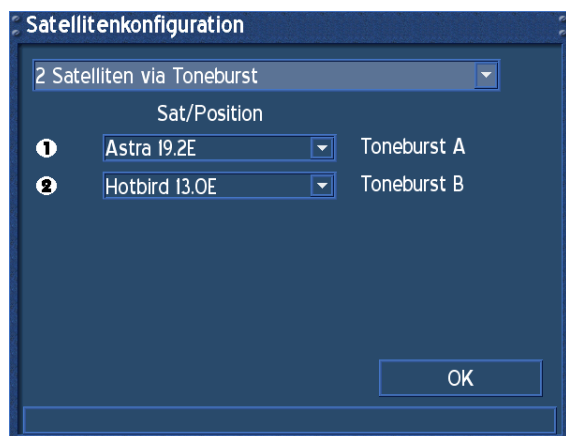
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal LNB für nur einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Ob die LNB's an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNB's werden in diesem Fall an einem Toneburst Schalter (Switch) angeschlossen. Von diesem Schalter aus geht das Koaxialkabel an Ihre Dreambox. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

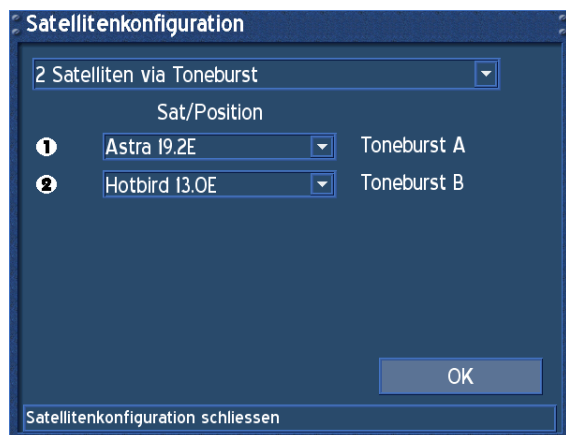
Bestätigen Sie die Konfiguration „2 Satelliten via Toneburst“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie beschrieben, unter **21.1 ein einzelner Satellit**, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNB's (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



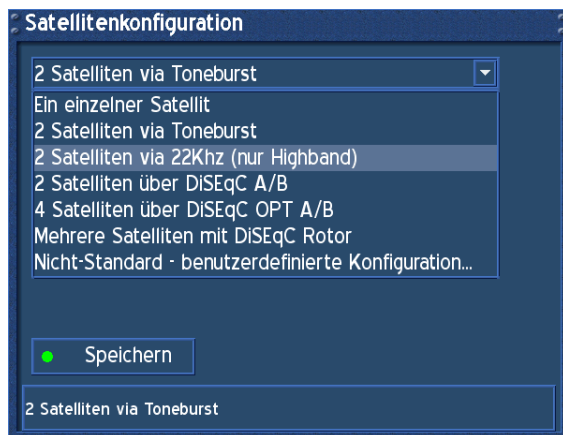
Navigieren Sie auf den unteren „OK“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „2 Satelliten via Toneburst“ ist abgeschlossen.

Das Menü „Sendersuche“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

21.3. 2 Satelliten via 22KHz (nur Highband)

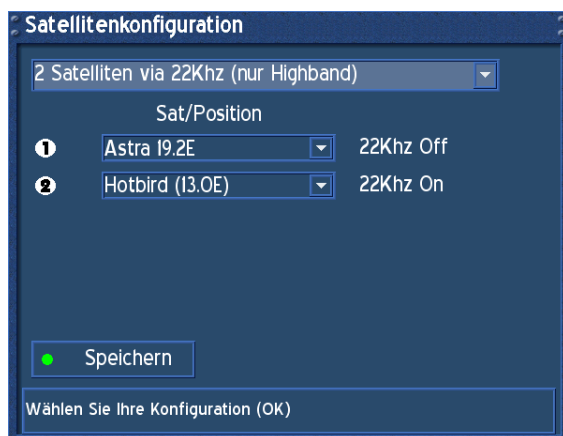
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal LNB für nur einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Ob die LNB's an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNB's werden in diesem Fall an einem 22Khz Schalter angeschlossen. Von diesem Schalter aus geht das Koaxialkabel an Ihre Dreambox. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

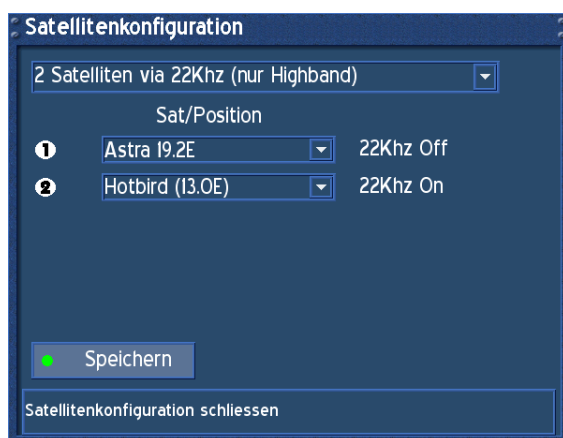
Bestätigen Sie die Konfiguration „2 Satelliten via 22Khz (nur Highband)“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie beschrieben, unter **21.1 ein einzelner Satellit**, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNB's (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

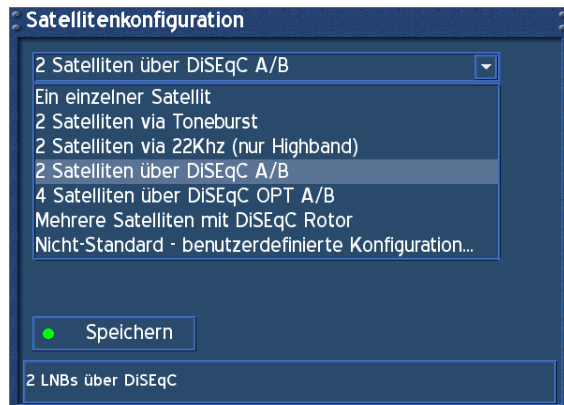
Die Konfiguration für „2 Satelliten via 22Khz (nur Highband)“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „Sendersuche“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen.

Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

21.4. zwei Satelliten über DiSEqC A/B

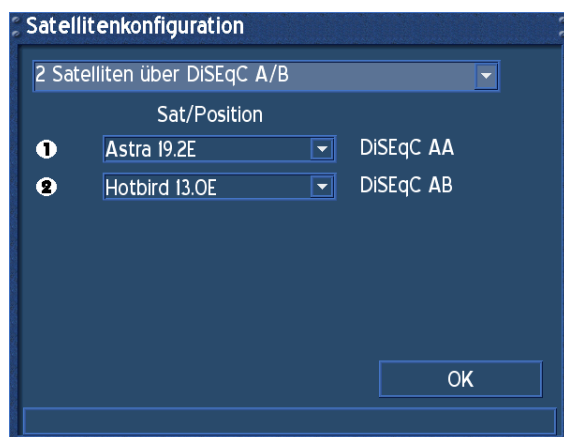
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie zwei Satellitenpositionen über jeweils ein Twin Universal oder Quad Universal LNB für vier oder acht und mehr Teilnehmer, bzw. Endgeräte empfangen möchten. Ob die LNB's an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNB's werden in diesem Fall an einem so genannten Multischalter (Multiswitch) angeschlossen. Von diesem Multischalter gehen dann die einzelnen Koaxialkabel an die Teilnehmer, bzw. Endgeräte (Dreamboxen). Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

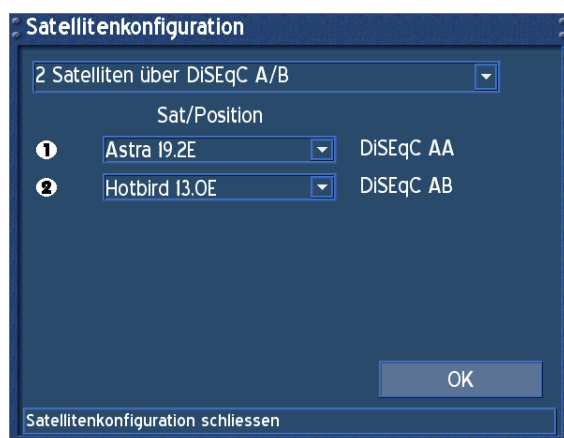
Bestätigen Sie die Konfiguration „2 Satelliten über DiSEqC A/B“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie beschrieben, unter **21.1 ein einzelner Satellit**, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNB's (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



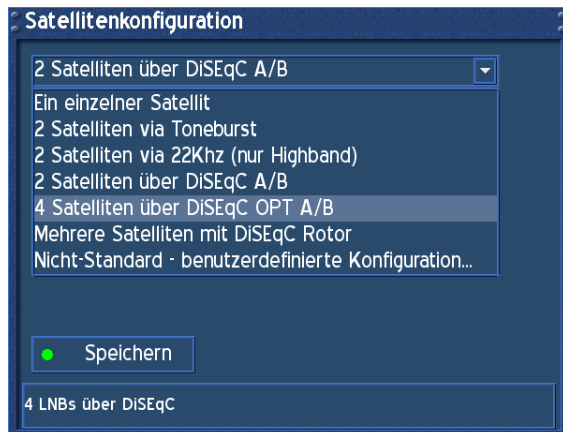
Navigieren Sie auf den unteren „OK“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „2 Satelliten über DiSEqC A/B“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „Sendersuche“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

21.5. vier Satelliten über DiSEqC OPT A/B

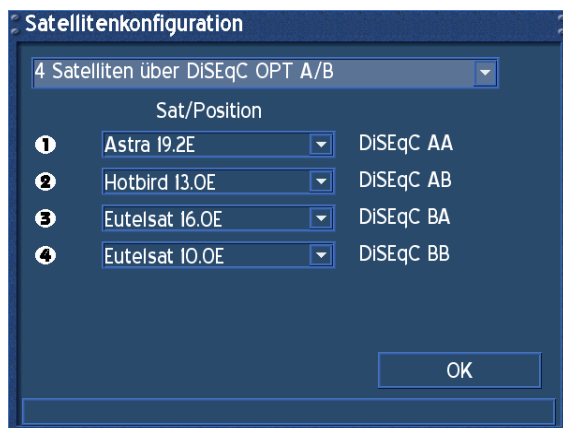
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie vier Satellitenpositionen über jeweils ein Single Universal oder Twin Universal LNB für vier oder acht und mehr Teilnehmer, bzw. Endgeräte empfangen möchten. Ob die LNB's an jeweils einem separaten Spiegel oder einem einzigen Spiegel, so genannt „schielend“ angebracht sind, spielt dabei keine Rolle. Die LNB's werden in diesem Fall an einem so genannten Multischalter (Multiswitch) angeschlossen. Von diesem Multischalter gehen dann die einzelnen Koaxialkabel an die Teilnehmer, bzw. Endgeräte (Dreamboxen). Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

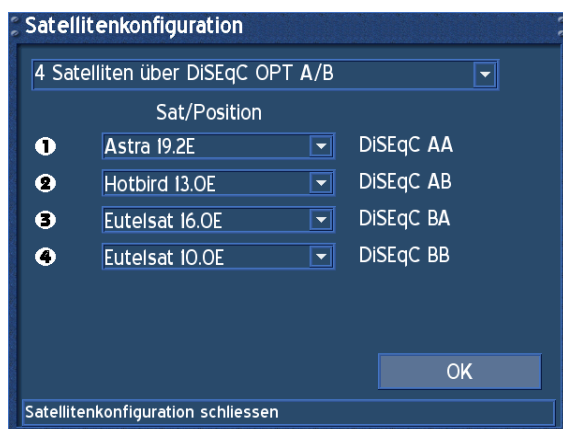
Bestätigen Sie die Konfiguration „4 Satelliten über DiSEqC OPT A/B“ mit der **OK-Taste**.



Wählen Sie Ihre Satelliten, wie beschrieben, unter **21.1 ein einzelner Satellit**, aus.

Vergewissern Sie sich bitte vorher, an welchem Eingang Sie die LNB's (Satellitenposition) angeschlossen haben.

Finden Sie in der Sendersuche später keine Sender, tauschen Sie bitte hier die Satelliten untereinander aus.



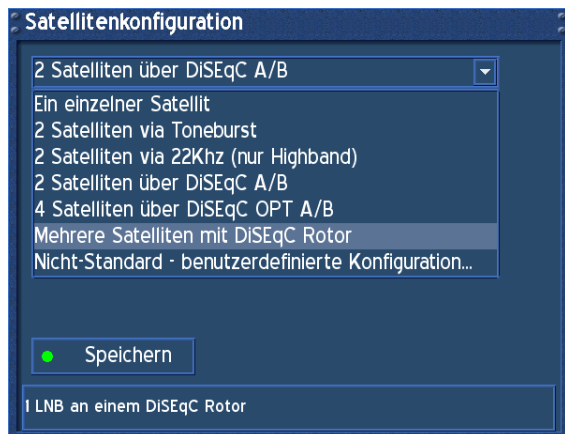
Navigieren Sie auf den unteren „OK“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**.

Die Konfiguration für „4 Satelliten über DiSEqC A/B“ ist nun abgeschlossen.

Das Menü „Sendersuche“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

21.6. mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor

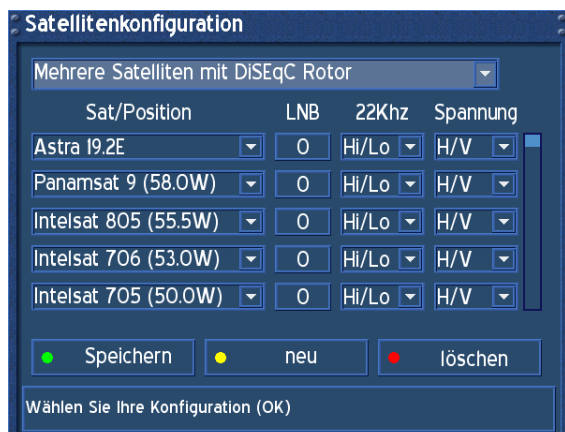
Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie mehrere Satellitenpositionen über einen DiSEqC 1.2 Rotor oder Stab mit einem Single Universal LNB für einen Teilnehmer, bzw. Endgerät empfangen möchten. Das LNB wird in diesem Fall direkt über das Koaxialkabel an den Teilnehmer, bzw. Endgerät (Dreambox) angeschlossen. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die obere Dropdownleiste und drücken Sie die **OK-Taste**.

Es erscheint eine Liste mit allen möglichen Konfigurationsarten.

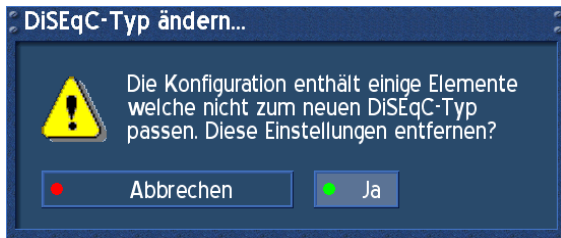
Bestätigen Sie die Konfiguration „*Mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor*“ mit der **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf die Dropdownleiste „*Sat/Position*“ und editieren Sie die Liste der zu empfangenden Satelliten, indem Sie auf jeden einzelnen Satelliten navigieren und ihn evtl. löschen oder einen hinzufügen/auswählen. Die Reihenfolge der Satelliten spielt hier keine Rolle. Die Anzahl der empfangbaren Satelliten ist abhängig von Ihrem Rotor oder Stab.

Navigieren Sie auf den unteren „OK“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**. Sie gelangen dann zurück in das Menü „*Sendersuche*“

TIPP:

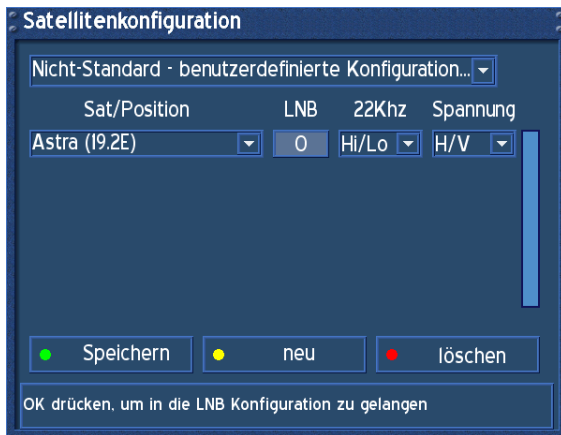


Wenn Sie die Sat/Positionsliste nicht erst abändern wollen, sich sicher sind, welche Satelliten Sie mit Ihrem Rotor, Stab oder Multifeedanlage empfangen können, dann wählen Sie bitte in der oberen Dropdownleiste zuerst „*ein einzelner Satellit*“ aus. Bestätigen Sie evtl. die Meldung mit „*Ja*“, dass Sie den DiSEqC Typ ändern wollen.



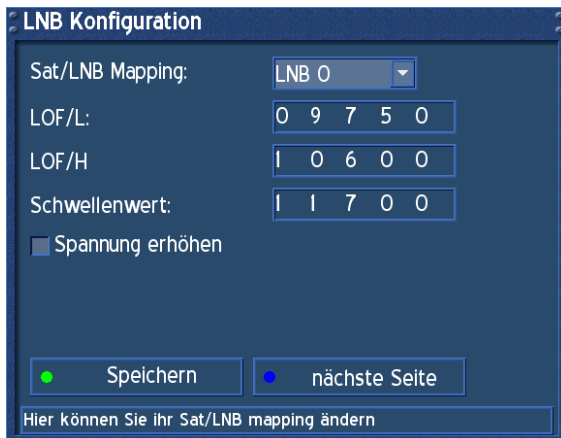
Sie erhalten danach dieses Konfigurationsmenü.

Wählen Sie dann aus der oberen Dropdownleiste den Menüpunkt „*Nicht-Standard - benutzerdefinierte Konfiguration*“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.



Sie sehen, dass nur ein Satellit dort steht. Als nächstes navigieren Sie bitte auf das LNB 0 und drücken die **OK-Taste**.

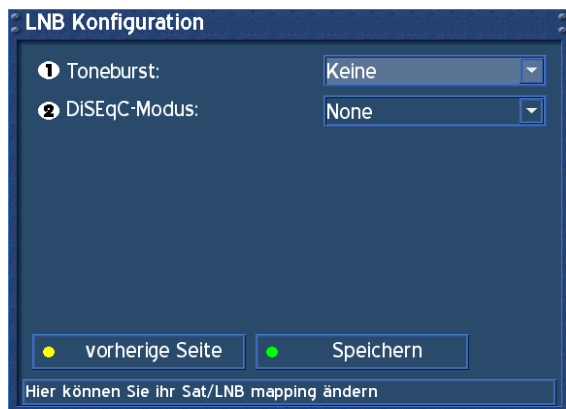
Wir haben hier vorab schon die Sat/Position auf Astra 19.2° Ost eingestellt.



Sie gelangen dann in das Untermenü „*LNB Konfiguration*“.

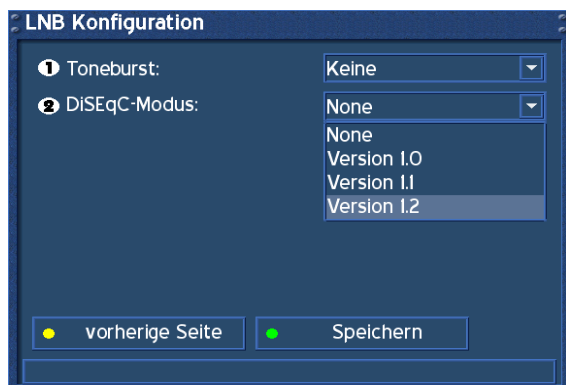
Ändern Sie hier bitte erst einmal nichts. Es sei denn, das Koaxialkabel zum LNB hat zu hohe Dämpfungswerte, dann können Sie in der Checkbox vor „*Spannung erhöhen*“ noch einen Haken setzen. Dies ist im Normalfall aber nicht nötig.

Drücken Sie bitte die **blaue Optionstaste**, um zum nächsten Untermenü zugelangen.



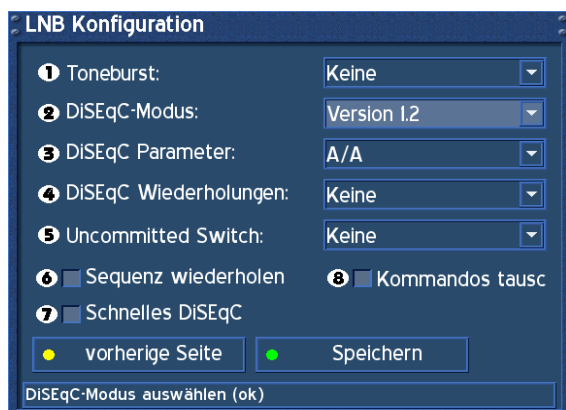
Sie sehen, dass der „DiSEqC - Modus“ nicht eingestellt ist.

Die „Toneburst“ Option lassen Sie bitte so stehen.



Drücken Sie bitte die Ziffer 2 auf Ihrer Fernbedienung und wählen den „DiSEqC - Modus“ Version 1.2 aus.

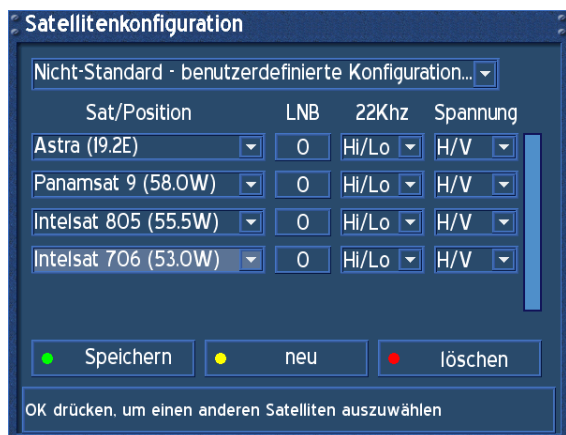
Bestätigen Sie dies mit der **OK-Taste**.



Sie sehen, dass das Menü mit neuen Optionen erscheint. Sie brauchen hier soweit nichts weiter zu verändern.

Speichern Sie die Einstellungen mit der **grünen Optionstaste** ab.

Sie gelangen danach in das Menü „Satellitenkonfiguration“ zurück.



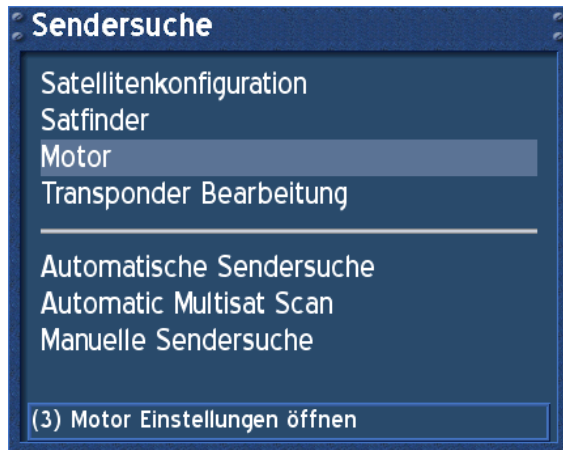
Jetzt brauchen Sie nur noch Ihre Satelliten mit der **gelben Optionstaste** hinzufügen.

Navigieren Sie auf den unteren „OK“ Button und drücken Sie die **OK-Taste**. Sie gelangen dann zurück in das Menü „Sendersuche“.

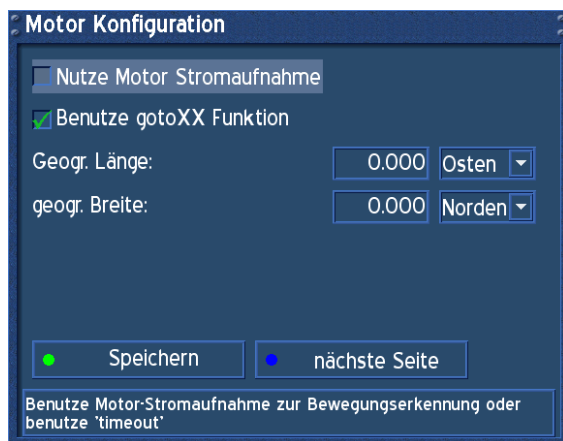
Wenn Sie das nächste Mal wieder in dieses Menü gehen, steht in der oberen Dropdownleiste „Mehrere Satelliten mit DiSEqC Rotor“, bitte nicht wundern, das ist korrekt.

22. Rotor / Stab konfigurieren

Diese Satellitenkonfiguration benötigen Sie, wenn Sie mehrere Satellitenposition mit einem Single Universal LNB über einen Rotor / Stab empfangen möchten. Das Koaxialkabel ist dabei direkt mit dem LNB und der Dreambox verbunden. Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **21. Satellitenkonfiguration**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Motor“, und drücken Sie die **OK-Taste**.



Dieses Menü ist standardmäßig für einen Stab Rotor gedacht. Sie tragen hier lediglich die geographischen Daten Ihres Wohnortes ein.

Unter <http://www.heavens-above.com> finden Sie Ihre Koordinaten heraus.

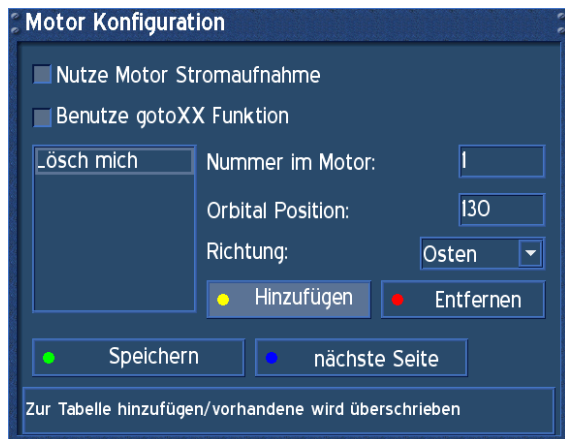
Den Rest übernimmt Ihre Dreambox mit eingebautem USALS für Sie, wenn Sie einen Satelliten anfahren (Sender auswählen).

Setzen Sie evtl. noch einen Haken in die Checkbox vor „Nutze Motor Stromaufnahme“, zur Aktivierung der Bewegungserkennung des Rotors. Den Stromwert entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Rotors.



Nehmen Sie den Haken aus der Checkbox vor „Benutze gotoXX Funktion“ mit einem Druck auf die **OK-Taste** weg, um den DiSEqC 1.2 Rotor, wie z.B. den SG2100 Rotor ohne USALS zu konfigurieren.

Sie sehen, dass das Menü mit neuen Optionen erscheint.



Nehmen Sie sich die Liste der eingebauten Satellitentabelle von Ihrem Rotor zur Hand und speichern Sie jede Satellitenposition, die Sie empfangen möchten, links in die Liste ein.

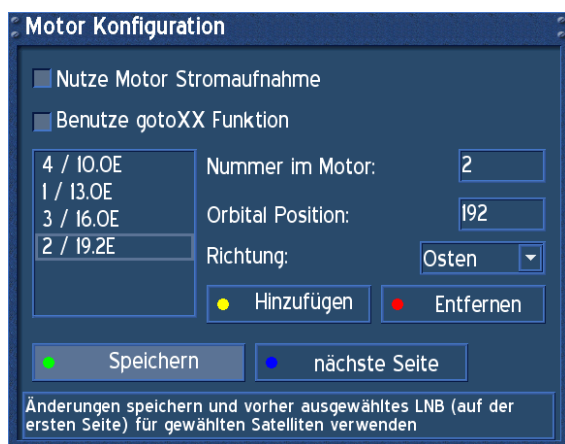
z.B.: Nummer 1 im Rotor ist Hotbird 13° Ost

Dann tragen Sie neben „Nummer in Rotor“ eine 1 und neben „Orbital Position“ die 130 ein.

Den Wert neben „Richtung“ lassen Sie so. Der Satellit steht Richtung Osten. Ändern Sie diesen Wert, wenn der Satellit im Westen steht.

Zum besseren Verständnis schauen Sie bitte in die **23. Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (SG2100)**. Diese stammt vom Original Handbuch für den SG2100 Rotor.

Navigieren Sie auf den Button „Hinzufügen“ oder drücken Sie die **gelbe Optionstaste**.



Hier sehen Sie eine Beispielliste von vier Satelliten. **Achtung:** Sie können später nur die hier eingegebenen Satelliten scannen (nach Sendern suchen lassen).

Speichern Sie Ihre Einstellungen mit der **grünen Optionstaste** oder navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Das Menü „Sendersuche“ öffnet sich danach wieder, und Sie können nach den Sendern suchen lassen. Dazu mehr unter **24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)** oder **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**

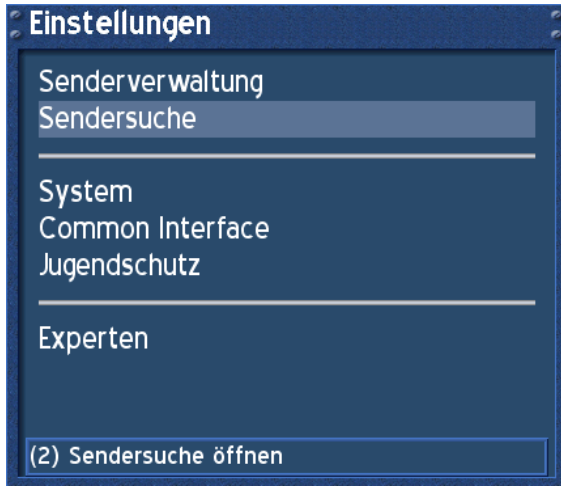
23. Beispieltabelle für DiSEqC 1.2 Rotor (SG2100)

Nummer in Rotor	Satellitenname	Position	Wert für Orbital Position Dreambox	Nummer in Rotor	Satellitenname	Position	Wert für Orbital Position Dreambox
1	Hotbird	13° O	130 O	14	Hispasat	30° W	300 W
2	Astra	19.2° O	192 O	15	Telstar 11	37.5° W	375 W
3	Eutelsat W2	16° O	160 O	16	Kopernikus	23.5° O	235 O
4	Eutelsat W1	10° O	100 O	17	Arabsat 2A3A	26° O	260 O
5	Eutelsat W3	7° O	70 O	18	Astra 2	28.2° O	282 O
6	Sirius 2/3	5° O	50 O	19	Eurobird	28.5° O	285 O
7	Thor 2/3	0.8° W	8 W	20	Arabsat 2B	30.5° O	305 O
8	Intelsat 707	1° W	10 W	21	Türksat 1B	31.3° O	313 O
9	Telekom 2C	5° W	50 W	22	Türksat 1C	42° O	420 O
10	Telekom 2D	8° W	80 W	23	Intelsat 601	34.5° W	345 W
11	Intelsat 705	18° W	180 W	24	Pas 3R	43° W	430 W
12	NSS 803	21.5° W	215 W	25	Amos	4° W	40 W
13	Intelsat 605	27.5° W	275 W	26	Nilsat	7° W	70 W

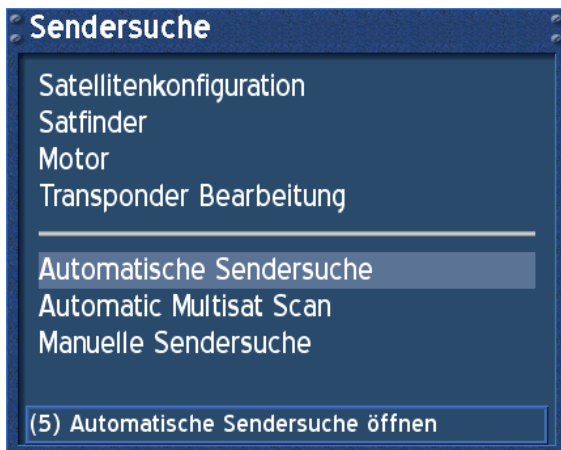
O = Ost, W = West (diese Tabelle ist nicht aktuell, sie dient lediglich zur Erklärung)

24. Sendersuche pro Satellit (Automatische Sendersuche)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



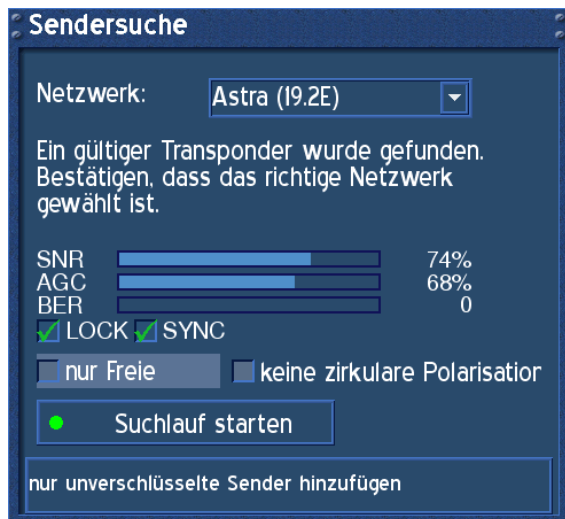
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Automatische Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Diese Option dient primär zur Sendersuche auf einen Satelliten pro Suchlauf.

Wählen Sie bitte „Automatic Multi Scan“, wenn Sie alle eingerichteten Satelliten auf einmal scannen (absuchen) möchten. Dazu mehr unter **25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)**



Navigieren Sie auf einen der beiden Satelliten und drücken Sie die **OK-Taste**, um die Dropdownleiste zu schliessen.



Ihnen wird nun angezeigt, dass auf dem Satelliten ein gültiger Transponder gefunden wurde. Die Haken in den Checkboxes vor „LOCK“ und „SYNC“ sind vom System eingecheckt worden. Die „SNR“, „AGC“ und „BER“ - Werte sind im Normalbereich.

SNR:

Signal to Noise Ratio

AGC:

Automatic Gain Control

BER:

Bit Error Rate (sollte immer auf 0 stehen)

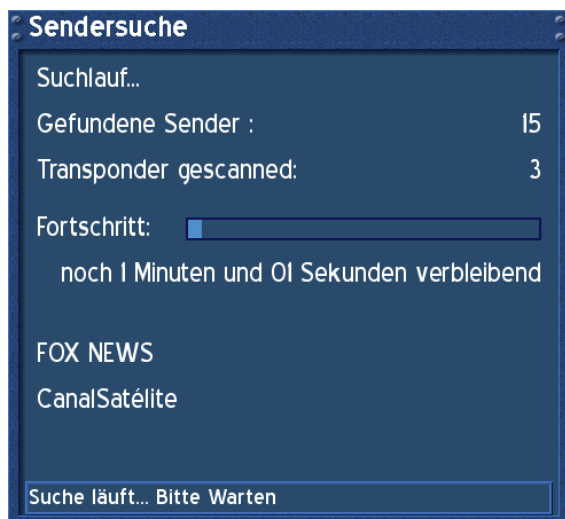
Nur Freie:

Es wird nur nach FTA (unverschlüsselten) Sendern gesucht, wenn Sie einen Haken davor setzen.

keine zirkulare Polarisation:

Bitte setzen Sie einen Haken davor, es sei denn, sie scannen einen Satelliten im C-Band. Astra und Eutelsat strahlen im KU-Band aus.

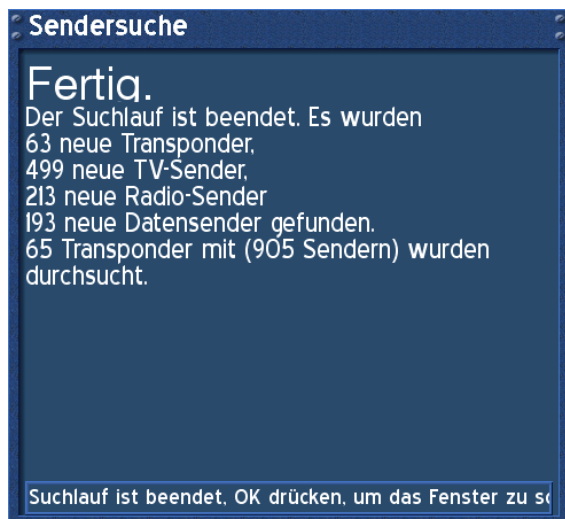
Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf pro Satellit zu starten.



Nachdem Sie den Suchlauf gestartet haben, werden Ihnen der Fortschrittsbalken und die ungefähre Restzeit für den Suchlauf angezeigt.

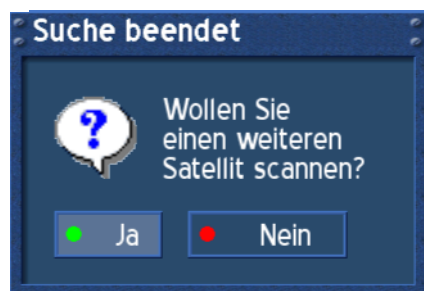
Warten Sie bitte bis der Suchlauf zu Ende ist.

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der **LAME-Taste** abbrechen.



Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten. Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.



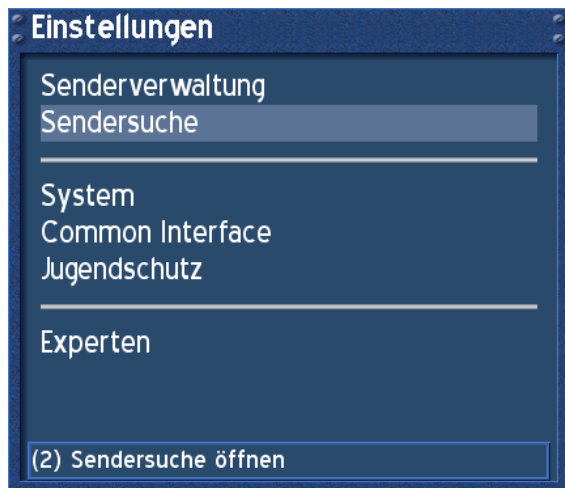
Sie werden jetzt vom System gefragt, ob Sie noch einen weiteren Satelliten absuchen lassen wollen. Bestätigen Sie diese Frage mit „Ja“, wenn Sie noch einen Satelliten in der Satellitenkonfiguration eingerichtet haben.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den Suchlauf zu beenden.

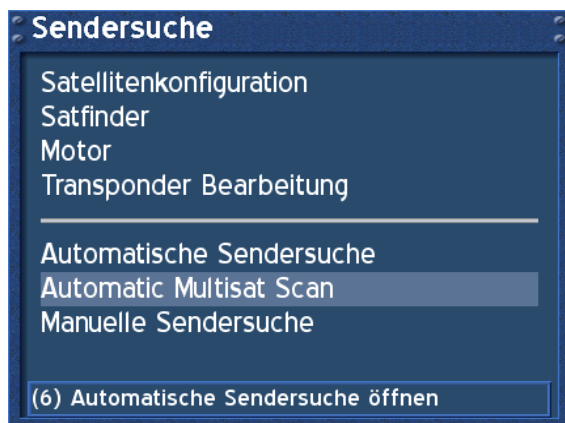
Sie gelangen danach zurück zum Menü „Sendersuche“

25. Sendersuche alle Satelliten (Automatic Multi Scan)

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.

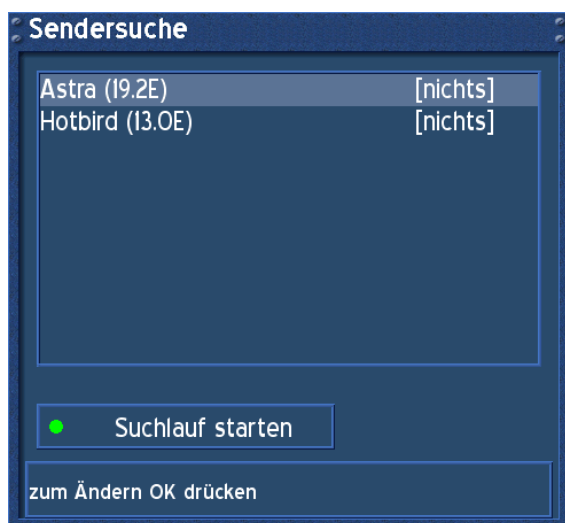


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Automatic Multi Scan“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

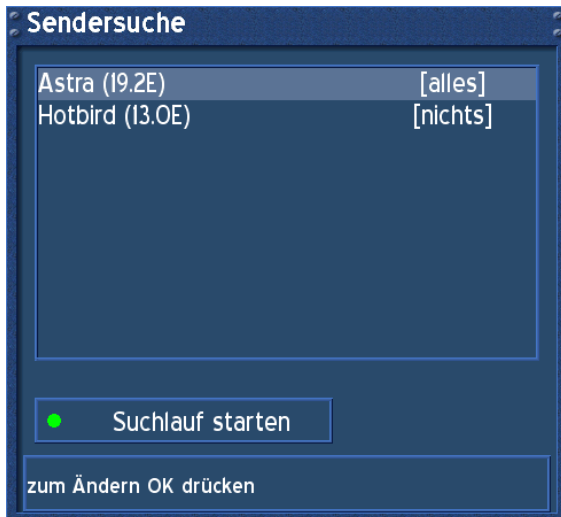
Mit dieser Option können Sie alle eingerichteten Satelliten auf einmal scannen (absuchen) lassen, ohne für jeden einzelnen Satelliten die Frage zu beantworten, ob Sie noch einen weiteren Satelliten scannen wollen.



Das Menü Sendersuche für den Multisat Scan öffnet sich.

Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für den Multisat Scan.

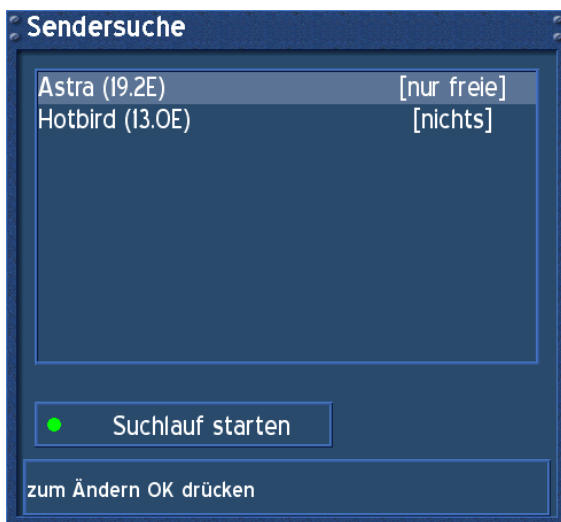
Die Option „nichts“ bedeutet, dass nach keinem Sender auf diesem Satelliten gesucht wird.



Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die im Multisat Scan durchgeführt werden sollen.

Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für den Multisat Scan auf „*alle*“.

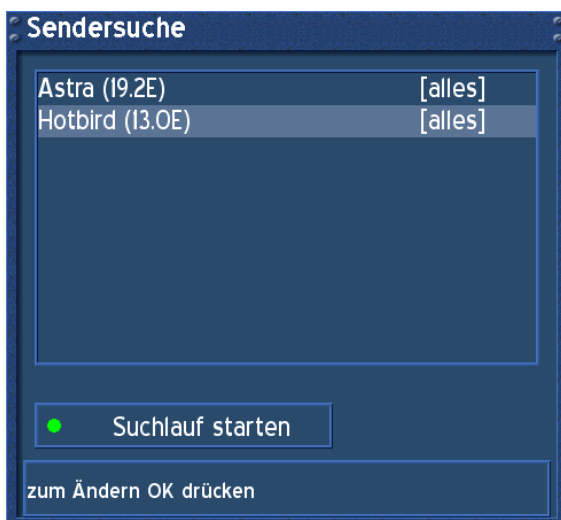
Das bedeutet, dass nach allen Sendern auf diesem Satelliten gesucht wird.



Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die im Multisat Scan durchgeführt werden sollen.

Hier setzen Sie mit der **OK-Taste** die Optionen für den Multisat Scan auf „*nur freie*“.

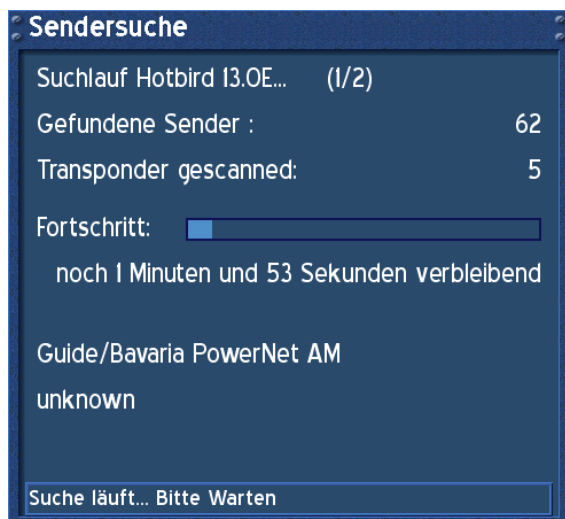
Das bedeutet, dass nur nach FTA (Free to Air), also allen unverschlüsselten Sendern auf diesem Satelliten gesucht wird.



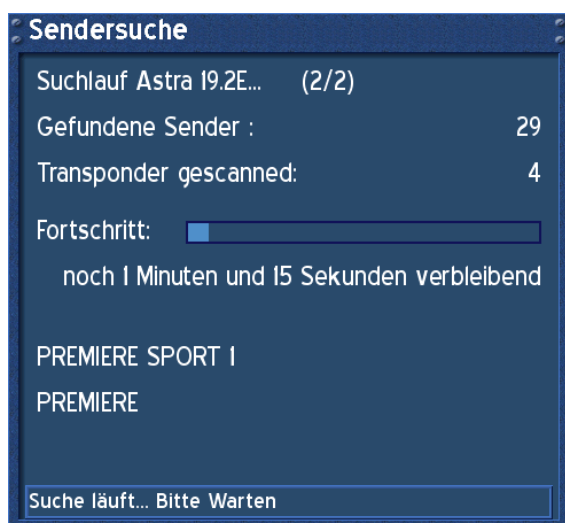
Mit der **OK-Taste** wechseln Sie zwischen den Optionen des jeweiligen Satelliten, die im Multisat Scan durchgeführt werden sollen.

In der Regel ist es sinnvoll, nach allen Sendern auf allen Satelliten suchen zu lassen.

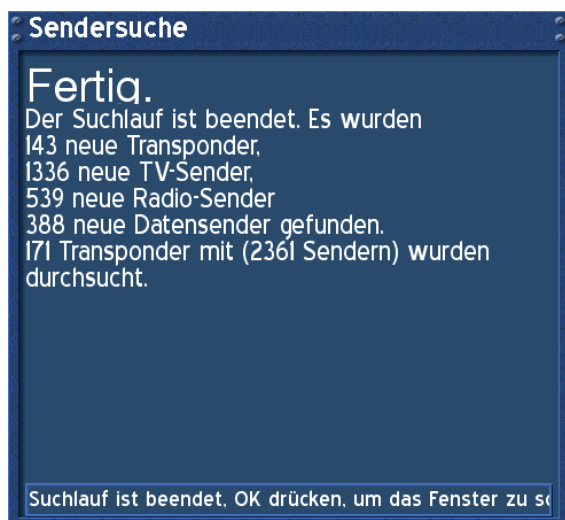
Starten Sie den Suchlauf mit der **grünen Optionstaste**.



Hier sehen Sie das erste Menü für den ersten Satelliten, der abgesucht wird.



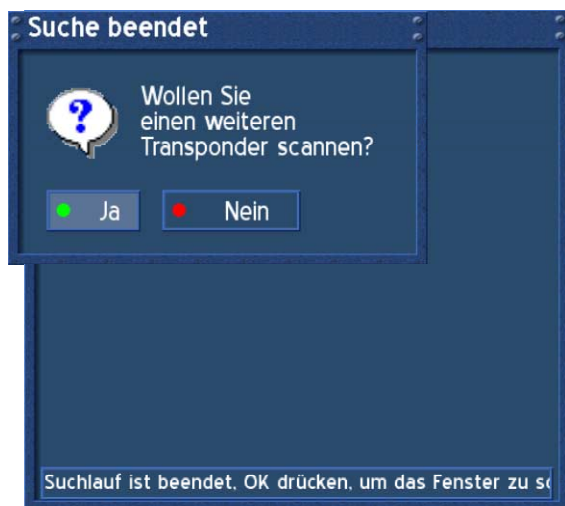
Hier sehen Sie das zweite Menü für den zweiten Satelliten, der abgesucht wird.



Der Suchlauf ist beendet, wenn Sie dieses Menü erhalten.

Alle wichtigen Informationen über den Suchlauf werden Ihnen angezeigt.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um dieses Menü zu schließen.



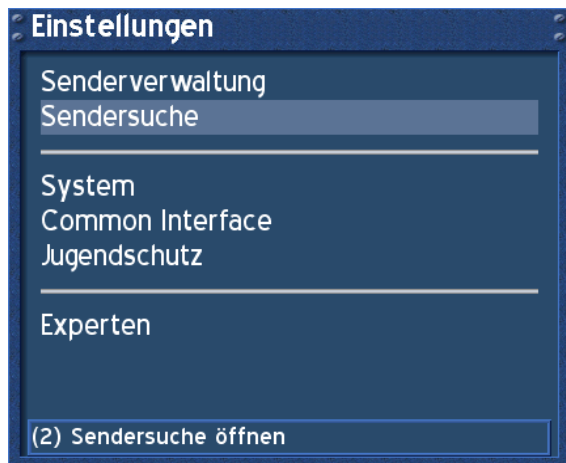
Sie werden jetzt vom System gefragt, ob Sie noch einen weiteren Transponder absuchen lassen wollen.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den Suchlauf zu beenden.

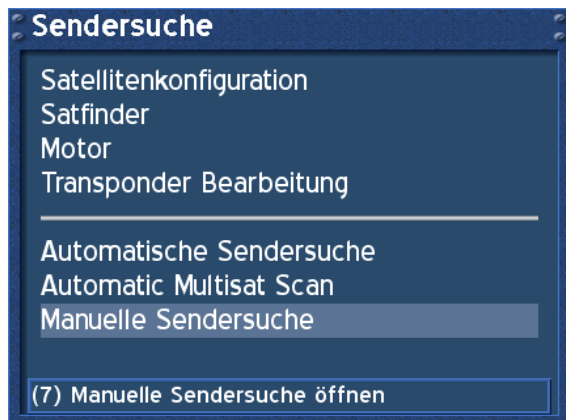
Sie gelangen danach zurück zum Menü „Sendersuche“.

26. Sendersuche manuell

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Manuelle Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Wählen Sie als erstes den Satelliten mit der **OK-Taste** aus, auf dem Sie nach einem Transponder suchen lassen möchten.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um in die einzelnen Optionsfelder zu gelangen.

Tragen Sie die Transponderfrequenz mit den Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung ein.

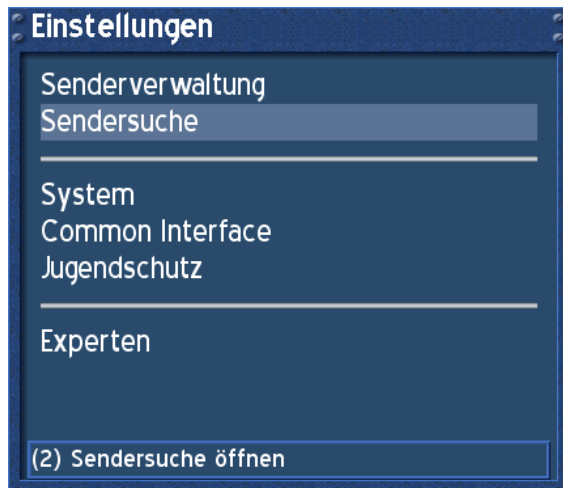
Benutzen Sie die **Navigationstasten** nach links oder rechts, um zwischen horizontaler und vertikaler Polarisation zu wechseln, ebenso um die FEC zu ändern.

Tragen Sie die Symbolrate mit den Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung ein.

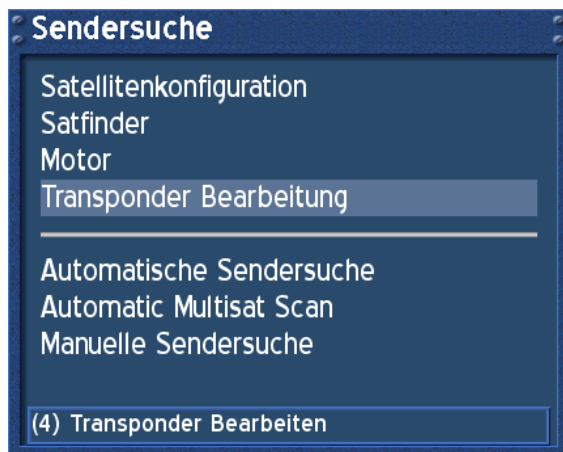
Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um den Suchlauf zu starten.

27. Transponder bearbeiten

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sendersuche“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Transponder Bearbeitung“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

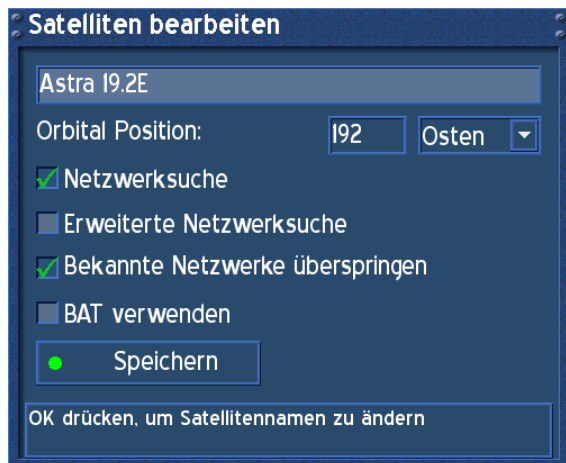


Über dieses Menü können Sie die Transponder/Satellitenliste bearbeiten, die für den Sendersuchlauf benötigt wird. Neue Transponder/Satelliten werden im Internet und in den Fachmagazinen bekannt gegeben.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um einen Satelliten zu löschen.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um einen Satelliten zu erstellen.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Satelliten zu bearbeiten.



Folgen Sie den Anweisungen in der Statuszeile dieses Menüs. Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um die einzelnen Optionen zu erreichen und die **OK-Taste**, um die Optionen zu ändern.

Netzwerksuche:

Die NIT beinhaltet Informationen über den Satelliten und die TV/Radio- Programme. (NIT = Network Information Table)

Erweiterte Netzwerksuche:

Setzen Sie hier einen Haken, um die NIT anderer Transponder zu scannen.

Bekannte Netzwerke überspringen:

Entfernen Sie hier einen Haken, so wird der Suchlauf erheblich langsamer. Die Liste der bekannten NIT wird nicht verwendet.

BAT verwenden:

Bouquet Tabellen der Provider werden ausgewertet, sofern welche vorhanden. (BAT = Bouquet Association Table)

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „Transponder“.



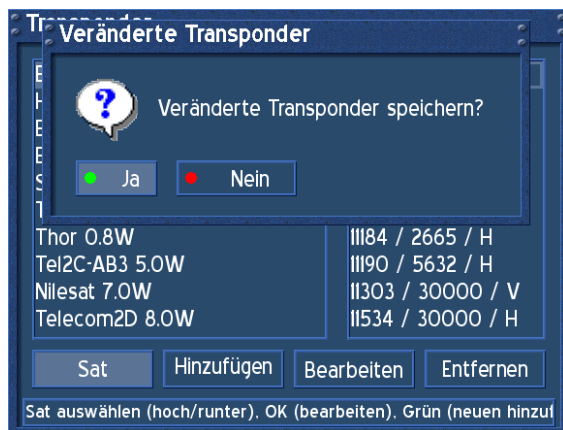
Navigieren Sie auf den Button „Hinzufügen“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Über dieses Menü können Sie einen Transponder dem Satelliten hinzufügen.

Tragen Sie die Transponderfrequenz und die Symbolrate mit den Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung ein. Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um die Optionsfelder zu erreichen und deren Werte zu ändern.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.



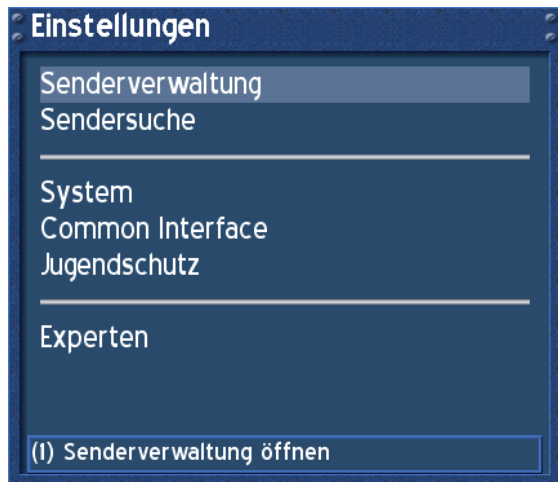
Nachdem Sie alle Einstellungen an der Transponder/Satellitenliste vorgenommen haben, drücken Sie die **LAME-Taste**, um das Menü zu verlassen. Sie werden dann gefragt, ob Sie Ihre Veränderungen speichern möchten.

Dies ist für den Fall gedacht, falls Sie versehentlich einen Satelliten aus der Liste gelöscht haben. In diesem Fall drücken Sie die **rote Optionstaste**. Ansonsten drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „Sendersuche“. Starten Sie danach den Sendersuchlauf.

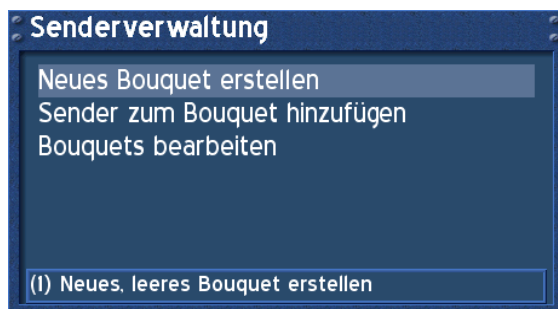
28. Senderverwaltung - neues Bouquet erstellen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



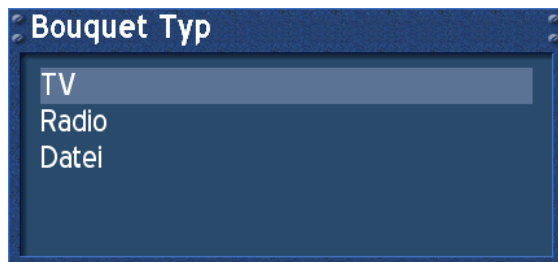
Das Menü „Einstellungen“ erscheint.

Der Cursorbalken steht schon auf dem Menüpunkt „Senderverwaltung“. Drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü „Senderverwaltung“ erscheint.

Der Cursorbalken steht schon auf dem Menüpunkt „Neues Bouquet erstellen“. Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun nach dem Typ des Bouquets gefragt, welches Sie anlegen möchten.

In unserem Beispiel legen wir ein TV Bouquet an.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

Neues Bouquet hinzufügen

Bitte Namen für das neue Bouquet eingeben:

1	1	2	aäbc2	3	def3
4	ghi4	5	jkl5	6	mnoö6
7	pqrsß7	8	tuüv8	9	wxyz9
<	/,.&!?	0	0	>	-_:@#°
●	abc <-> ABC	●	abc2 <-> 2abc		
vol+	einfügen		vol-	Entfernen	

zum speichern OK drücken

Mittels der Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung werden die Buchstaben durch mehrmaliges Drücken ausgewählt.

Groß- und Kleinschreibung wird mit der **gelben Optionstaste** ein bzw. ausgeschaltet.

Die **Lautstärke + Wippe** fügt ein Leerschritt ein.

Die **Lautstärke - Wippe** löscht ein Zeichen.

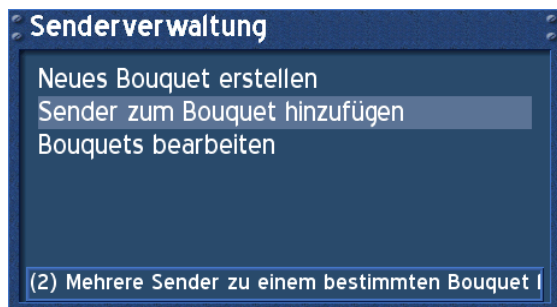
Mit den **Navigationstasten links/rechts** gelangen Sie zu der dementsprechenden Position in der Namenseingabe.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Eingabemodus zu verlassen.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Senderverwaltung*“

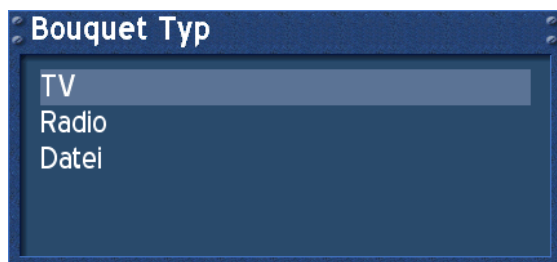
28.1. Senderverwaltung - Sender zu einem Bouquet hinzufügen

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **28. Senderverwaltung - neues Bouquet erstellen**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Sender zum Bouquet hinzufügen“.

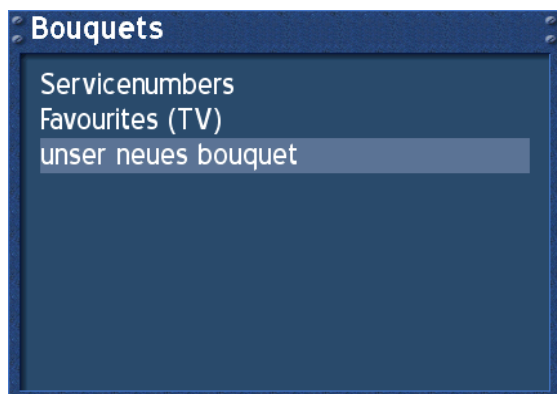
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun nach dem Typ des Bouquets gefragt, in welches Sie einen Sender hinzufügen möchten.

In unserem Beispiel fügen wir einen Sender in ein TV Bouquet ein.

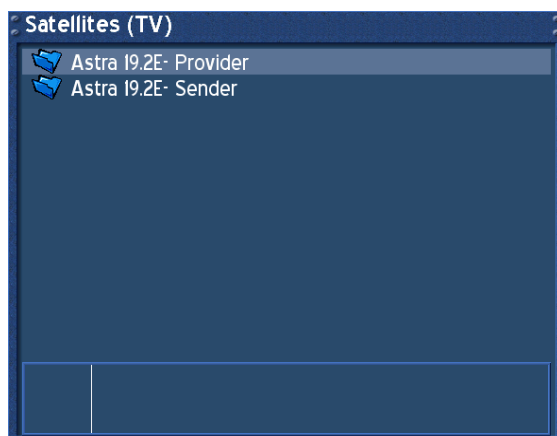
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie werden nun gefragt, in welchem Bouquet Sie einen Sender ablegen möchten.

In unserem Beispiel legen wir einen Sender im eben erstellten Beispielbouquet „*unser neues bouquet*“ ab.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie können nun entscheiden, ob Sie einen Sender aus der Providerliste oder der Senderliste entnehmen.

In unserem Beispiel nehmen wir die Providerliste.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Die Providerliste erscheint nun. Navigieren Sie auf den Provider ARD.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie sehen nun die Sender des Providers ARD.

Wir markieren den Sender „*Phoenix*“ mit einem Druck auf die **OK-Taste**.

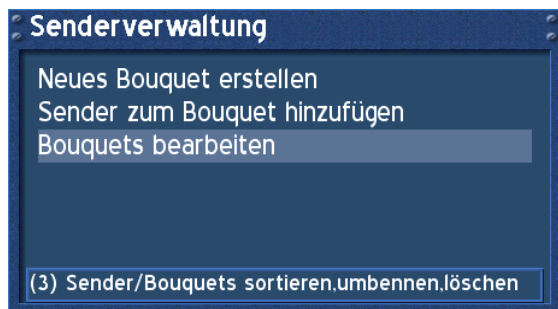
Sie können selbstverständlich mehrere Sender auswählen. Diese werden dann rot unterlegt.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um Ihre Auswahl zu beenden.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Senderverwaltung*“.

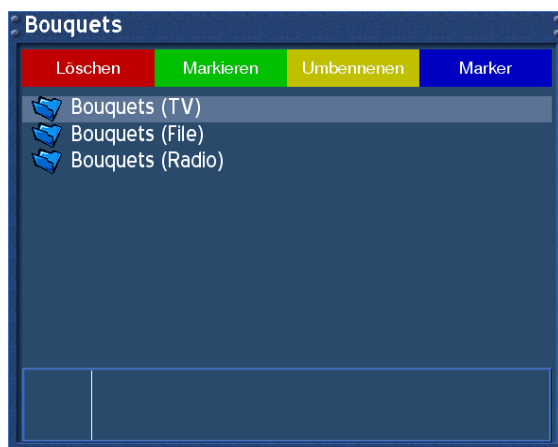
28.2. Senderverwaltung - Bouquets bearbeiten

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **28. Senderverwaltung - neues Bouquet erstellen**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Bouquets bearbeiten*“.

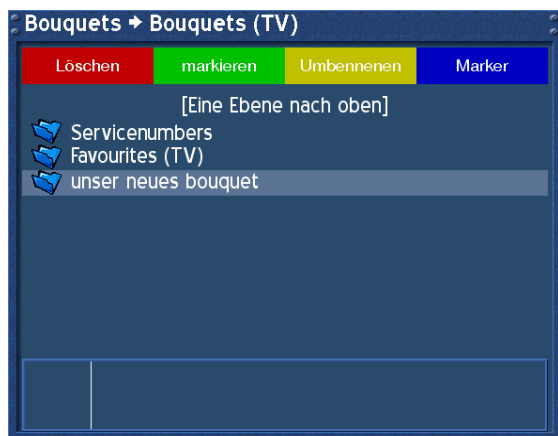
Drücken Sie die **OK-Taste**.



Das Menü für die Bearbeitung der Bouquets erscheint nun.

Sie sehen nun auch die farbigen Hilfe-Buttons. Diese können Sie über das Experten-Setup ein bzw. ausschalten. Siehe **38. Experten-Setup**

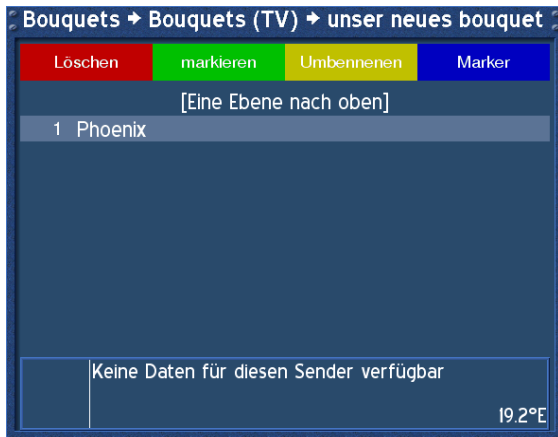
Drücken Sie die **OK-Taste**, um die TV Bouquets zu bearbeiten.



Das Menü für die Bearbeitung der TV Bouquets erscheint.

Navigieren Sie auf das Bouquet „*unser neues bouquet*“.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit der **roten Optionstaste** können Sie einen Sender aus dem Bouquet löschen.

Achtung: Dies geschieht ohne Abfrage, ob Sie dies wirklich wollen!!!

Mit der **grünen Optionstaste** können Sie einen Sender markieren und in dieser Liste rauf und runter verschieben, um die Reihenfolge der Sender in diesem Bouquet zu ändern.

Nachdem Sie den Sender an die gewünschte Position geschoben haben, drücken Sie erneut die **grüne Optionstaste**, um den Sender abzulegen.

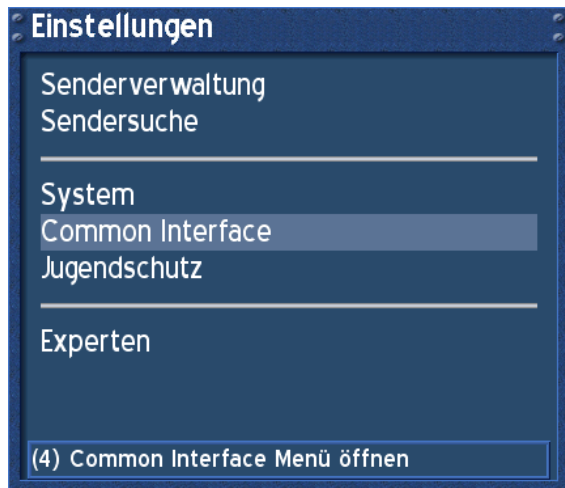
Mit der **gelben Optionstaste** können Sie einen Sender umbenennen. Dies geschieht wie bei der Namenseingabe des neuen Bouquets, vier Seiten zuvor (*neues Bouquet hinzufügen*).

Mit der **blauen Optionstaste** können Sie einen Marker einfügen. Den Marker können Sie beliebig benennen. Dies geschieht wie bei der Namenseingabe des neuen Bouquets, vier Seiten zuvor (*neues Bouquet hinzufügen*). Sie können somit Ihre Bouquetliste unterteilen.

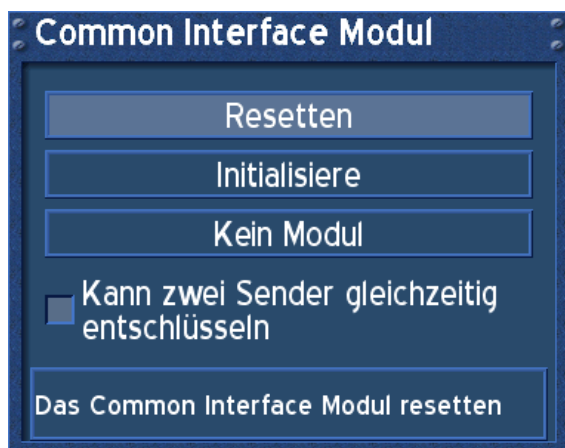
Diese hier beschriebene Prozedur bezieht sich auch auf die Senderverwaltung eines Radio und Datei Bouquets.

29. Common Interface

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Common Interface“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Resetten:

Mit dieser Option resettet Sie Ihr CI-Modul. Diese Funktion benötigen Sie, wenn Sie Probleme mit einem Ihrer verschlüsselten Sender bekommen.

Initialisiere:

Mit dieser Option starten Sie die eingesteckte Smartcard. Empfehlenswert ist es allerdings, das CI-Modul immer zusammen mit der Smartcard einzustecken.

Kein Modul:

Es befindet sich kein CI-Modul im Schacht. Haben Sie eins eingesteckt, erscheint dort der Name des Moduls oder die Firmwareversion.

Navigieren Sie auf diese Option und drücken Sie die **OK-Taste**, um in die erweiterten Optionen des CI-Moduls zu gelangen.

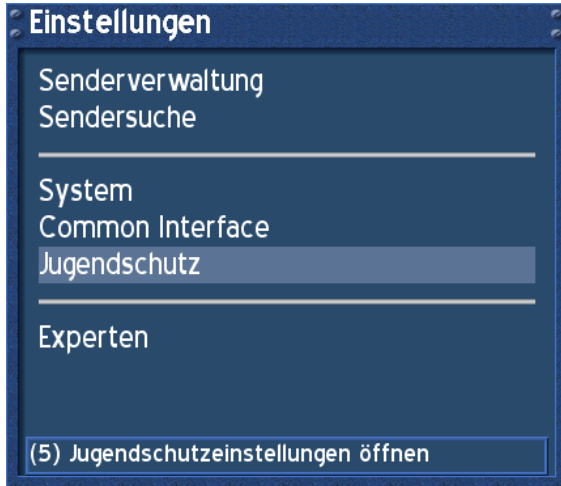
Die angezeigten Optionen sind von Modul zu Modul unterschiedlich, von daher beschreiben wir hier nichts weiter. Die Navigation verhält sich ebenso wie bei all den anderen Menüs.

Kann zwei Sender gleichzeitig entschlüsseln:
Setzen Sie einen Haken in die Checkbox mit der **OK-Taste**, falls Ihr CI-Modul diese Funktion unterstützt.

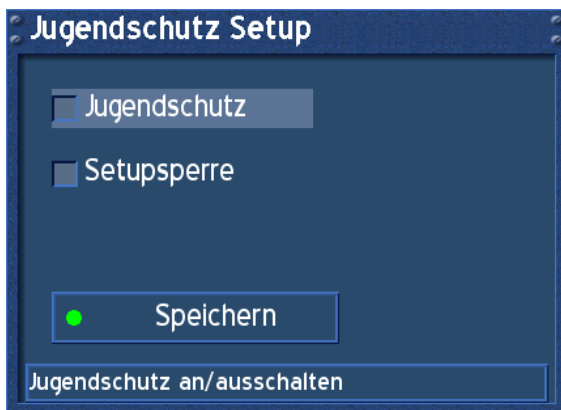
Drücken Sie die **LAME-Taste**, um dieses Menü zu verlassen.

30. Jugendschutz und Setupsperr

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Jugendschutz“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



In diesem Menü können Sie den *Jugendschutz* und die *Setupsperr* aktivieren, damit kein anderer unberechtigten Zugriff auf Ihre Einstellungen, die von Ihnen bestimmten Sender, Videos und Mp3's hat, oder wenn Sie Ihren Kindern nur selektierte Sender zur Verfügung stellen wollen.

Die Schutzoptionen werden durch Eingabe einer vierstelligen, nur Ihnen bekannten, PIN (Zahlenkombination) gesetzt.

Achtung:

Haben Sie die PIN einmal vergessen, können Sie nur durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen die Schutzoptionen aufheben.

30.1. Jugendschutz aktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **30. Jugendschutz und Setupsperr**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** in die Checkbox vor *Jugendschutz*.

Das Optionsfeld „PIN ändern“ erscheint,

Navigieren Sie dort hin und drücken Sie die **OK-Taste**.

Ebenso können Sie hier entscheiden, ob alle gesperrten Sender versteckt (nicht in der Kanalliste erscheinen) werden sollen. Setzen Sie dementsprechend einen Haken in die Checkbox vor „Gesperrte Sender verstecken“



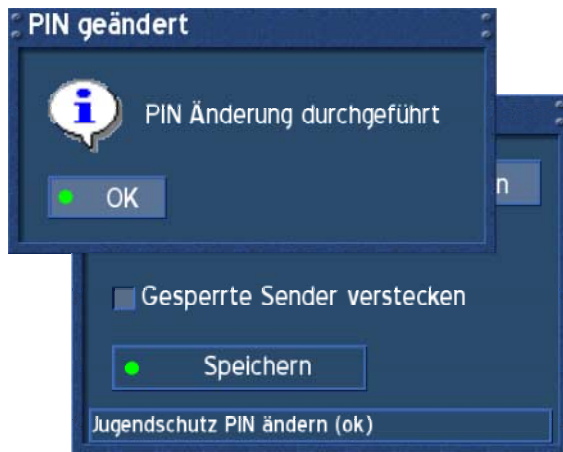
Geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination (PIN) ein.

Achtung:

Die eingegebene PIN muss ungleich 0000 sein, ansonsten wird der Schutz nicht aktiviert.

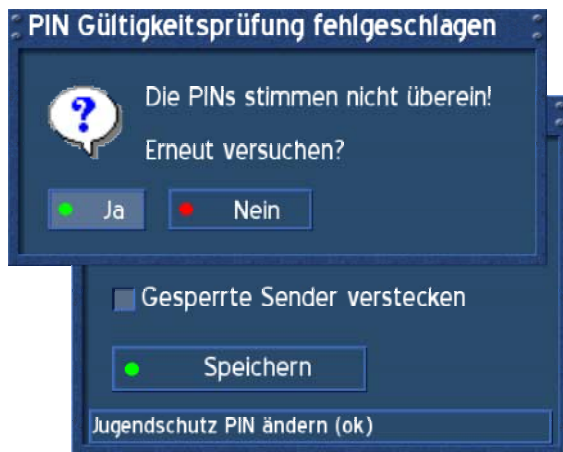


Wiederholen Sie die vierstellige Zahlenkombination (PIN).



Sie erhalten danach eine Quittierung vom System, dass die PIN geändert wurde.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Haben Sie sich bei der Eingabe vertippt, bekommen Sie diese Fehlermeldung vom System. Entscheiden Sie sich, ob Sie die PIN Eingabe wiederholen wollen, oder nicht. Drücken Sie die **grüne** oder die **rote Optionstaste**.



Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

30.2. Jugendschutz deaktivieren

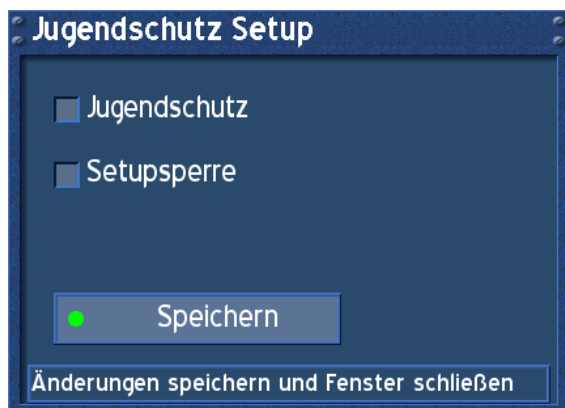
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **30. Jugendschutz und Setupsperr**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Der Cursorbalken muss auf der Option *Jugendschutz* stehen. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um den Jugendschutz zu deaktivieren.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein, um die Jugendschutzfunktion aufzuheben.



Der Haken vor *Jugendschutz* ist nun entfernt.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

30.3. Setupsperre aktivieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **30. Jugendschutz und Setupsperre**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** in die Checkbox vor *Setupsperre*.

Das Optionsfeld „PIN ändern“ erscheint.

Navigieren Sie dort hin und drücken Sie die **OK-Taste**.



Geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination (PIN) ein.

Achtung:

Die eingegebene PIN muss ungleich 0000 sein, ansonsten wird der Schutz nicht aktiviert.

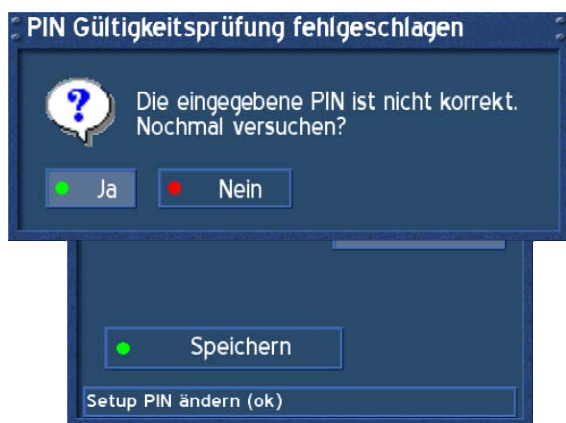


Wiederholen Sie die vierstellige Zahlenkombination (PIN).



Sie erhalten danach eine Quittierung vom System, dass die PIN geändert wurde.

Drücken Sie die **OK-Taste**.



Haben Sie sich bei der Eingabe vertippt, bekommen Sie diese Fehlermeldung vom System. Entscheiden Sie sich, ob Sie die PIN Eingabe wiederholen wollen, oder nicht. Drücken Sie die **grüne** oder die **rote Optionstaste**.



Sie gelangen danach in das Jugendschutz Setup zurück.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

30.4. Setupsperrdeaktivieren

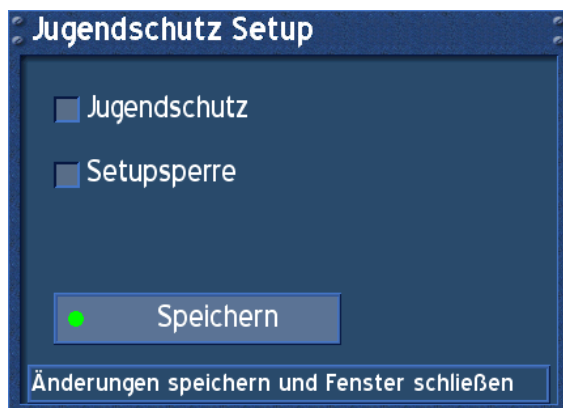
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **30. Jugendschutz und Setupsperrde**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf die Option *Setupsperrde* und drücken Sie die **OK-Taste**, um die Setupsperrde zu deaktivieren.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein, um die Setupsperrde aufzuheben.



Der Haken vor *Setupsperrde* ist nun entfernt.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*Einstellungen*“.

31. Sender sperren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **30. Jugendschutz und Setupsperr**, um zu erfahren, wie Sie den Jugendschutz aktivieren.

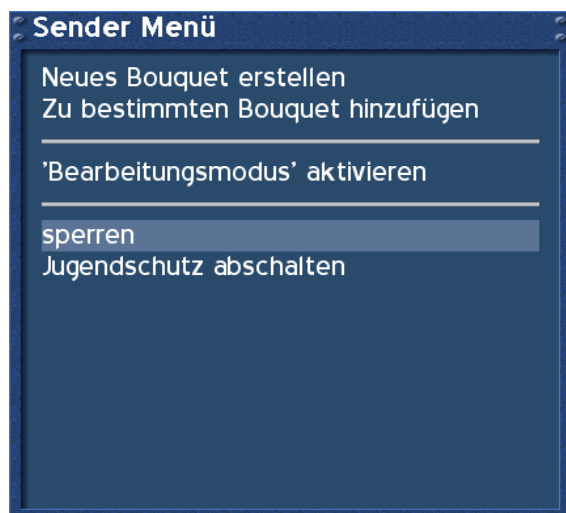


Drücken Sie die **TV-Taste**, um die Kanalliste zu öffnen.

Wir haben hier vorab schon die **rote Optionstaste** gedrückt, um in die Kanalliste für **Alle Sender** zu gelangen.

Navigieren Sie auf einen Sender Ihrer Wahl und drücken Sie die **DREAM-Taste**.

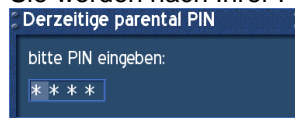
Sie können jeden beliebigen Eintrag in jeder Kanallistenansicht (**Alle Sender**, **Satelliten**, **Provider** und **Bouquets**) über diesen Weg sperren.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „sperren“, drücken Sie die **OK-Taste**, um den ausgewählten Sender zu sperren.

Sie können über dieses Menü auch den Jugendschutz deaktivieren. Navigieren Sie dazu auf den Menüpunkt „Jugendschutz abschalten“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Sie werden nach Ihrer PIN gefragt.



Es erscheint rechts neben dem Sendernamen das Symbol für die Verriegelung.

Wenn Sie das nächste Mal diesen Sender sehen möchten, werden Sie nach Ihrer PIN gefragt.

32. Sender entsperren

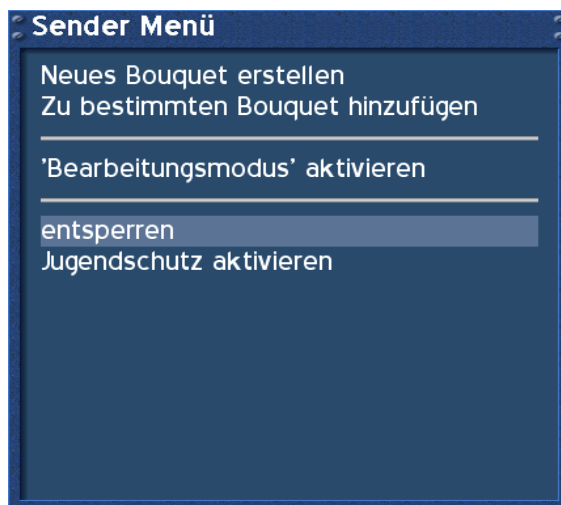


Drücken Sie die **TV-Taste**, um die Kanalliste zu öffnen.

Wir haben hier vorab schon die **rote Optionstaste** gedrückt, um in die Kanalliste für **Alle Sender** zu gelangen.

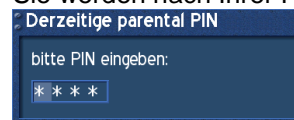
Navigieren Sie auf einen Sender Ihrer Wahl und drücken Sie die **DREAM-Taste**.

Sie können jeden beliebigen Eintrag in jeder Kanallistenansicht (**Alle Sender**, **Satelliten**, **Provider** und **Bouquets**) über diesen Weg entsperren.



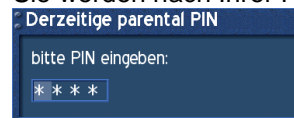
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „entsperren“, drücken Sie die **OK-Taste**, um den ausgewählten Sender zu entsperren.

Sie werden nach Ihrer PIN gefragt.



Sie können über dieses Menü auch den Jugendschutz aktivieren. Navigieren Sie dazu auf den Menüpunkt „Jugendschutz aktivieren“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

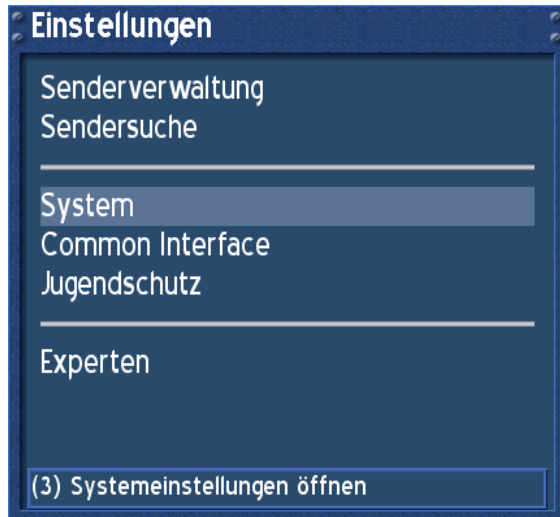
Sie werden nach Ihrer PIN gefragt.



Das Symbol für die Verriegelung rechts neben dem Sendernamen ist nun weg.

33. Audio/Video

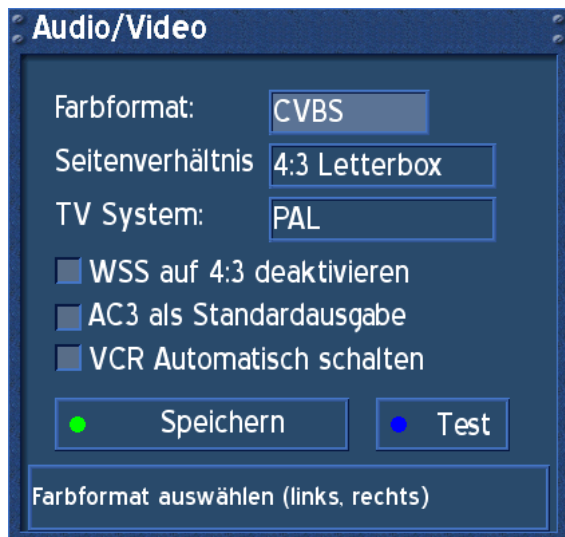
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „System“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Audio/Video“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



WSS auf 4:3 deaktivieren:

Setzen Sie einen Haken in die Checkbox, um das Aufzoomen bei einigen 16:9 Fernsehgeräten von 4:3 Sendungen zu verhindern.

AC3 als Standardausgabe:

Wird eine Sendung empfangen, die eine AC3 Tonspur (z.B. Dolby Digital) enthält, so wird automatisch auf diese Tonspur umgeschaltet. Digitale AC3-Signale werden nur auf dem optischen digitalen Ausgang ausgegeben. Da die Dreambox kein Dolby Digital Decoder enthält, können AC3-Signale nicht auf den analogen Ausgang ausgegeben werden und auch nicht in der Lautstärke geregelt werden. Für die Lautstärkeregelung von AC3-Signalen benutzen Sie daher bitte Ihren Dolby Digital Verstärker.

Ändern Sie bei Bedarf mit den **Navigationstasten** links/rechts und der **OK-Taste** die Werte.

Farbformat:

CVBS(FBAS), RGB (Rot, Grün, Blau getrennt), SVideo (Farb- und Helligkeitssignal getrennt) und YPbPr (Komponentensignal z.B. für Projektoren).

Seitenverhältnis:

4:3 Letterbox (Standard), (16:9 Sendungen werden auf 4:3 Fernsehern mit schwarzen Balken, oben und unten, dargestellt)

4:3 Panscan (16:9 Sendungen werden auf 4:3 Fernsehern in der vollen Höhe vergrößert dargestellt, dadurch werden seitlich (links und rechts) Teile des Bildes abgeschnitten)

16:9 (für 16:9 Fernseher, auf 4:3 Fernsehern führt diese Einstellung zu einem in der Höhe verzerrten Bild)

TV System:

Wählen Sie die Norm aus, die Ihr TV unterstützt.

PAL; PAL + PAL60; Multinorm und NTSC.

VCR automatisch schalten:

Ist diese Funktion aktiviert (Standard), dann wird das Videosignal von dem Videorekorder Anschluss direkt auf Ihren Fernseher durchgeschaltet. Je nach angeschlossenen Gerät wird diese Durchschaltung beim Einschalten des angeschlossenen Gerätes aktiviert, bei anderen Geräten erst beim Start einer Wiedergabe.

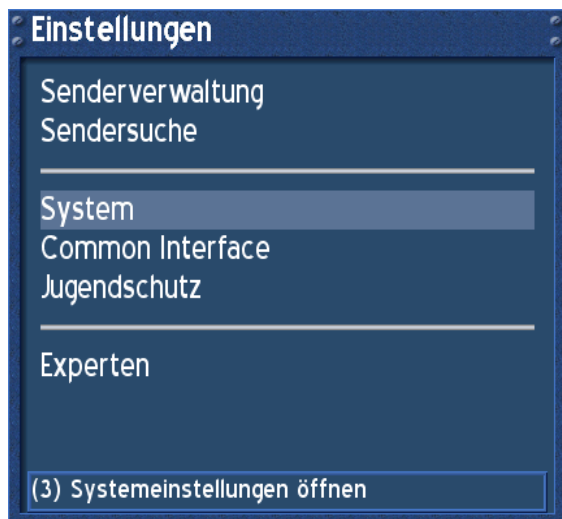
Drücken Sie die **blaue Optionstaste** um den Testbild-Modus zu aktivieren. Drücken Sie dann die Tasten 1-8, um ein Testbild auszuwählen. Drücken sie irgendeine andere Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „System“.

34. Tastatur

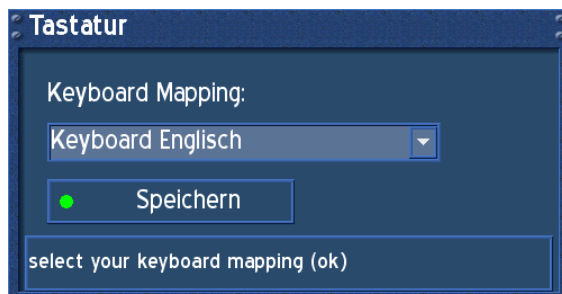
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „System“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Tastatur“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

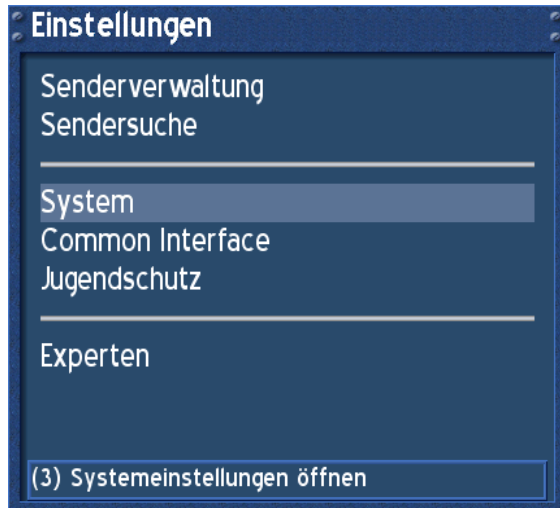


Drücken Sie die **OK-Taste**, um die Dropdownleiste zu öffnen. Wählen Sie zwischen der deutschen und englischen Tastaturübersetzung.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

35. On-Screen-Display

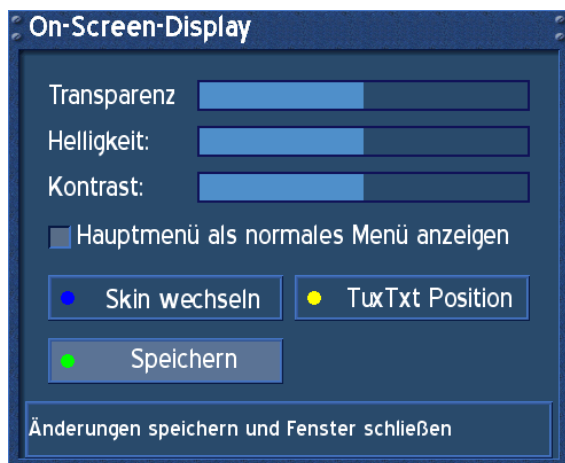
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Einstellungen*“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*System*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*On-Screen-Display*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit den **Navigationstasten** links/rechts können Sie die Transparenz, Helligkeit und den Kontrast des OSD (On Screen Displays) verändern.

Transparenz:

Mit der Transparenz stellen Sie ein, in wie weit das Fernsehbild durch das OSD durchscheint.

Helligkeit:

Hier stellen Sie die Helligkeit des OSD ein.

Kontrast:

Hier stellen Sie den Kontrast des OSD ein.

Hauptmenü als normales Menü zeigen:

Setzen Sie einen Haken in die Checkbox, um das OSD-Hauptmenü als Listenansicht zu sehen.

Skin wechseln:

siehe **35.1 Skin Setup**

TuxText Position:

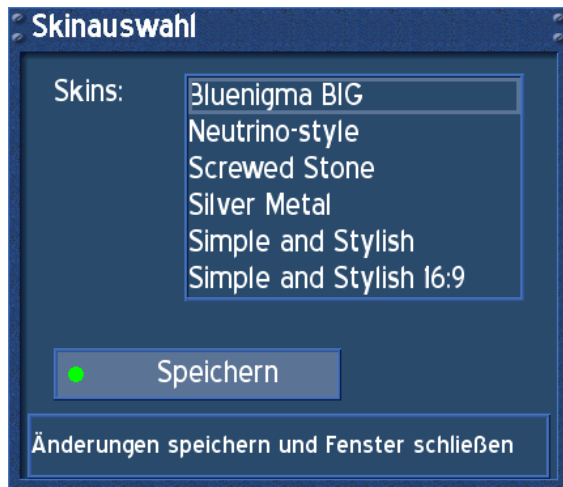
siehe **35.3 Videotext Position einrichten**

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „System“.

35.1. Skin Setup

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **35. On Screen Display**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

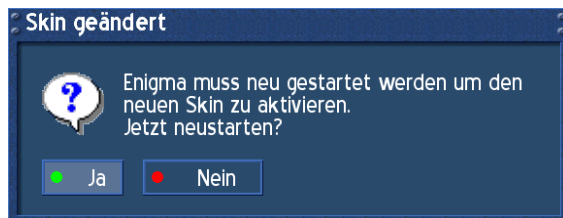


Die Skinauswahl ist für das Aussehen des On Screen Displays zuständig.

Navigieren Sie auf Ihr Wunschskin und drücken Sie die **OK-Taste**, um dies auszuwählen.

Das Standardskin ist Screwed Stone.

Unter **35.2. verfügbare Skins** sehen Sie die komplette Auswahl.



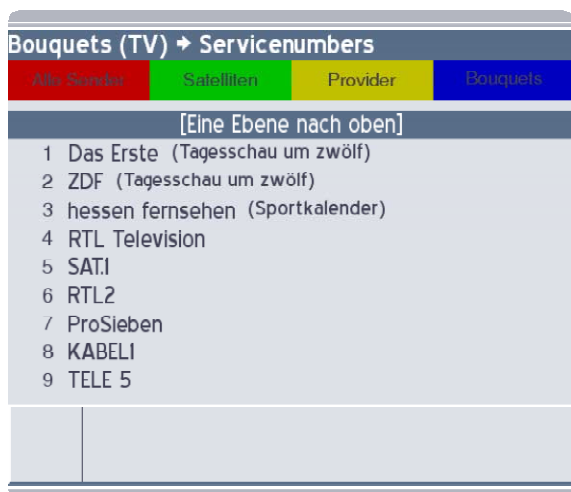
Um ein Skin vollständig zu aktivieren, muss Enigma neu gestartet werden.

Treffen Sie Ihre Wahl und drücken Sie die **grüne Optionstaste** für „Ja“

oder die **rote Optionstaste** für „Nein“,

oder benutzen Sie die **Navigationstasten**, um auf den entsprechenden Button zu gelangen und drücken Sie die **OK-Taste**.

35.2. verfügbare Skins



Bluenigma BIG



Neutino-Style



Screwed Stone



Silver Metal



Simple and Stylish

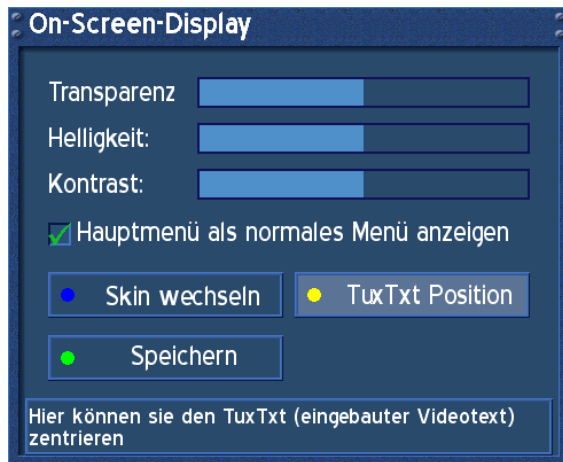
Das Skin **Simple and Stylish 16:9** sieht genau wie **Simple and Stylish** aus, nur dass dies für 16:9 Fernseher optimiert ist.

35.3. Videotext Position einrichten

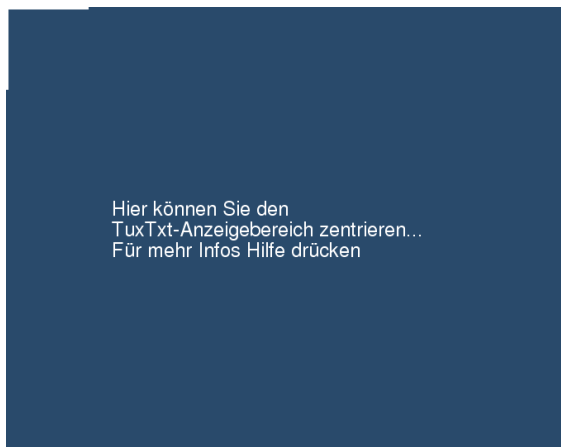
Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **35. On Screen Display**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

Was ist TuxTxt? TuxTxt ist ein Plugin (eingebautes Zusatzprogramm), welches erlaubt den digitalen Videotext zu decodieren, ähnlich wie ein analoger Videotext-Decoder in einem Fernseher. Der TuxTxt ist erheblich schneller und einfacher zu bedienen ist.

Dieses Menü dient dazu, die äußeren Ränder des Videotextes einzustellen, z.B. die Uhrzeit wird nicht vollständig angezeigt, oder der Videotext wird nicht bildschirmmittig angezeigt.



Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um in das TuxText Positions Setup zu gelangen.



Sie sehen dann diesen blauen halbdurchlässigen Bildschirm.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um den linken TopPunkt anzuwählen.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um das Rechteck an den oberen linken Bildrand zu verschieben.

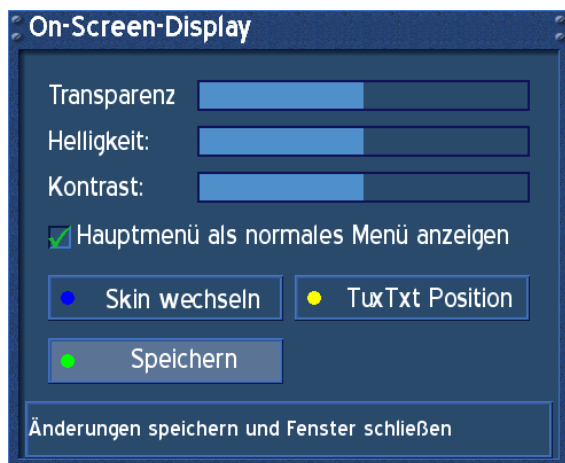
Drücken Sie dann die **grüne Optionstaste**, um den rechten TiefPunkt anzuwählen.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um das Rechteck an den unteren rechten Bildrand zu verschieben.

Die Positionen sind nun eingestellt, und Sie können das Menü mit der **OK-Taste** wieder verlassen.

Achtung:

Falls Sie kein Rechteck am oberen linken und am unten rechten Bildrand sehen, so befinden sich diese noch Außerhalb des sichtbaren Bereichs. Drücken Sie die Navigationstasten entsprechend solange, bis das Rechteck im sichtbaren Bereich Ihres Fernsehers erscheint.



Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie gelangen danach zurück zum Menü „*System*“.

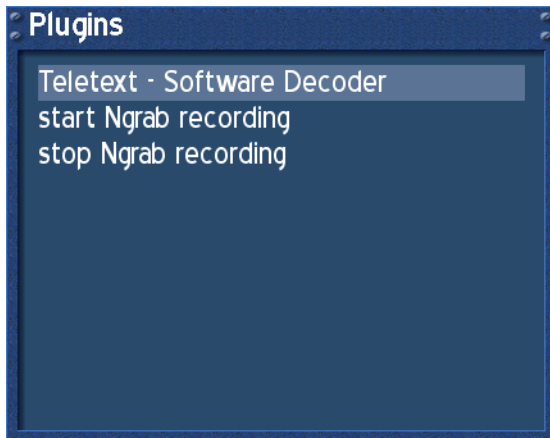
36. Videotext (TuxTxt) aufrufen

Was ist TuxTxt? TuxTxt ist ein Plugin (eingebautes Zusatzprogramm), welches erlaubt den digitalen Videotext zu decodieren, ähnlich wie ein analoger Videotext-Decoder in einem Fernseher. Der TuxTxt ist erheblich schneller und einfacher zu bedienen ist.



Sie befinden sich im TV - oder RADIO - Modus. Durch Drücken der **blauen Optionstaste** rufen Sie das Plugins Menü auf.

Denken Sie daran, nicht jeder Sender stellt Textinformationen zur Verfügung!



Sie erhalten danach dieses Menü.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Teletext-Software Decoder aufzurufen.

TuxTxt normale Navigation:

Befinden Sie sich im TuxTxt auf irgendeiner Texttafel, kommen Sie durch drücken der **OK-Taste** in den interaktiven Text-Modus. Sie brauchen jetzt nur noch mit den **Navigationstasten** auf die angegebenen Textseitennummern navigieren und die **OK-Taste** drücken, um auf diese Seite zu gelangen. Sie brauchen also nicht mehr die Seitennummern einzutippen. Selbstverständlich können Sie immer noch die Seitennummern eintippen.

Den TuxTxt verlassen Sie mit einem Druck auf die **LAME-Taste**.

Durch mehrmaligen Druck auf die **Tonstopp-Taste**, schalten Sie zwischen Transparenter Ansicht, TuxTxt verstecken und TuxTxt wieder einblenden, um.

Durch mehrmaligen Druck auf die **Lautstärke + Wippe**, schalten Sie zwischen Doppelte Höhe obere Hälfte, untere Hälfte und voller Höhe, um.

Mit der **Lautstärke - Wippe** schalten Sie den PIG-Modus (Picture in Graphics) ein bzw. aus. (gleichzeitige Darstellung nebeneinander, vor allem für 16:9 Fernseher bei 4:3 Sendungen sehr interessant)

TuxTxt Konfigurationsmenü:

Wird die Startseite 100 angezeigt, gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das Konfigurationsmenü des TuxTstes.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

Teletext - Auswahl:

Mit den **Navigationstasten** nach links oder rechts wählen Sie den Videotext von einem anderen Sender aus. Drücken Sie dann die **OK-Taste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen und dessen Text anzuschauen. Diese Option steht nur dann zur Verfügung, wenn auch mehrere Sender auf dem aktuellen Satelliten-Transponder Videotext anbieten. Ist dies nicht der Fall, kann hier keine Auswahl erfolgen.

Bildschirmformat:

16:9 im Standard-Modus = ein/aus

Hier wird eingestellt, ob der Fernseher bei Anzeige des Videotextes auf 16:9-Darstellung schalten soll. Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

16:9 im TextBild-Modus = ein/aus

Hier wird eingestellt, ob der Fernseher im PIG-Modus (aktivierbar durch **Lautstärke - Wippe**) auf 16:9-Darstellung umschalten soll.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

Hinweis:

Bei vielen älteren 4:3 Fernsehern wird das 16:9 Umschaltsignal nicht richtig ausgewertet. Daher kann ein Einschalten der 16:9 Formate dazu führen, dass der Fernseher vom Video- oder AV-Eingang wegschaltet, sobald der Videotext aufgerufen wird. (Technisch liegt es daran, dass das Umschaltsignal (12V am SCART Pin8) bei 16:9 auf 6 Volt zurückgeschaltet wird, was ältere Geräte nicht auswerten).

Daher wird bei 4:3 Fernsehern dazu geraten, diese Einstellungen beide auf aus zu lassen.

Helligkeit:

Anzeige 1/3 reduzieren = ein/aus

Bei eingeschalteter Option wird die Helligkeit des Videotextes um 1/3 reduziert, was in der Regel zu einer besseren Lesbarkeit führt. Bei der Benutzung von Videotext-Untertiteln zu laufenden Sendungen, kann es jedoch vorkommen, dass die Untertitel schlecht lesbar sind. In diesem Fall kann durch Ausschalten der Option eventuell der Text besser lesbar sein.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

nationaler Zeichensatz:

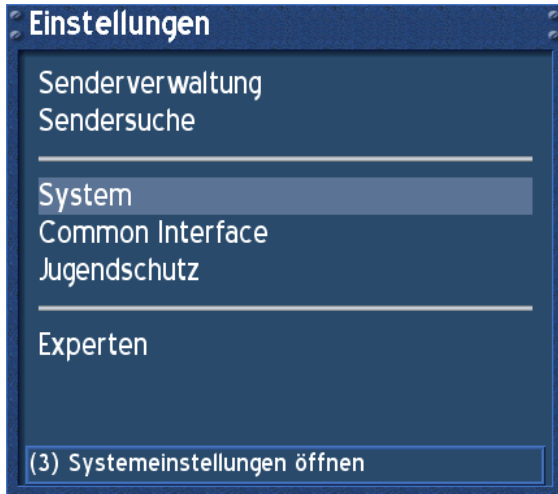
automatische Erkennung = ein/aus

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Wert zu ändern.

Haben Sie die automatische Erkennung ausgeschaltet, können Sie mit den **Navigationstasten** nach links oder rechts manuell aussuchen.

37. LC-Display

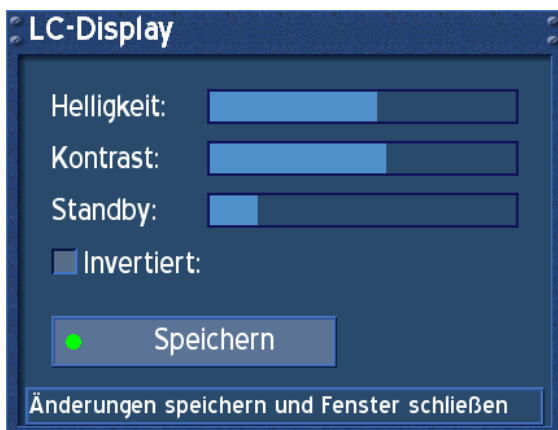
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „System“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „LC-Display“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit den **Navigationstasten** links/rechts können Sie die Helligkeit und den Kontrast des LCD's für den Betrieb verändern.

Unter Standby stellen Sie die Helligkeit des LCD's für den Standby-Modus ein.

Setzen Sie einen Haken in die Checkbox vor *Invertiert*, um das LCD in umgekehrter Polarität anzeigen zu lassen.

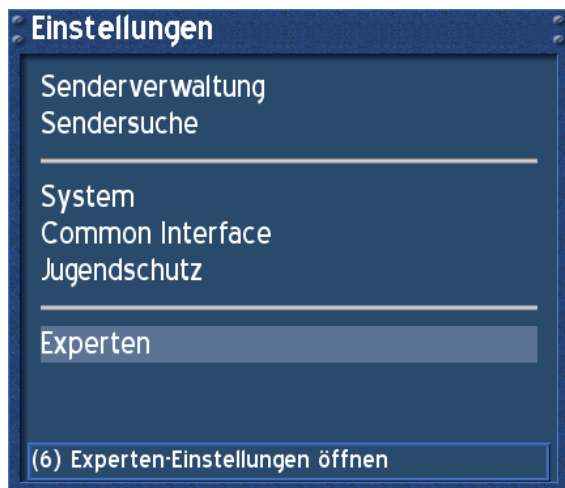
Alle Änderungen treten sofort in Kraft.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

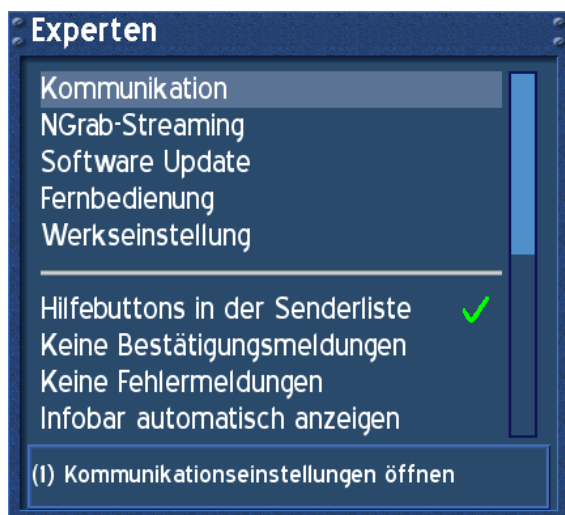
Sie gelangen danach zurück zum Menü „System“.

38. Experten Setup

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Experten“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Hilfebuttons in der Senderliste:

Hier schalten Sie die farbigen Hilfebuttons mit der **OK-Taste** aus. (Standard ist eingeschaltet)

Keine Bestätigungsmeldung:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so werden Bestätigungsmeldungen unterbunden.

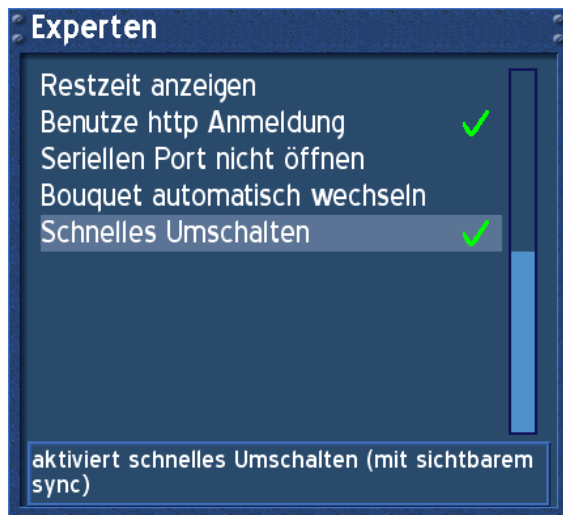
Diese Option ist mit Vorsicht zu genießen, da z.B. nicht mehr nachgefragt wird, ob Sie Ihren aufgenommenen Film nach Beendigung der Aufnahme ansehen möchten. Ebenso wird auch nicht nachgefragt, ob Sie Ihren Film wirklich löschen wollen, wenn Sie einen Ihrer Filme löschen.

Keine Fehlermeldungen:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so werden Fehlermeldungen unterbunden, wie z.B. Sender nicht gefunden.

Infobar automatisch anzeigen:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird der Infobar bei Beginn einer neuen Sendung automatisch angezeigt.



Restzeit anzeigen:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird die Restzeit des laufenden Programms anstelle von der Gesamtzeit angezeigt.

Benutze http Anmeldung:

Entfernen Sie den Haken mit der **OK-Taste**, um die Abfrage des Benutzernamens und Passwortes bei Zugriff auf das WebInterface der Dreambox zu deaktivieren.

Seriellen Port nicht öffnen:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird das Logging von Enigma nicht mehr auf die serielle Schnittstelle ausgegeben.

Bouquet automatisch wechseln:

Setzen Sie einen Haken mit der **OK-Taste** hinter diese Option, so wird automatisch zum nächsten Bouquet gewechselt, wenn Sie beim zappen an das Ende der Senderliste in einem Bouquet gelangen.

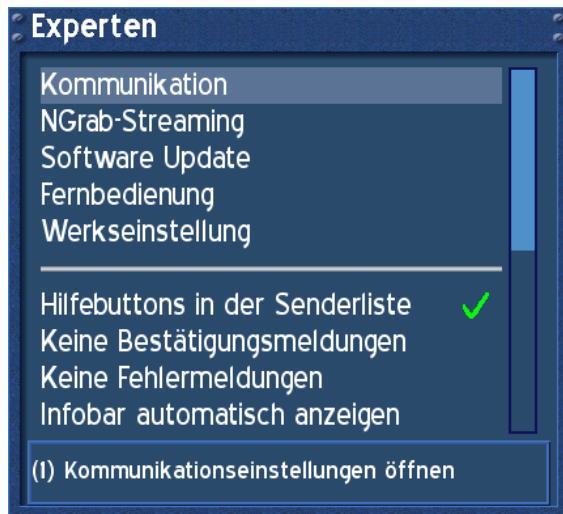
Schnelles Umschalten:

Entfernen Sie den Haken mit der **OK-Taste**, um das schnelle Umschalten zu deaktivieren. In diesem Fall dauert das Umschalten ein paar Nanosekunden länger.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um dieses Menü zu verlassen.

38.1. Kommunikation (Netzwerk, LAN einrichten, NFS Freigaben)

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Kommunikation*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Achtung:

Denken Sie daran, sollten Sie einen DHCP Router/Server in Ihrem Netzwerk betreiben, vorher dem DHCP mitzuteilen, dass dieser die hier eingestellte IP-Adresse nicht vergeben darf, da es sonst zu IP-Kollisionen kommen kann. Wie Sie dies tun, entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Routers oder DHCP Servers.

Port:

Geben Sie <http://ip-der-box> in Ihrem Browser ein, um auf das WebInterface der Dreambox zu gelangen.

Sie können die Portadresse des WebInterfaces aber auch ändern.

Ändern Sie allerdings diese Adresse auf z.B. Port 81, dann müssen Sie bei der Browsereingabe diese Adresse miteingeben, da Port 80 ein Standardport für das Http-Protokoll ist und somit nicht miteingeben werden muss. Also geben Sie dann in Ihrem Browser folgenden Befehl ein :

<http://ip-der-box:81>

Benutzen Sie die **Navigationstasten** und die **Zifferntasten**, um die Werte einzugeben.

IP:

Geben Sie hier die IP-Adresse ein.

DHCP:

Entfernen Sie den Haken, um die Dreambox mit einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren. In diesem Fall gilt also die hier eingetragene IP-Adresse. Ist der Haken gesetzt, erhält die Dreambox ihre IP-Adresse vom DHCP Server.

Netmask:

Geben Sie hier die Subnetzmaske ein.

Type:

LAN (local area network); Verbindung mit dem lokalen Netzwerk konfigurieren

Nameserver:

Tragen Sie hier die IP-Adresse eines DNS-Servers in Ihrem LAN oder eines Internet DNS-Servers ein. Wenn Sie keinen eigenen DNS-Server betreiben, aber z.B. über einen Router eine Internet-Verbindung herstellen, so kann dies auch die IP-Adresse des Routers sein, falls dieser einen DNS-Service anbietet oder weiterleitet.

Gateway:

Geben Sie hier die IP-Adresse des Rechners oder Routers in Ihrem LAN ein, der eine Internet-Verbindung zur Verfügung stellt.

Netzwerk aktivieren:

Setzen Sie hier einen Haken in die Checkbox, um das Netzwerk zu aktivieren.

Navigieren Sie auf den Button „*Speichern*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.



Setzen Sie einen Haken in die Checkbox vor *Automount*, damit bei jedem Start der Dreambox diese Freigabe automatisch gemountet wird.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um Ihre Einstellungen zu prüfen. Sie erhalten dann vom System eine Meldung, ob der Mount erfolgreich war oder nicht.

Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um diese Einstellungen zu speichern.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um die Freigabe aufzuheben (unmounten).

Navigieren Sie auf den Pfeil nach links oder rechts, um in die einzelnen Freigaben zu gelangen.

Haben Sie die **blaue Optionstaste** im Kommunikationsmenü gedrückt, erhalten Sie das NFS/CIFS Setup. Hier können Sie bis zu vier verschiedene Konfigurationen ablegen, um freigegebene Verzeichnisse von Ihrem PC der Dreambox mitzuteilen. Momentan wird nur das NFS Sharing unterstützt.

IP:

Hier tragen Sie bitte die IP-Adresse des PC's mit einem NFS Server ein. Dies kann ein Windows oder Linux PC sein.

NFS:

Hier gibt es momentan nur die Option NFS.

Dir:

Hier tragen Sie bitte den Freigabennamen vom NFS Server ein, den Sie auf Ihrem PC konfiguriert haben.

LocalDir:

Standardmäßig wird hier /mnt vorgegeben. Im Normalfall brauchen Sie hier nichts zu ändern, es sei denn, Sie wollen mehr als eine Freigabe eintragen oder den Mountpoint ändern. Dann ist es evtl. sinnvoll im /var/mnt Verzeichnis auf der Dreambox per Telnet pro NFS Mount ein Unterverzeichnis zu erstellen, z.B. /var/mnt1 , /var/mnt2 usw...

Options:

Wählen Sie die Option „rw“, um Schreib/Lese Rechte auf die Freigabe zu erhalten.

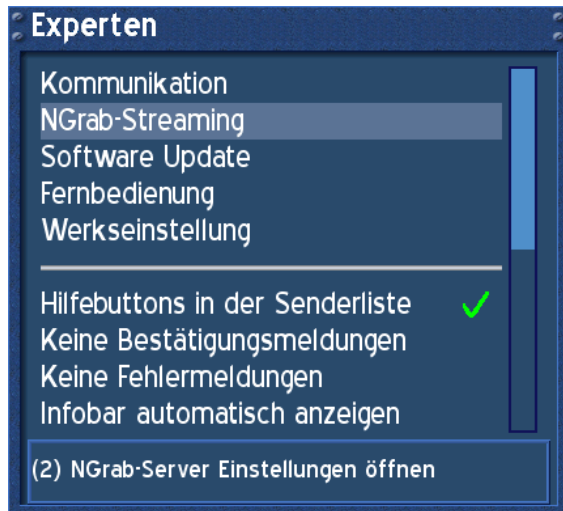
Extra:

Hier geben Sie bitte noch den Parameter „tcp“ gefolgt von einem Komma mit ein.

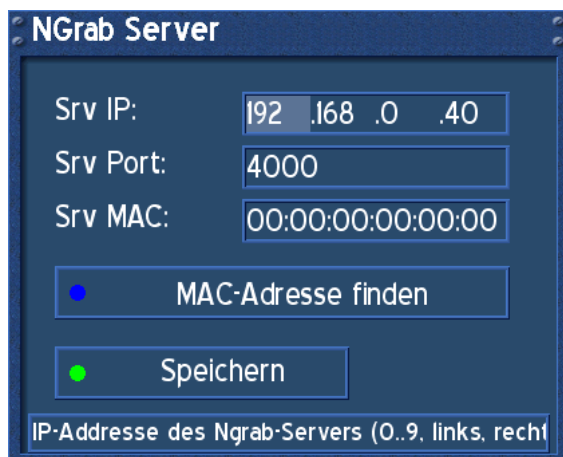
38.2. NGrab - Streaming Setup

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

In diesem Menü richten Sie die IP-Adresse und die Port-Adresse für Ihren NGrab Server ein. Dieser kann sich auf einer beliebigen Workstation oder Server im LAN oder WAN befinden.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „NGrab-Streaming“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Srv IP:

Geben Sie hier die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem die NGrab Software (Server) installiert ist.

Srv Port:

Geben Sie hier die Port-Adresse der NGrab Software (Server) ein.

Srv MAC:

Die MAC-Adresse erscheint, wenn Sie den NGrab Server in Ihrem Netzwerk am Laufen haben und Sie die **blaue Optionstaste** drücken.

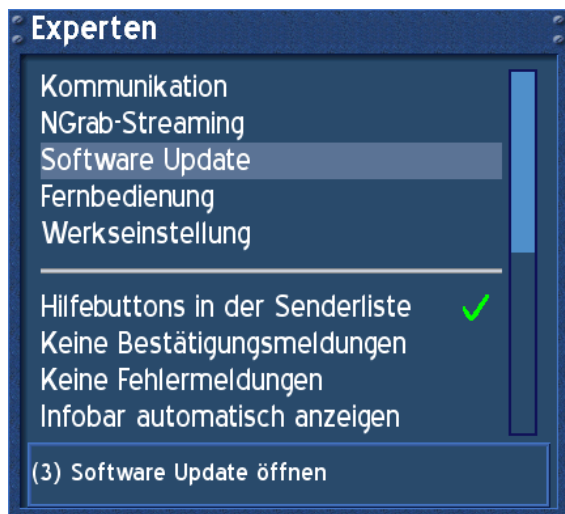
Die MAC-Adresse wird für die WOL (Wake On Lan) Funktion benötigt. D.h. Sie können sich einen beliebigen Windows Rechner in die Ecke stellen und dessen APM (Advanced Power Management) Funktionen voll aktivieren (Maschine geht z.B. nach 30 Minuten bubern ☺). Starten Sie dann über die **blaue Optionstaste** die NGrab Aufnahme oder via Timer, dann wird der Rechner aufgeweckt und es wird aufgenommen.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

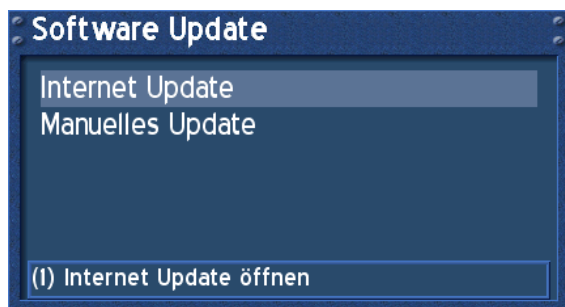
Sie gelangen danach zurück zum Menü „Experten“.

38.3. Software Update via Internet

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

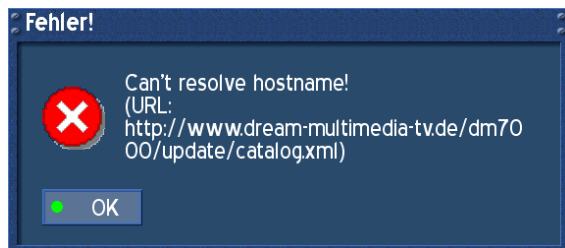


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Software Update“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



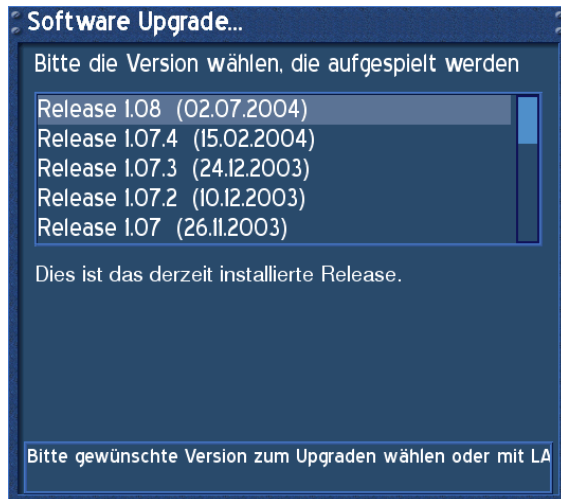
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Internet Update“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Voraussetzung für ein Internetupdate ist:
 Sie haben unter **38.1. Kommunikation, (Netzwerk LAN einrichten, NFS Freigaben)** ein(e)(n) IP, Netzmaske, Namensserver und das Gateway eingestellt,



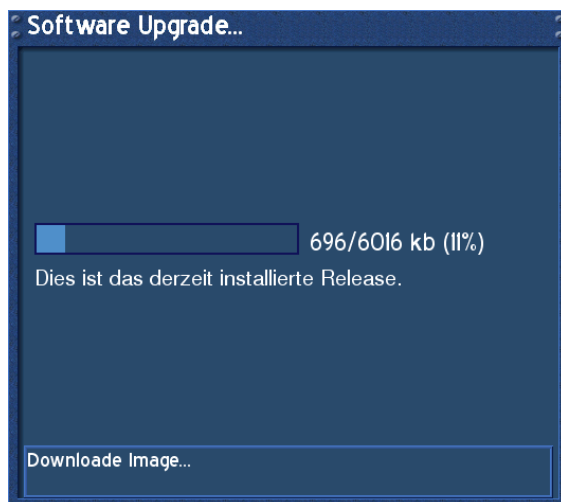
Ist dies nicht der Fall, bekommen Sie vom System diese Fehlermeldung.

Navigieren Sie auf den Button „OK“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Fehlermeldung zu quittieren.



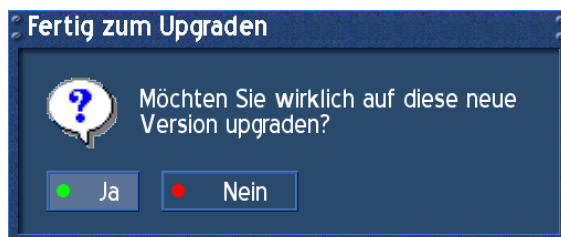
Erhalten Sie keine Fehlermeldung, dann erscheint dieses Menü.

Wählen Sie mit den **Navigationstasten** eine Betriebssoftware aus und drücken Sie die **OK-Taste**.



Sie erhalten dann vom System dieses Menü.

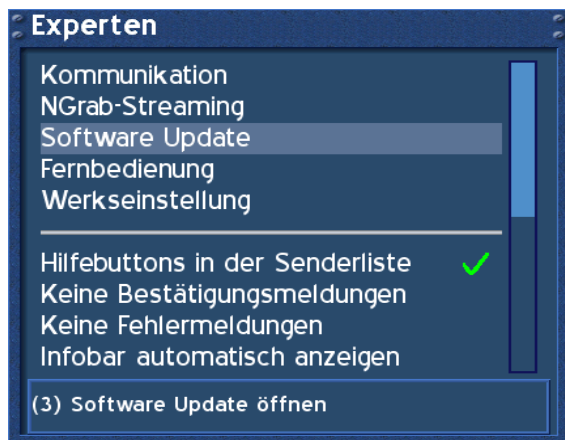
Sie erkennen den Fortschritt des Downloads.



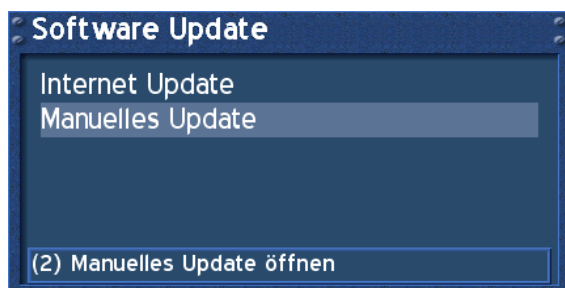
Nachdem Die Betriebssoftware heruntergeladen ist, werden Sie vom System gefragt, ob Sie upgraden möchten. Treffen Sie Ihre Wahl.

38.4. Software Update manuell

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

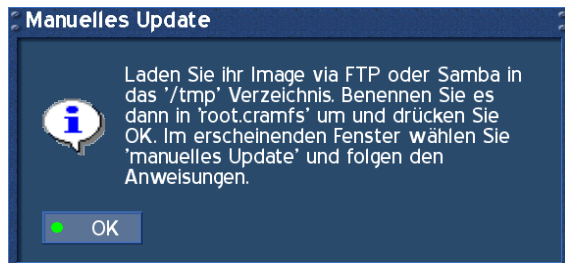


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Software Update“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



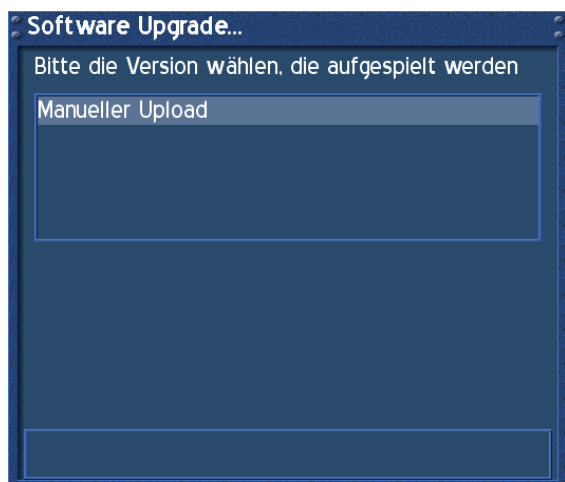
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Manuelles Update“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Voraussetzung für ein manuelles Update ist:
Sie haben unter **38.1. Kommunikation, (Netzwerk LAN einrichten, NFS Freigaben)** eine IP-Adresse und die Subnetzmaske aus Ihrem LAN vergeben.



Folgen Sie den Anweisungen in diesem Menü.

Navigieren Sie auf den Button „OK“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um diese Meldung zu quittieren.



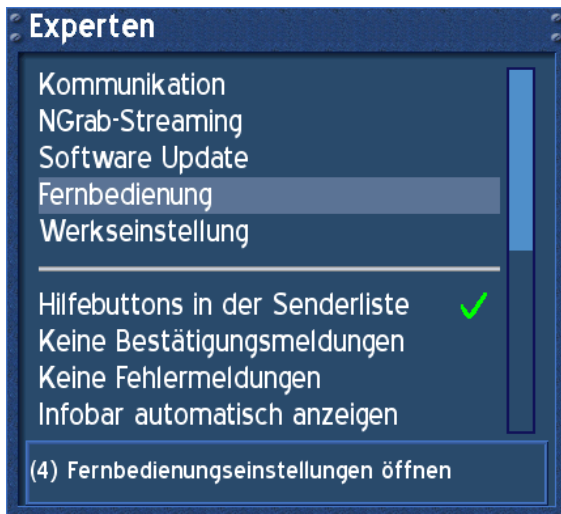
Sie erhalten dann vom System dieses Menü. Hier steht Ihre Hochgeladene Software als „Manueller Upload“ zur Auswahl.

Drücken Sie die **OK-Taste**.

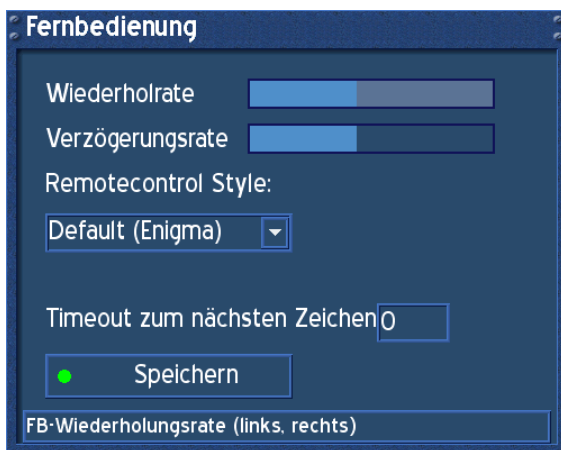
Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

38.5. Fernbedienung einrichten

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

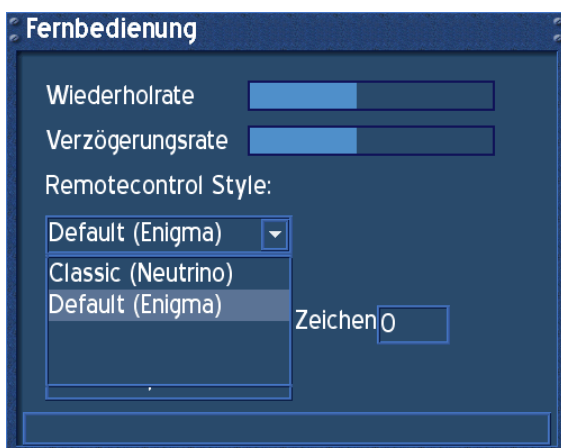


Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Fernbedienung*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Mit den **Navigationstasten** links/rechts können Sie die Wiederholrate und die Verzögerungsrate der Fernbedienung verändern.

Experimentieren Sie mit diesen Werten, um diese Ihren Bedürfnissen anzupassen.

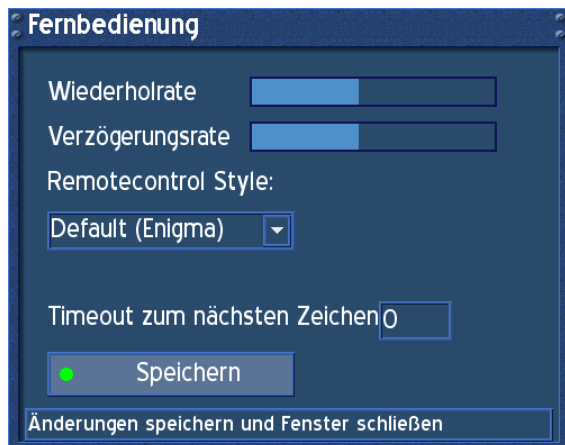


Navigieren Sie auf die Dropdownleiste „*Remotecontrol Style*“ und drücken Sie die **OK-Taste**, um die Tastenbelegung der Fernbedienung zu ändern.

Wählen Sie Ihren bevorzugten Style mit der **OK-Taste** aus.

Achtung:

Dieses Handbuch bezieht sich ausschließlich auf den Remotecontrol Style Default (Enigma).



Ebenso können Sie noch einstellen, wie schnell der Cursor bei der Texteingabe zum nächsten Zeichen springt. Die Angabe erfolgt in Millisekunden. Belassen Sie den Wert 0, so wird nicht zum nächsten Zeichen gesprungen.

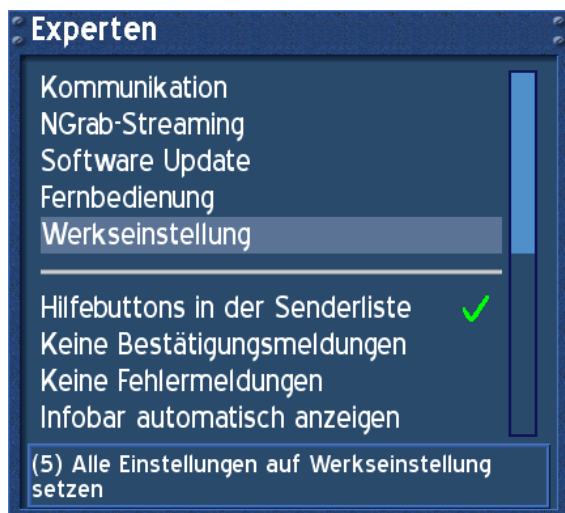
Geben Sie z.B. einen Wert von 1000 ein, so bedeutet dies, dass in 1000ms oder 1 Sekunde zum nächsten Zeichen gesprungen wird.

Navigieren Sie auf den Button „Speichern“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um die Einstellungen zu speichern.

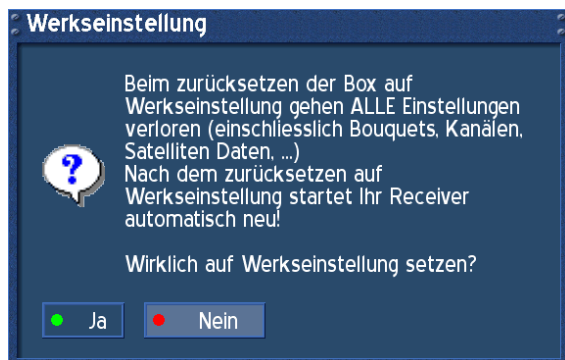
Sie gelangen danach zurück zum Menü „Experten“.

38.6. Werkseinstellungen

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **38. Experten Setup**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Werkseinstellungen“ und drücken Sie die **OK-Taste**, um Ihre Dreambox in die Werkseinstellungen zurückzusetzen.



Folgen Sie den Anweisungen und treffen Sie Ihre Wahl.

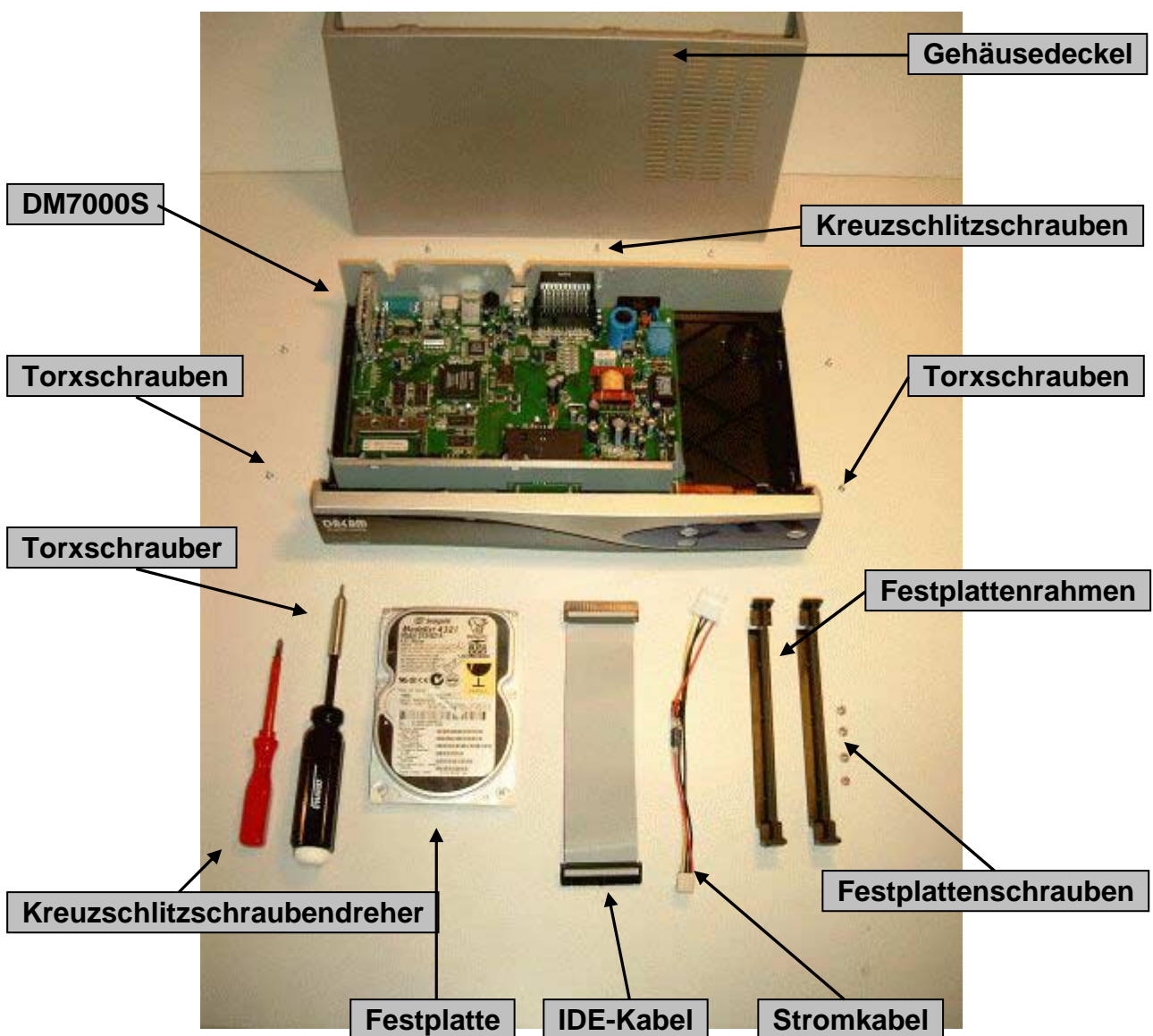
39. Festplatte - Einbauanleitung

Hier wird beschrieben, wie Sie eine Festplatte in Ihre Dreambox DM7000S einbauen.

Bitte beachten Sie hierbei, dass Sie die Vorschriften für ESD beim Umgang mit elektronischen Geräten einhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie geerdet sind. Schrauben Sie das Gerät nicht im Wohnzimmer oder in sonstigen Räumen mit Teppich oder anderen elektrostatisch aufladbaren Belägen auf. Es sind alle Anschlüsse vom Gerät zu trennen. Öffnen Sie das Gerät nur mit den hier bezeichneten Werkzeugen. Vermeiden Sie Körperkontakt mit den Bauteilen auf der Hauptplatine. Sollte Ihnen dies hier nichts sagen, bzw. es treten zu viele Fragen auf, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren nächsten Händler oder Fernsehtechner.

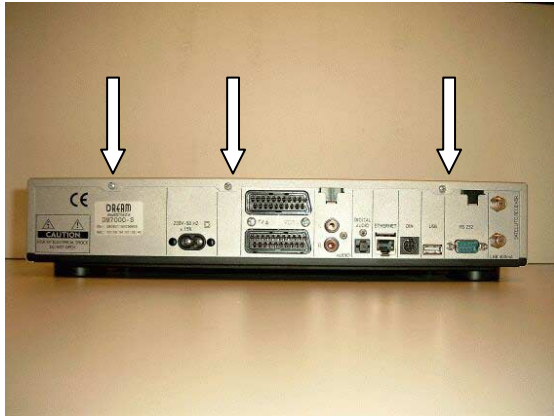
Beachten Sie bitte die Garantiehinweise unter **5. Sicherheitshinweise**.

Auf diesem Bild erkennen Sie, was Sie für den Einbau der Festplatte benötigen.

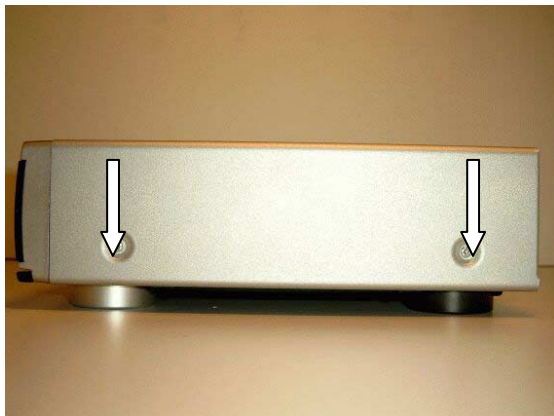


Teile Liste

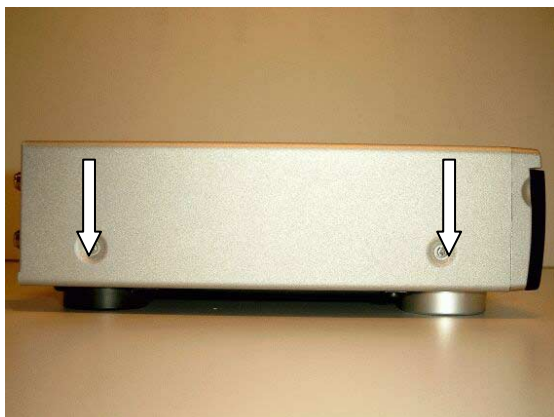
- 1 Dreambox (beinhaltet den Gehäusedeckel, 4 Torxschrauben (links, rechts), 3 Kreuzschrauben(hinten))
- 1 Kreuzschlitz-Schraubendreher
- 1 Torx -Schraubendreher (T10 Bit)
- 1 Festplatte (siehe getestete Festplatten www.dream-multimedia-tv.de)
- 1 IDE-Kabel
- 1 Stromkabel
- 2 Festplattenrahmen (sind ab Werk in der Dreambox)
- 4 Festplattenschrauben Ihrer Wahl



Schrauben Sie mit dem Kreuzschlitz Schraubendreher die drei Kreuzschrauben an der Geräterückseite ab.



Schrauben Sie mit dem Torx Schraubendreher die zwei Torxschrauben an der rechten Geräteseite ab.

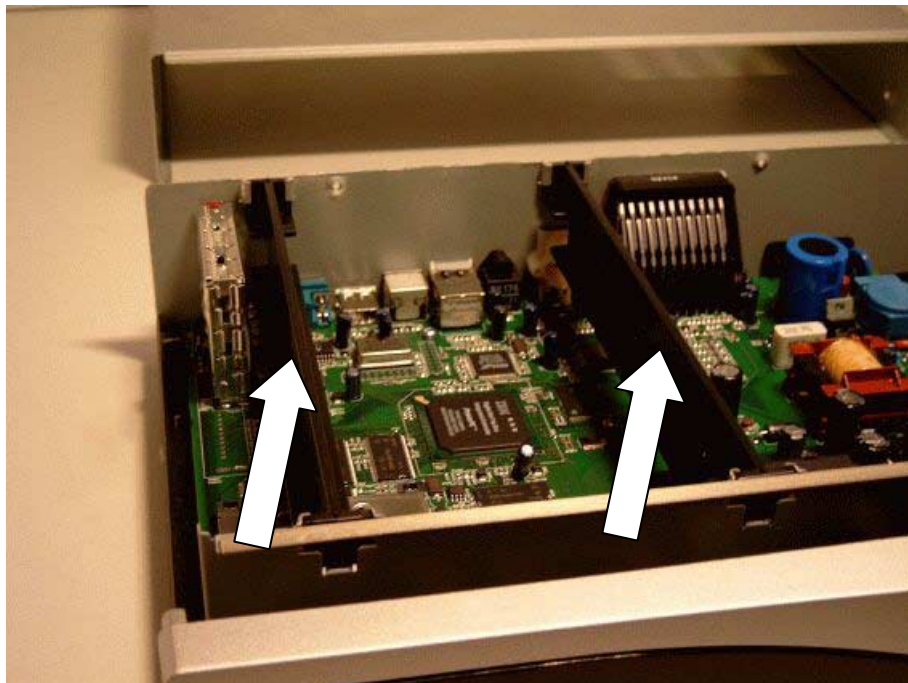


Schrauben Sie mit dem Torx Schraubendreher die zwei Torxschrauben an der linken Geräteseite ab.

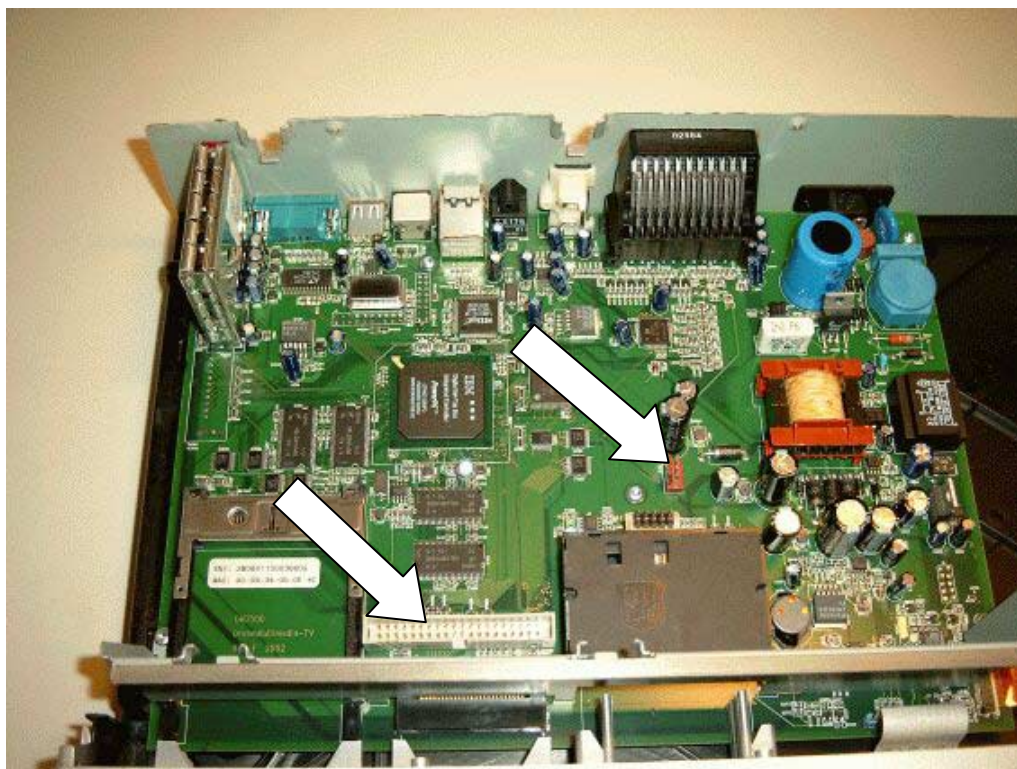
Heben Sie den Gehäusedeckel seitlich an und ziehen Sie ihn nach hinten vom Gerät weg.



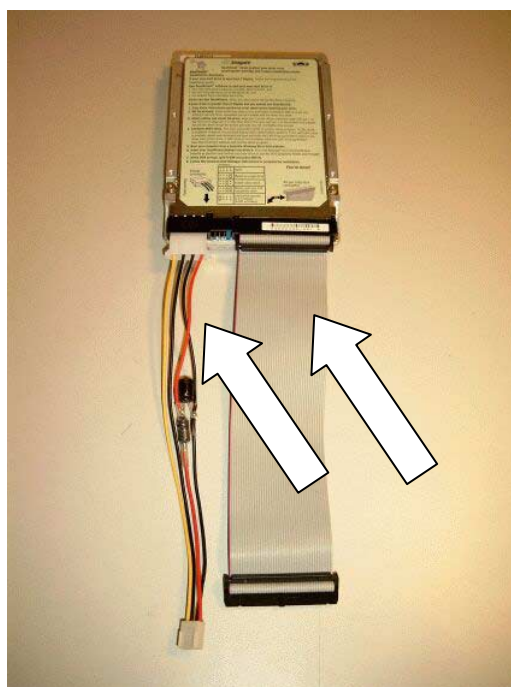
Entfernen Sie die Festplattenrahmen, indem Sie die Festplattenrahmen nach oben herausziehen.



Hier sehen Sie Ihre Dreambox ohne Festplattenrahmen. Zu erkennen sind die Anschlüsse für das IDE-Kabel und das Stromkabel der Festplatte.



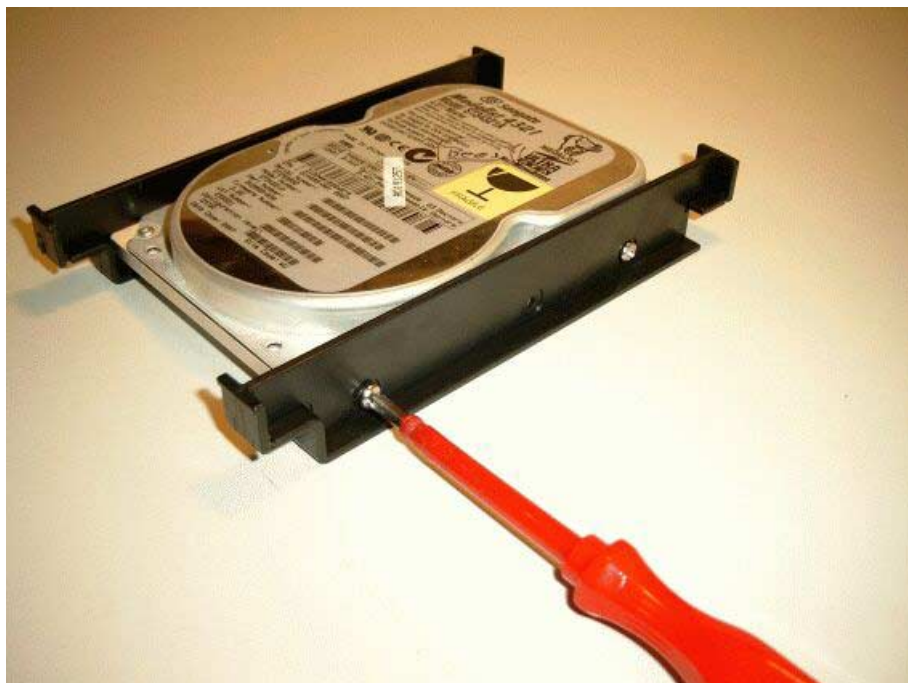
Schließen Sie das IDE-Kabel und das Stromkabel an Ihre Festplatte an. Dies können Sie auch tun, nachdem Sie den Festplattenrahmen montiert haben.



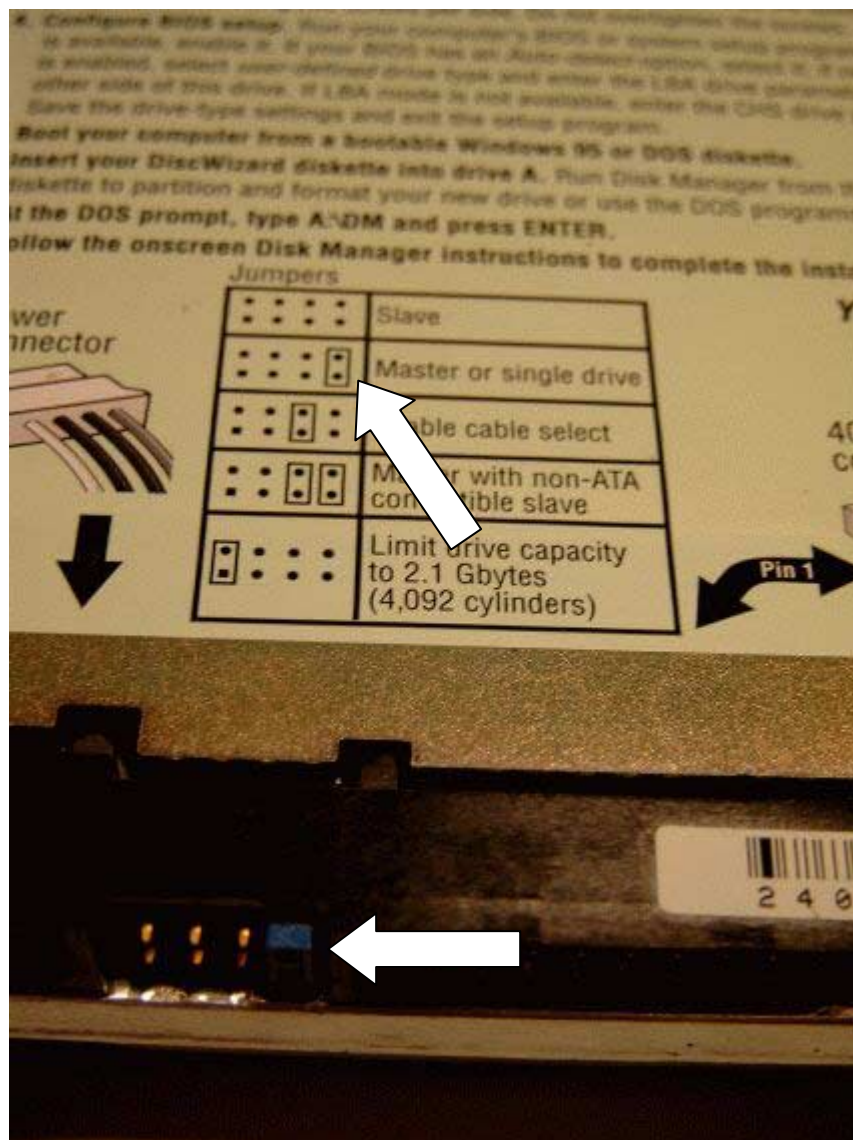
Sie benötigen jetzt den Kreuzschlitz-Schraubendreher, die Festplattenrahmen, Ihre Festplatte und die vier Schrauben Ihrer Wahl.



Befestigen Sie die Festplattenrahmen an Ihrer Festplatte.

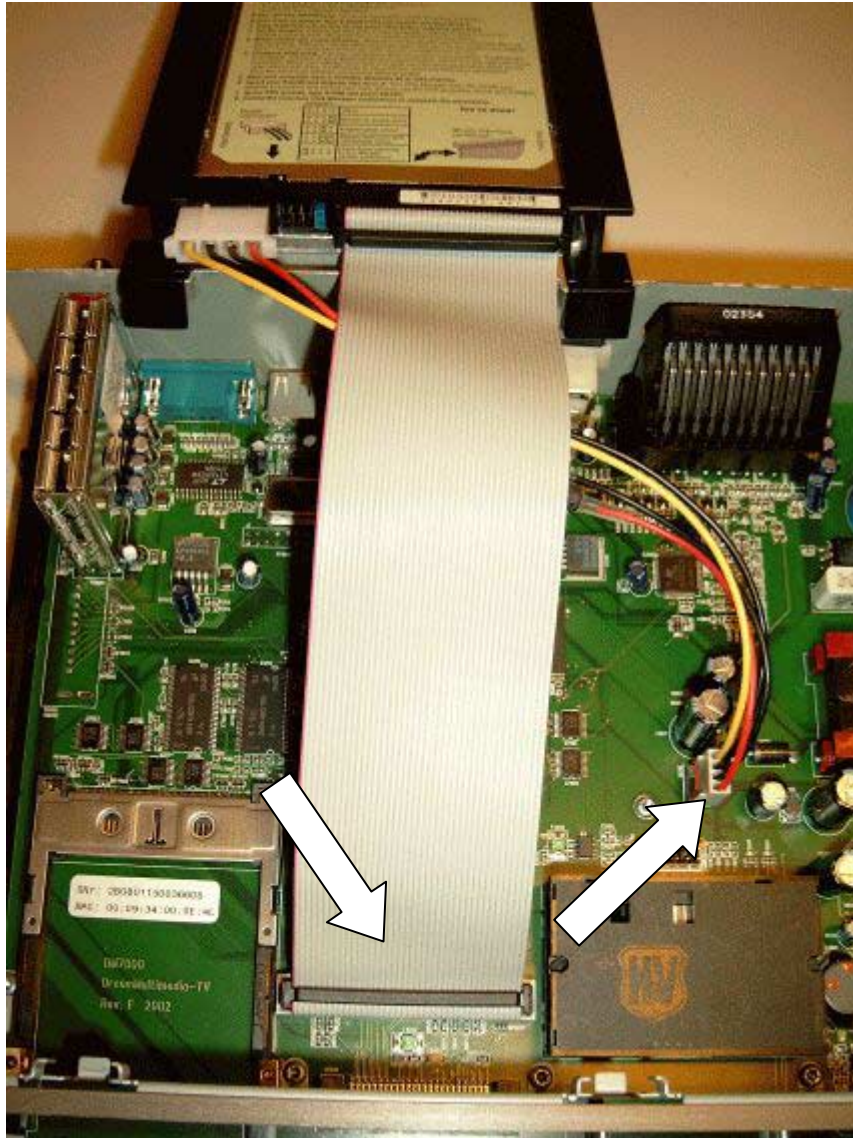


Setzen Sie die Festplatte per Jumper auf Master Betrieb.



Wie Sie Ihre Festplatte auf Master Betrieb umstellen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Festplatte.

Schließen Sie das IDE-Kabel und das Stromkabel an Ihre Dreambox an.



Stecken Sie die Festplatte in die dafür vorgesehenen Schlitze im Gehäuserahmen und führen Sie das IDE-Kabel und das Stromkabel unterhalb der Festplatte durch.



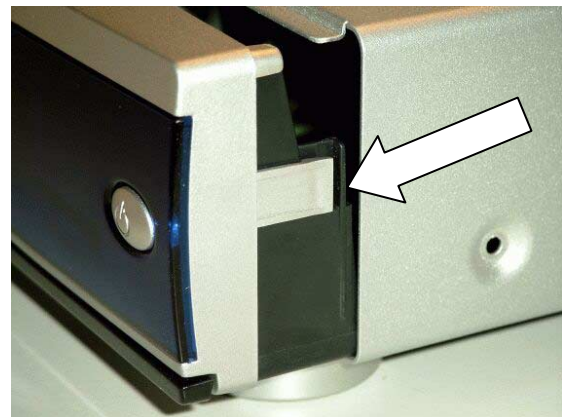
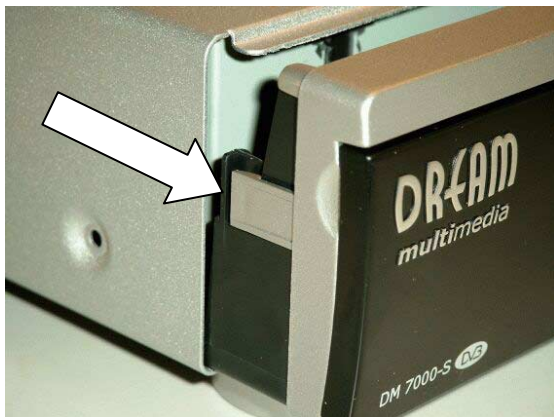
Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel möglichst nah an der Festplatte vorbeiführen.



Schieben Sie den Gehäusedeckel von hinten wieder auf das Gerät.



Achten Sie auf die kleinen Plastikclips an der Frontblende, wenn Sie den Gehäusedeckel an die Frontblende schieben. Die Plastikclips dürfen nicht überstehen.

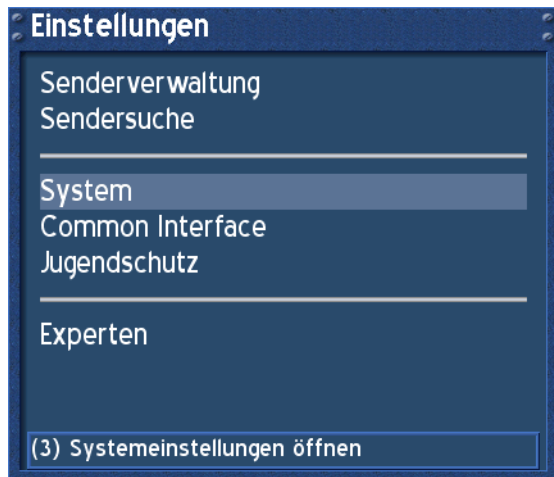


Schrauben Sie den Gehäusedeckel mit den vier Torxschrauben (links, rechts) und den drei Kreuzschrauben (Gehäuserückseite) wieder fest.

Schließen Sie alle benötigten Kabel an Ihre Dreambox an. Den Stromstecker zum Schluss.

40. Festplatte - verwalten

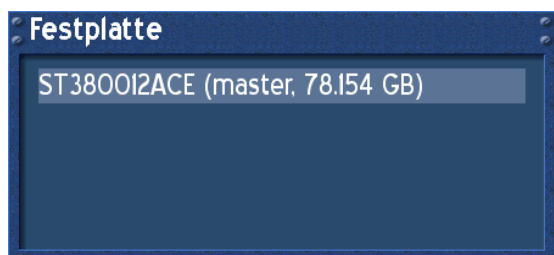
Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Einstellungen“ oder drücken Sie die Ziffer 6.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „System“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Festplatte“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „ST380012ACE (master, 78.154 GB)“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Haben Sie eine andere Festplatte eingebaut, wird dieser Menüpunkt von Ihrem sich unterscheiden.

40.1. Festplatte - formatieren

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **40. Festplatte verwalten**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.

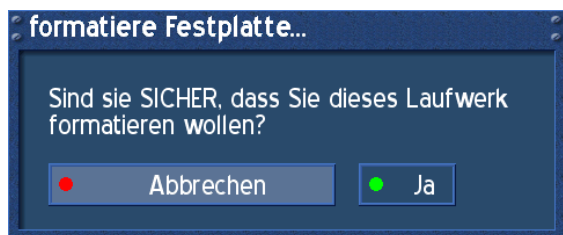


Das Menü für die Festplattenverwaltung öffnet sich.

Drücken Sie die **rote Optionstaste**, um die Festplatte zu formatieren.

Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um die Festplatte überprüfen zu lassen.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um dieses Menü zu verlassen.



Eine Sicherheitsabfrage erscheint, damit Sie nicht versehentlich Ihre Daten löschen. Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Vorgang abubrechen.

Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Ja“ und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste**, um Ihre Festplatte zu formatieren.

41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)

Bei der Dreambox DM7000S gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Film auf ein Medium aufzuzeichnen. Die Standardlösung ist, auf die eingebaute Festplatte aufzunehmen. Sie können allerdings auch über das Netzwerk, über einen so genannten NFS Mount oder per NGrab Server aufzeichnen, ohne eingebaute Festplatte. Wir gehen erstmal davon aus, dass Sie eine eingebaute Festplatte besitzen. Näheres zur Netzwerkaufnahme via NFS unter **38.1. Kommunikation (Netzwerk, LAN einrichten, NFS Freigaben)**



Achtung:

Der Infobar verschwindet standardmäßig nach kurzer Zeit wieder. Drücken Sie einfach die **OK-Taste**, um diesen wieder sichtbar zu machen. Es darf natürlich kein OSD Menü sichtbar sein.



Denken Sie daran, Sie müssen sich im PVR-Modus befinden, um diese Funktionen nutzen zu können. Prüfen können Sie dies, indem Sie die **OK-Taste** drücken, der Infobar erscheint dann wieder und sollte die Steuerungssymbole anzeigen. Sind diese nicht zu sehen, dann drücken Sie einfach noch einmal die **VIDEO-Taste**.

Der Infobar muss nicht sichtbar sein, um die PVR Funktionen auszuführen.

Drücken Sie die **VIDEO-Taste**, um in den PVR-Modus zu gelangen. Der Infobar wird dann mit den Steuerungssymbolen, wie bei einem normalen Videorekorder, angezeigt.



PVR-Modus: siehe **12. Wichtige Hinweise zur Bedienung**

Auf der Fernbedienung sehen Sie unter den **Optionstasten** die Steuerungssymbole für den PVR-Modus.

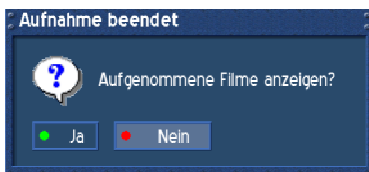
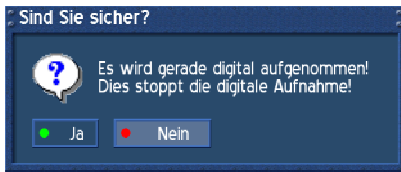
Im PVR-Modus sind die Tasten wie folgt belegt:

- Die **RADIO** - Taste ist die Aufnahme Funktion
- Die **TV** - Taste ist die Stopp Funktion
- Die **rote Optionstaste** ist die Rückspul Funktion
- Die **grüne Optionstaste** ist die Wiedergabe Funktion
- Die **gelbe Optionstaste** ist die Pause Funktion
- Die **blaue Optionstaste** ist die Vorspul Funktion



Wählen Sie sich einen TV oder Radio Sender aus der Kanalliste aus. Aktivieren Sie den PVR-Modus und drücken Sie die **RADIO-Taste** (Aufnahme Funktion). Die Aufnahme wird durch einen blinkenden roten Punkt im Infobar signalisiert. Sie können während der Aufnahme ein anderes Programm vom selben Transponder (Kanalliste wird vom System vorgegeben) oder einen schon aufgenommenen Film anschauen. Die Kanalliste öffnen Sie durch Druck auf die **Navigationstasten hoch** oder **runter**. Die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter.

41.1. Aufnahme beenden



Drücken Sie die **TV-Taste**, um die Aufnahme zu beenden. Das System fragt nach, ob Sie die Aufnahme wirklich beenden wollen.

Treffen Sie Ihre Wahl mit den **Navigationstasten** und drücken Sie die **OK-Taste**, oder Sie drücken die **grüne Optionstaste** für „Ja“



und die **rote Optionstaste** für „Nein“.



Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, werden Sie gefragt, ob Sie sich gleich den aufgenommenen Film ansehen möchten.

Treffen Sie Ihre Wahl mit den **Navigationstasten** und drücken Sie die **OK-Taste**, oder drücken Sie die **grüne Optionstaste** für „Ja“



und die **rote Optionstaste** für „Nein“.



Haben Sie sich für „Ja“ entschieden, gelangen Sie in den Datei - Modus (Aufgenommene Filme). Hier sehen Sie alle Ihre aufgenommenen Filme.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um einen Film zu markieren, drücken Sie die **OK-Taste**, um diesen zu sehen.

Während der Wiedergabe sind die Steuerungssymbole automatisch im InfoBar zu sehen.

Drücken Sie die **Navigationstasten** nach oben oder unten, um in diese Liste zurückzugelangen, während Sie sich im Datei - Modus befinden.

41.2. Aufgenommenen Film ansehen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Datei-Modus“ oder drücken Sie die Ziffer 3.

Oder Sie drücken die **TV-Taste** oder Sie benutzen die **Navigationstasten** nach oben/unten im TV-Modus, um eine Kanalliste hervorzuholen. Während die Kanalliste sichtbar ist, drücken Sie die **TEXT-Taste**, so gelangen auch in den Datei-Modus.



Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um einen Film zu markieren, drücken Sie die **OK-Taste**, um diesen zu sehen.

Während der Wiedergabe sind die Steuerungssymbole automatisch im InfoBar zu sehen.

Drücken Sie die **Navigationstaste** nach oben oder unten, um in diese Liste zurückzugelangen.

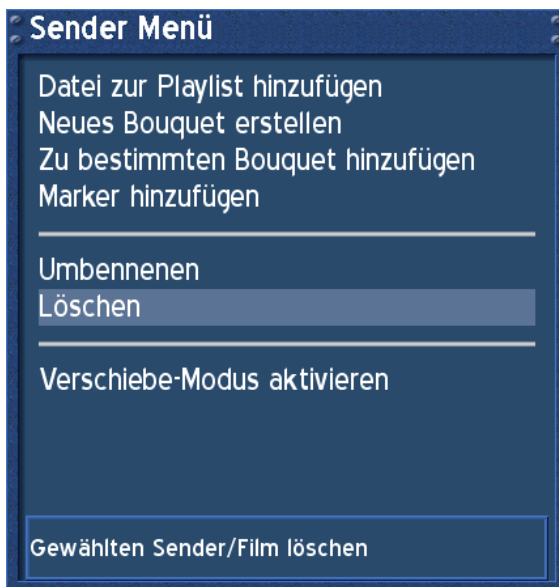
41.3. Aufgenommenen Film löschen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Datei-Modus“ oder drücken Sie die Ziffer 3.

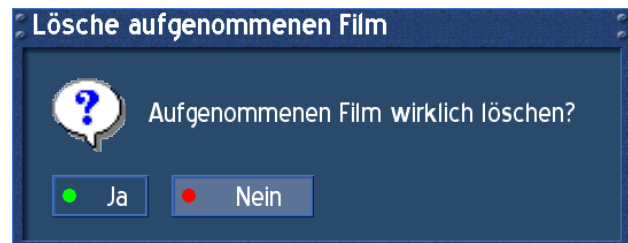
Oder Sie drücken die **TV-Taste** oder Sie benutzen die **Navigationstasten** nach oben/unten im TV-Modus, um eine Kanalliste hervorzuholen. Während die Kanalliste sichtbar ist, drücken Sie die **TEXT-Taste**, so gelangen auch in den Datei-Modus.



Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um einen Film zu markieren, drücken Sie die **DREAM-Taste**, um in das Sender Menü zu gelangen.



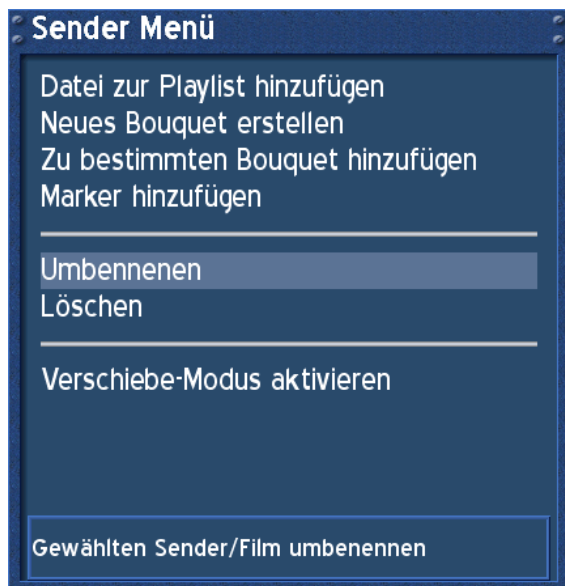
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Löschen“ und drücken Sie die **OK-Taste**. Es folgt eine Sicherheitsabfrage.



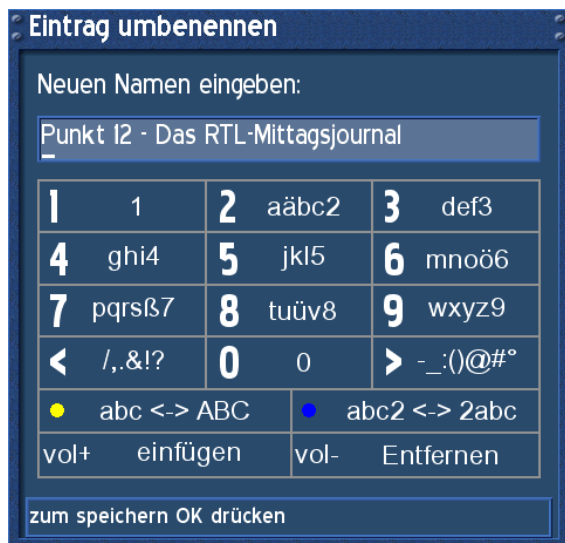
Treffen Sie Ihre Wahl mit den **Navigationstasten** und drücken Sie die **OK-Taste**, oder Sie drücken die **grüne Optionstaste** für „Ja“ oder die **rote Optionstaste** für „Nein“.

41.4. Aufgenommenen Film umbenennen

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **41.3. Aufgenommenen Film löschen**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Umbenennen“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



Mittels der Zifferntasten auf Ihrer Fernbedienung werden die Buchstaben durch mehrmaliges Drücken ausgewählt.

Groß- und Kleinschreibung wird mit der **gelben Optionstaste** ein bzw. ausgeschaltet.

Die **Lautstärke + Wippe** fügt ein Leerschritt ein.

Die **Lautstärke - Wippe** löscht ein Zeichen.

Mit den **Navigationstasten links/rechts** gelangen Sie zu der dementsprechenden Position in der Namenseingabe.

Drücken Sie die **blaue Optionstaste**, um zwischen Zahlen oder Zeicheneingabe zu wechseln.

Drücken Sie die **OK-Taste**, um den Eingabemodus zu verlassen.

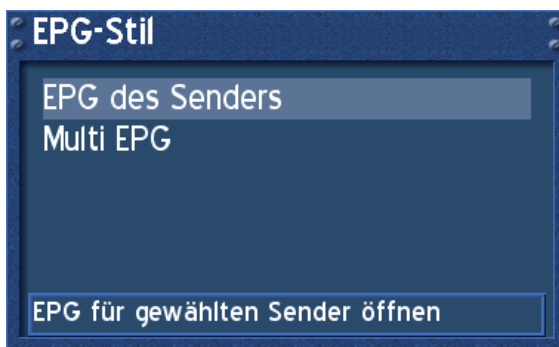
42. Film aufnehmen (Timeraufnahme via EPG programmieren)



Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), Sie befinden sich im TV-Modus, gelangen Sie durch Drücken der **TV-Taste** in die Kanalliste.

Drücken Sie die **INFO-Taste**.

Oder Sie drücken die **rote Optionstaste**, um in den EPG des Senders direkt zu gelangen, ohne die Kanalliste aufzurufen.

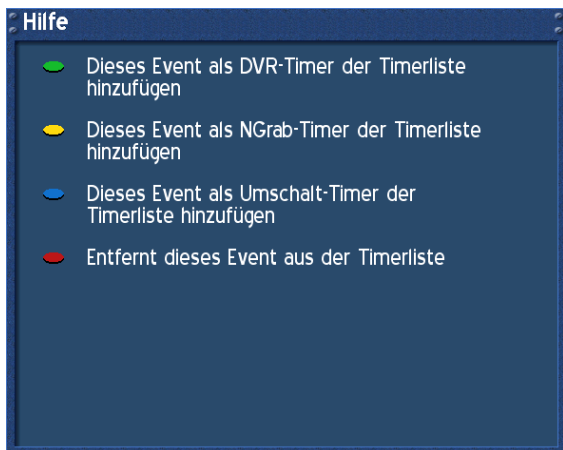


Wählen Sie den Menüpunkt „*EPG des Senders*“ mit der **OK-Taste** aus.



In diesem Fenster sind die **Optionstasten** mit anderen Funktionen belegt.

Drücken Sie die **HELP-Taste**, um Informationen über mögliche Timeroptionen zu bekommen.



Mit der **grünen Optionstaste** fügen Sie die ausgewählte Sendung als Festplattenaufnahme der Timerliste hinzu (Standard).



Mit der **gelben Optionstaste** fügen Sie die ausgewählte Sendung als NGrab (Netzwerktaufnahme) der Timerliste hinzu.



Mit der **blauen Optionstaste** fügen Sie die ausgewählte Sendung als Programmschaltung der Timerliste hinzu.



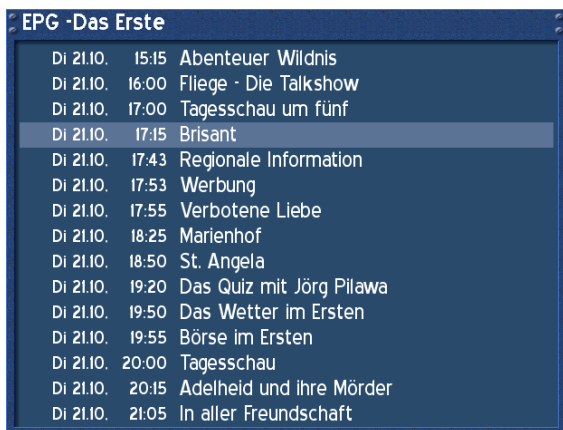
Mit der **roten Optionstaste** löschen Sie einen gesetzten Timer.



Achtung:

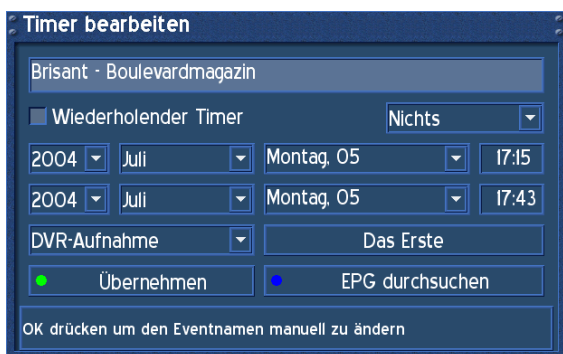
Für die NGrab Aufnahme ist es notwendig, das Netzwerk konfiguriert und die NGrab Software eingerichtet zu haben.

Drücken Sie die **LAME-Taste** oder die **OK-Taste**, um das Fenster zu schließen.



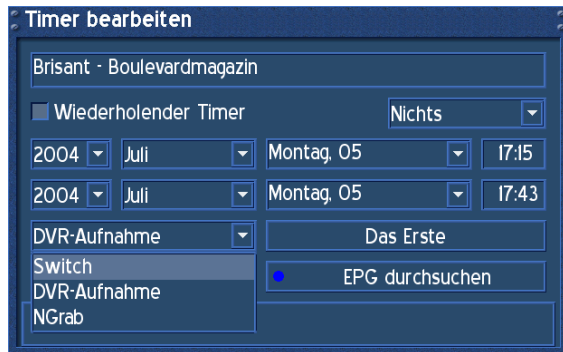
Navigieren Sie auf eine Sendung, die Sie aufnehmen lassen möchten.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste**.



Es erscheint das Menü „Timer bearbeiten“.

Benutzen Sie die **Navigationstasten**, um die einzelnen Optionen zu erreichen und die **OK-Taste**, um die Dropdownleisten zu öffnen.



Hinter der Dropdownleiste DVR-Aufnahme verbergen sich dieselben Optionen, die Sie direkt aus dem EPG mit den **Optionstasten** aufrufen.

Switch steht für Umschaltung.

DVR-Aufnahme steht für Festplattenaufnahme.

NGrab steht für Netzwerkaufnahme.

Hinter der Dropdownleiste „Nichts“ verbergen sich die Optionen für das Verhalten bei Timerende.

Standby – Die Dreambox geht nach Timerende in den Standby-Modus.

Herunterfahren – Die Dreambox geht nach Timerende in den Deep-Standby-Modus.

Drücken Sie die **grüne Optionstaste** zum Übernehmen der Einstellungen.



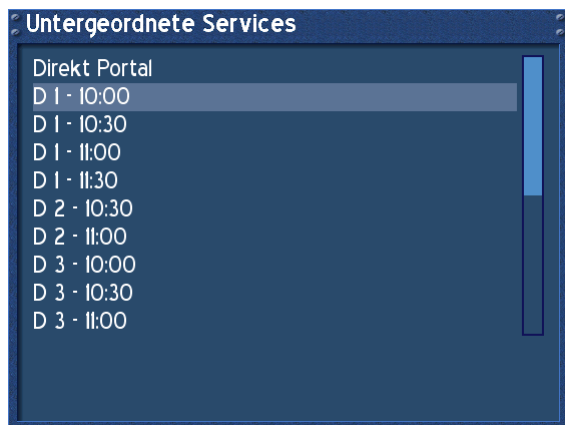
Nachdem Sie das Timer-Event übernommen haben, gelangen Sie zurück zum EPG.

Der gesetzte Timer wird mit einem roten Uhrensymbol im EPG angezeigt.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um den EPG zu verlassen, oder fügen Sie noch weitere Timer-Events hinzu.

42.1. Unterkanäle via EPG programmieren

Die Prozedur ist nahezu die gleiche, wie bei der Timeraufnahme via EPG programmieren, nur dass Sie einen Sender mit Unterkanälen aussuchen, wie z.B. Premiere Direkt. Dann den EPG mit der **roten Optionstaste** aufrufen und die **grüne Optionstaste** drücken, um den Sender als DVR-Aufnahme in den Timer, zu übernehmen. Das Menü „Timer bearbeiten“ erscheint dann.



Nachdem Sie die **grüne Optionstaste** (erstes Bild auf dieser Seite) gedrückt haben, gelangen Sie in das Menü Untergeordnete Services. Dort wählen Sie die Startzeit des Untergeordneten Services mit der **OK-Taste** aus.

Nachdem Sie das Timer-Event übernommen haben, gelangen Sie zurück zum EPG.

Der gesetzte Timer wird mit einem roten Uhrsymbol im EPG angezeigt.

Drücken Sie die **LAME-Taste**, um den EPG zu verlassen, oder fügen Sie noch weitere Timer-Events hinzu.

43. Timeshift Funktion

Starten Sie eine Sofortaufnahme, können Sie während der Aufnahme vor- und zurückspulen. Voraussetzung dafür ist allerdings, Sie haben mindestens 1 Minute Film aufgenommen, sonst macht dies keinen Sinn. Drücken Sie die **gelbe Optionstaste**, um das Bild anzuhalten (Ton und Bild stoppen). Die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter. Drücken Sie die Taste noch einmal, wird die Sendung an der Stelle fortgesetzt, wo Sie die Pause Funktion aufgerufen haben. Ihnen entgeht also nichts, wenn Sie mal schnell zum Telefon müssen. Beenden Sie die Timeshift Funktion, wie bei der Sofortaufnahme beschrieben, siehe **41. Film aufnehmen (Sofortaufnahme)**.

44. Timer

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Timer“ oder drücken Sie die Ziffer 9.



Das ist die Timerliste.

Sie erkennen hier ein eingetragenes Timer-Event.

Ein grüner Haken davor bedeutet, dass das Timer-Event erfolgreich ausgeführt wurde.

Steht ein rotes Kreuz anstelle des grünen Hakens davor, bedeutet dies, dass das Timer-Event nicht ausgeführt oder abgebrochen wurde.

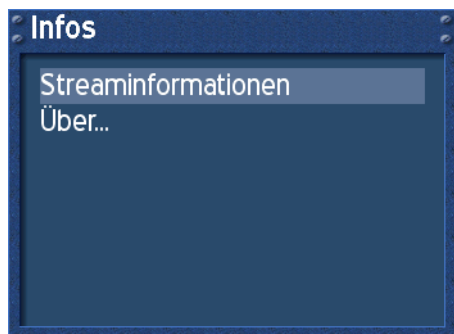
Sleep-Timer-Events werden auch in dieser Liste angezeigt und können so evtl. gelöscht oder abgeändert werden.

Drücken Sie die **blaue Optionstaste** zum säubern der Timer-Events.

Wir empfehlen Ihnen, Timer-Events nur über den EPG einzufügen. Diese Liste dient lediglich dazu, die Timer-Events zu verwalten.

45. Informationen - Streaminformationen

Ist kein OSD Menü auf Ihrem Fernsehgerät gewählt (sichtbar), gelangen Sie durch Drücken der **DREAM-Taste** in das OSD Hauptmenü. Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Informationen*“ oder drücken Sie die Ziffer 4, oder drücken Sie zweimal schnell die **INFO-Taste**.



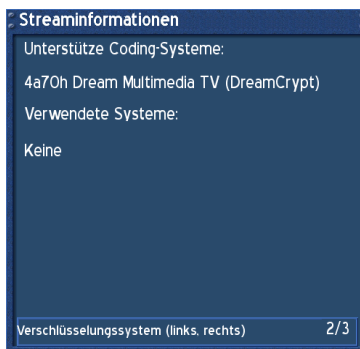
Navigieren Sie auf den Menüpunkt „*Streaminformationen*“ und drücken Sie die **OK-Taste**.

Benutzen Sie dann die **Navigationstasten** nach links oder rechts, um zwischen den drei Fenstern hin und her zu schalten.

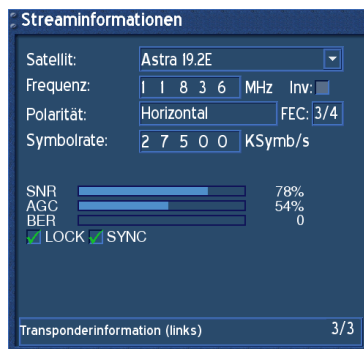
Mit der **LAME-Taste** schließen Sie das Fenster.



In diesem Fenster erhalten Sie detaillierte technische Daten zum Sender.



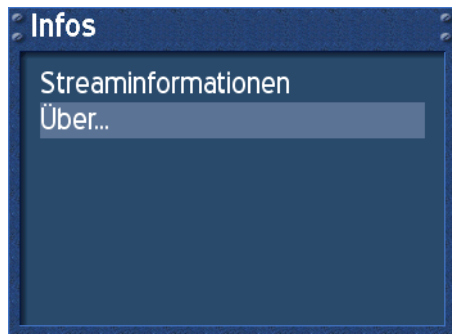
In diesem Fenster erhalten Sie Informationen über die unterstützten und verwendeten Crypt Systeme.



In diesem Fenster erhalten Sie technische Daten zum gewählten Sender.

46. Informationen - Über

Lesen Sie bitte zuvor den Abschnitt **44. Informationen - Streaminformationen**, um zu erfahren, wie Sie in dieses Menü gelangen.



Navigieren Sie auf den Menüpunkt „Über“ und drücken Sie die **OK-Taste**.



In diesem Fenster erhalten Sie alle relevanten Informationen zum System.

Schließen Sie dieses Fenster mit einem Druck auf die **OK-Taste**.

47. DreamUp - Update der Betriebssoftware

Die Software DreamUp und die Betriebssoftware bekommen Sie unter www.dm7000.de .

!!!! Bevor Sie anfangen, lesen Sie sich bitte diese Anleitung komplett durch !!!!

Sie benötigen einen PC mit Netzwerkkarte und serieller Schnittstelle (COM1 oder COM2), sowie ein Crossover Patchkabel und ein serielles Null-Modemkabel, um die Dreambox mit Ihrem Rechner zu verbinden. Alternativ können Sie auch ohne Crossover Patchkabel mit einem normalen Patchkabel über Ihren Router, Hub oder Switch den PC mit Ihrer Dreambox verbinden. Besitzen Sie kein Patchkabel, können Sie auch nur mit dem seriellen Kabel zur Dreambox verbinden (upload/download dauert länger). In dieser Anleitung gehen wir davon aus, dass Sie über beide Schnittstellen, Seriell und Ethernet eine Verbindung zur Dreambox herstellen. Treten zu viele Fragen auf, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Händler oder an unsere technische Hotline unter Kontakte auf www.dream-multimedia-tv.de .

**Entfernen Sie bitte alle Kabel aus Ihrer Dreambox.
Stecken Sie nur das Serielle und das Patchkabel in Ihre Dreambox.
Das Stromkabel ist gezogen.**

Wie Sie die IP-Adresse Ihres Rechners unter Windows (W98,W2K,XP) herausfinden:

Klicken Sie auf Start -> Ausführen -> tippen Sie den Befehl „Command“ (ohne Anführungszeichen) ein -> drücken Sie die Returnntaste.

Es öffnet sich nun die DOS Eingabeaufforderung. Tippen Sie den Befehl „ipconfig /all“ (ohne Anführungszeichen) ein und drücken Sie die Returnntaste. Die IP-Adresse Ihres Rechners wird nun angezeigt.

Zum Beispiel:

```
Ethernetadapter "LAN-Verbindung":
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
Beschreibung . . . . . : 3Com EtherLink 10/100 PCI TX NIC (3C905B-TX)
Physikalische Adresse . . . . . :
DHCP-aktiviert . . . . . : Nein
IP-Adresse . . . . . : 10.0.0.2
Subnetzmaske . . . . . : 255.0.0.0
Standardgateway . . . . . :
DNS-Server . . . . . :
Primärer WINS-Server . . . . . :
```

Notieren Sie sich die IP - Adresse und die Subnetzmaske (kann nie schaden).

48. DreamUp - Vorbereiten der Software

Starten Sie die Software DreamUp2.14b auf Ihrem Rechner.

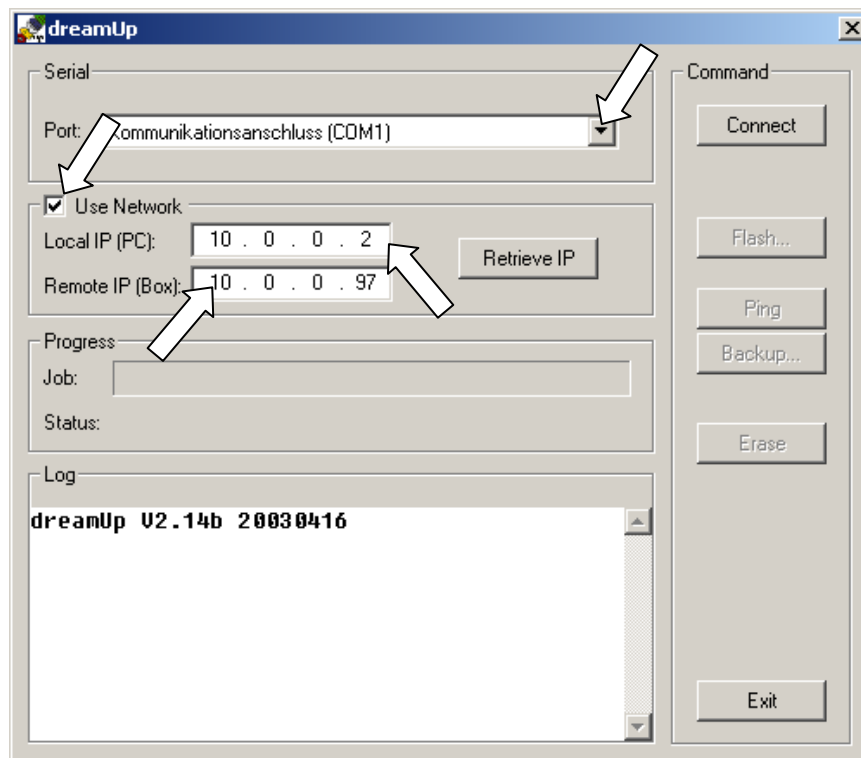
Wählen Sie die COM - Schnittstelle, die Sie mit Ihrer Dreambox verbunden haben.

Stellen Sie sicher, dass die Checkbox „**Use Network**“ einen Haken besitzt.

Tragen Sie die notierte IP-Adresse Ihres Rechners rechts von „**Local IP (PC)**“ ein.

Rechts von „**Remote IP (Box)**“ tragen Sie z.B. 10.0.0.97 ein.
Diese IP-Adresse bekommt Ihre Dreambox von der Software zugeteilt.

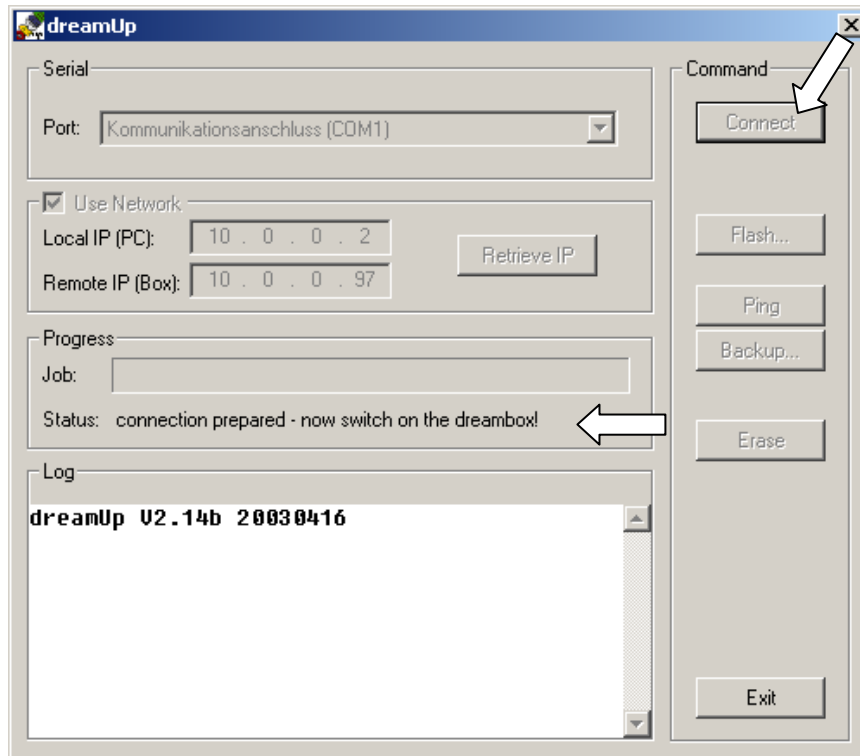
Stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht in Ihrem Heimnetzwerk vergeben ist, wenn Sie die Dreambox über einen Hub, Switch oder Router verbinden. Benutzen Sie ein Crossover Patchkabel, ist die IP-Adresse egal, sie muss nur zum selben Netzwerk gehören.



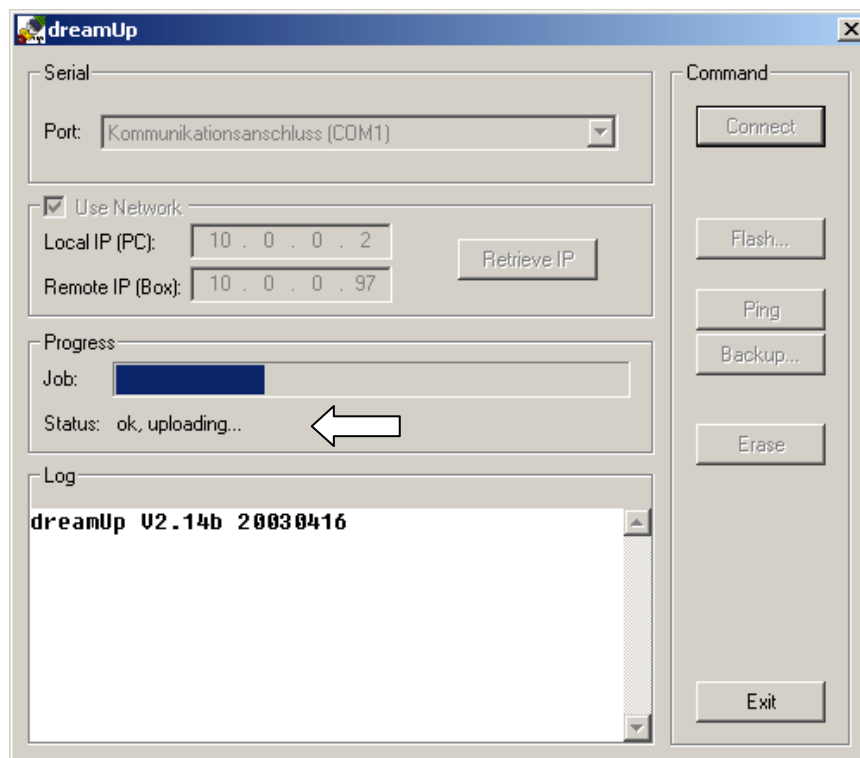
Jetzt haben Sie die Software auf Ihre Bedürfnisse eingestellt.

49. DreamUp - Verbindung herstellen

Nun Klicken Sie auf „Connect“.

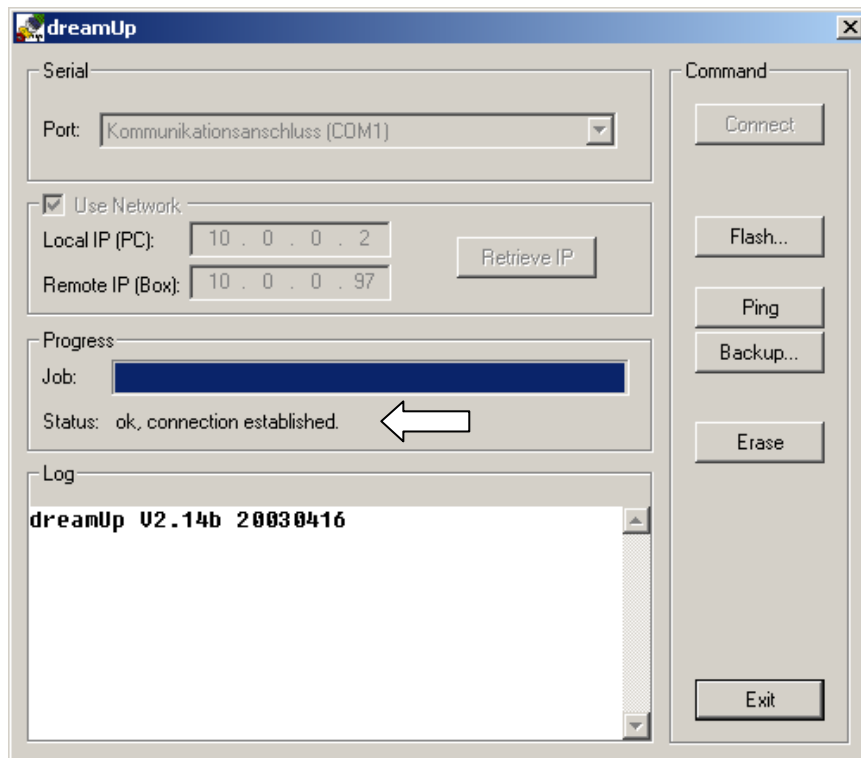


Die Software zeigt Ihnen mit der Statusmeldung an, dass sie für eine Verbindung vorbereitet ist. **Stecken Sie erst jetzt das Stromkabel in Ihre Dreambox.**

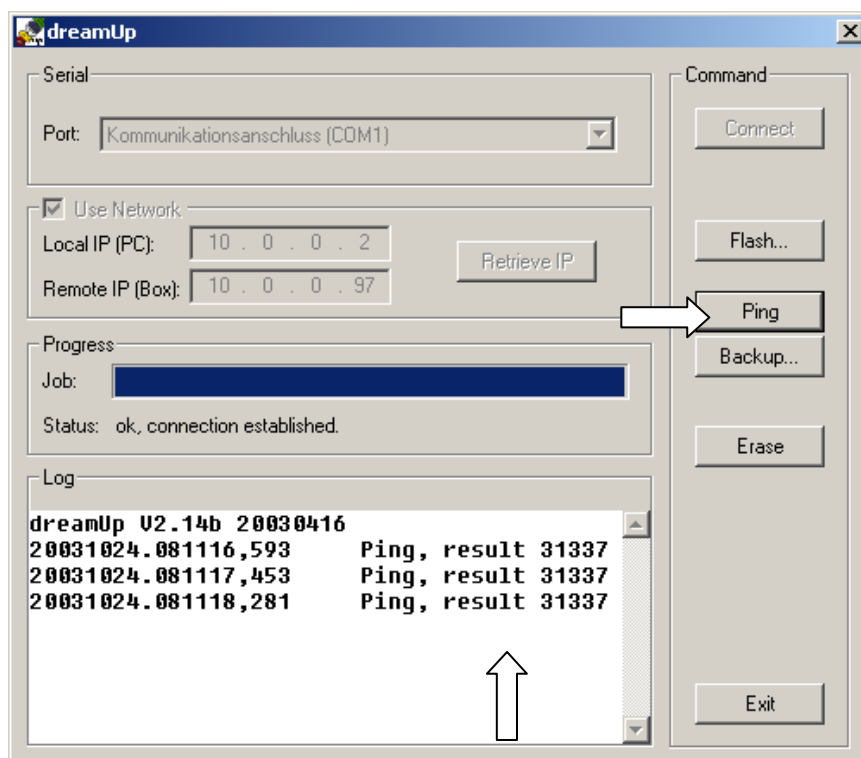


Haben Sie Ihre Dreambox mit Strom versorgt, bereitet die Software alles Nötige für das Flashen Ihrer Dreambox vor. Verfolgen Sie den Status.

So sieht es aus, wenn die Software eine Verbindung zu Ihrer Dreambox hergestellt hat.



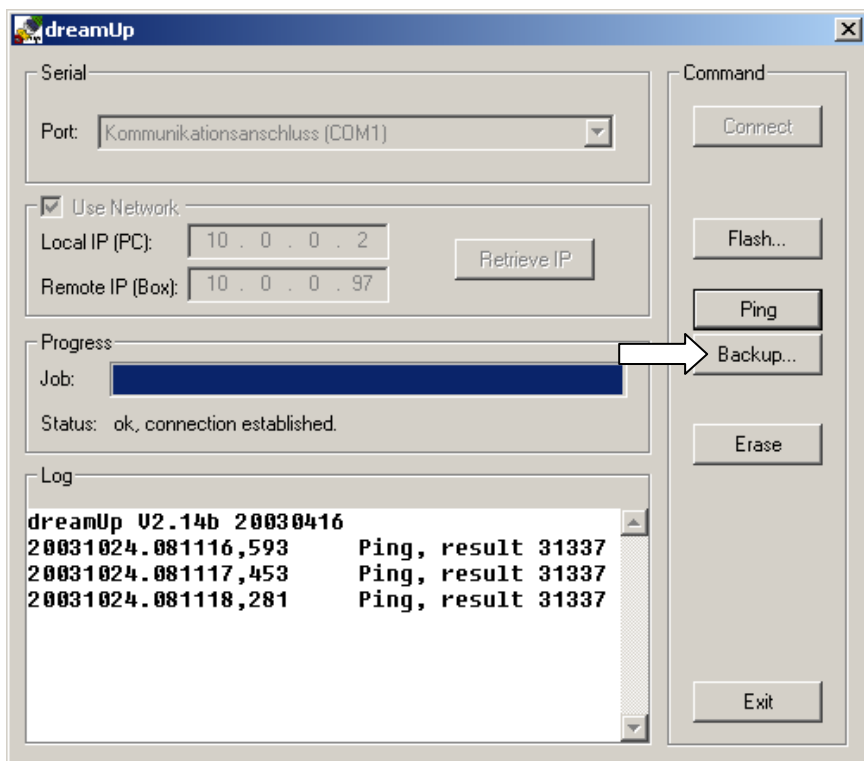
Überprüfen Sie mit einem Klick auf „Ping“ ob die Ethernetverbindung funktioniert.



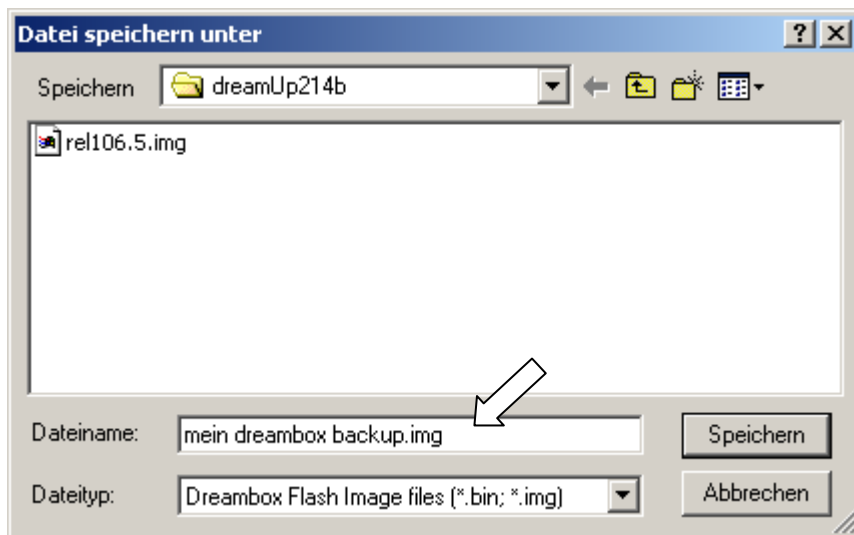
Besteht die Verbindung, gibt es ein Ergebnis (result). Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie Ihr Patchkabel und Ihre Netzwerkkonfiguration.

50. DreamUp - Backup Funktion

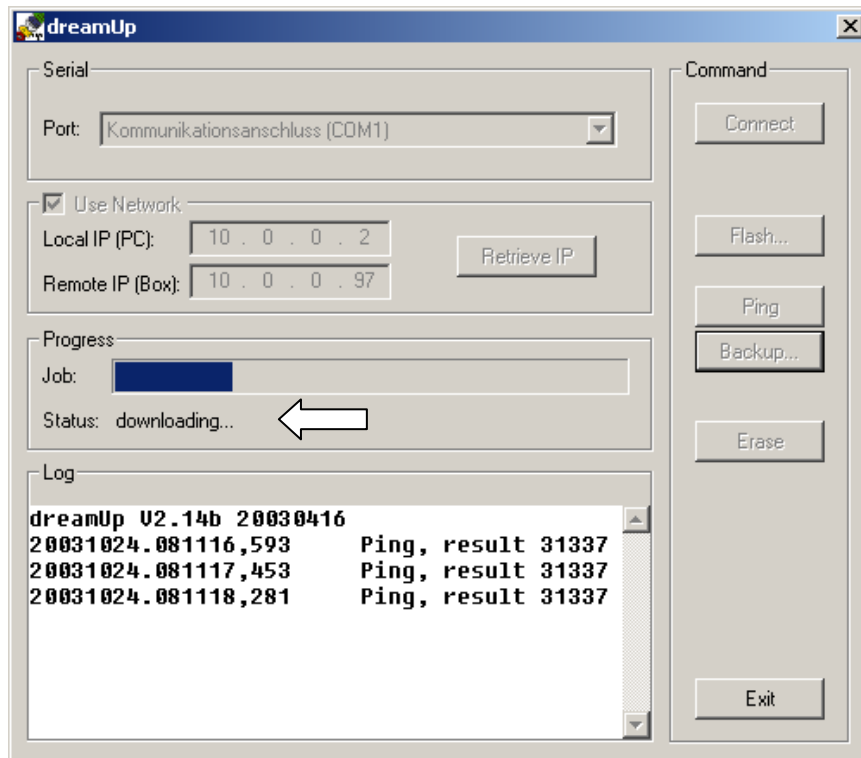
Mit einem Klick auf „Backup“ können Sie Ihre vorhandene Betriebssoftware inklusive Ihrer Einstellungen von Ihrer Dreambox sichern.



Nach dem Klick öffnet sich folgendes Fenster. Hier können Sie einen Dateinamen für Ihr zu sicherndes Image wählen und abspeichern. Denken Sie daran, die Dateiendung mit anzugeben.



Nachdem Sie auf „Speichern“ geklickt haben, wird die Betriebssoftware gesichert.
Verfolgen Sie den Status.



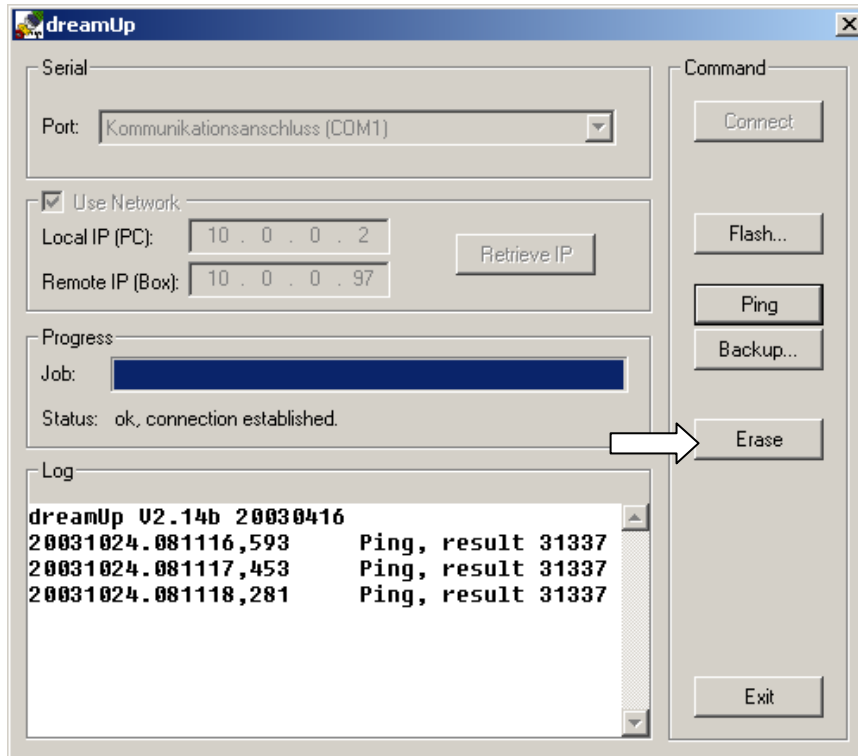
Wenn die Sicherung (Backup) fertig ist, bekommen Sie eine Meldung von der Software, wie folgt.



Bestätigen Sie diese Meldung mit einem Klick auf „OK“

51. DreamUp - Betriebssoftware löschen

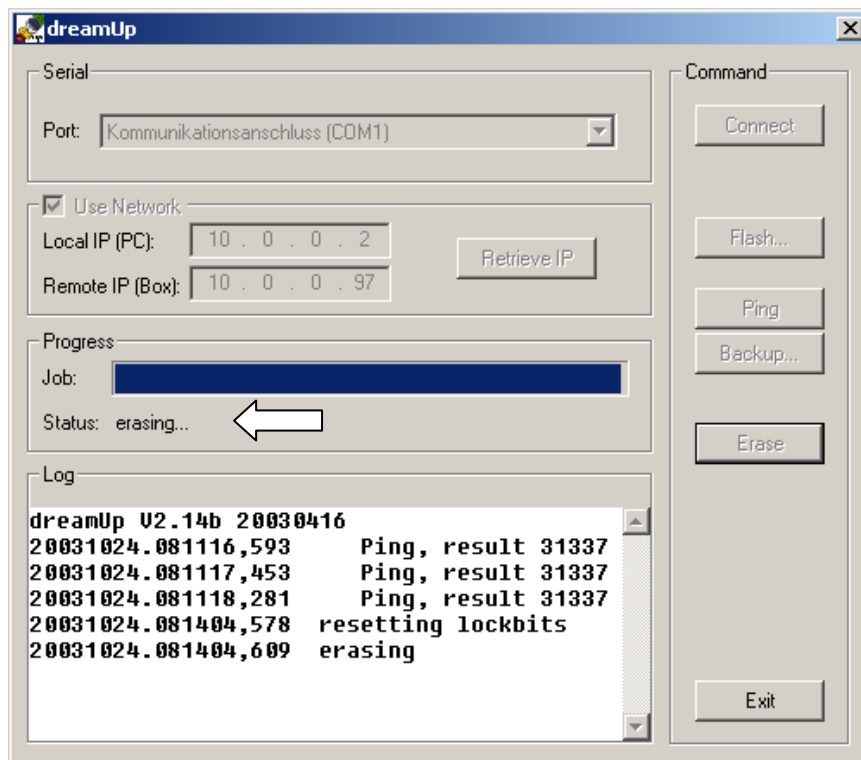
Klicken Sie auf „Erase“ um die vorhandene Betriebssoftware (Image) zu löschen.
(ist kein MUSS)



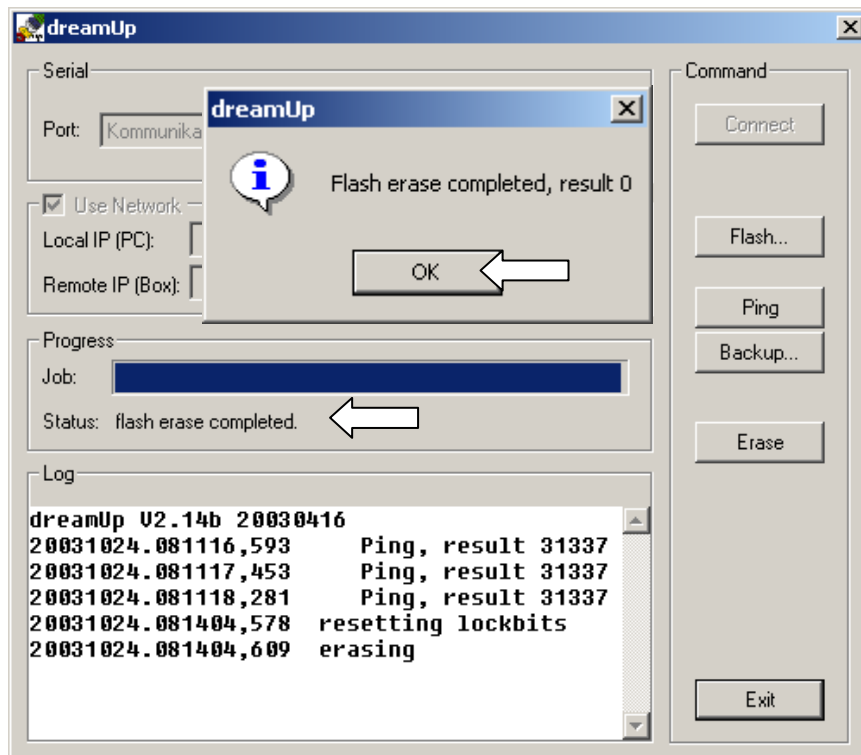
Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, die Sie mit einem Klick auf „Ja“ beantworten.



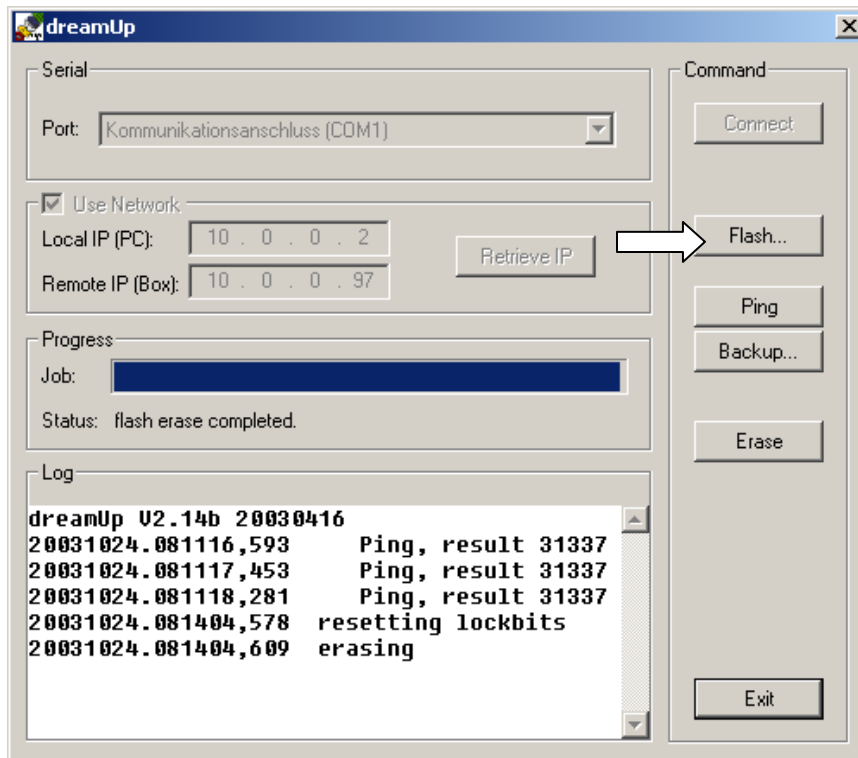
Verfolgen Sie den Status.



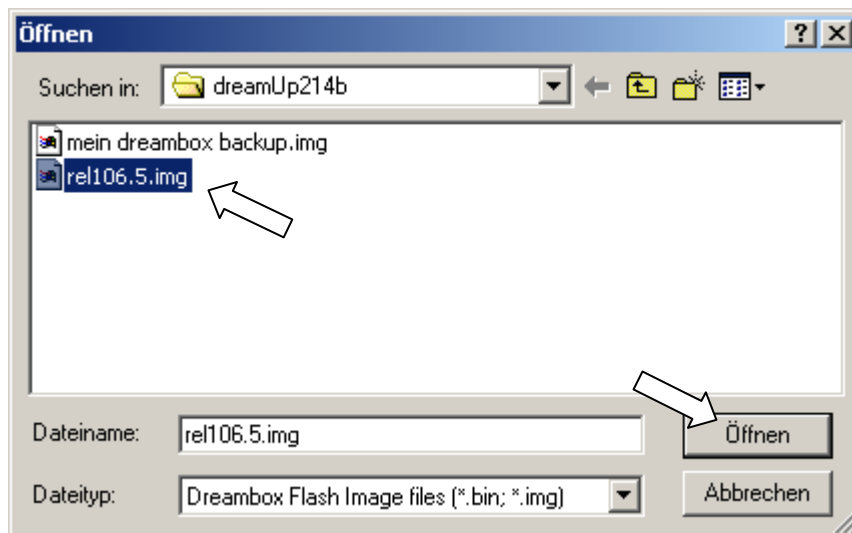
Hier sehen Sie die Meldung, dass das Löschen (Erase) erfolgreich abgeschlossen ist. Klicken Sie auf „OK“.



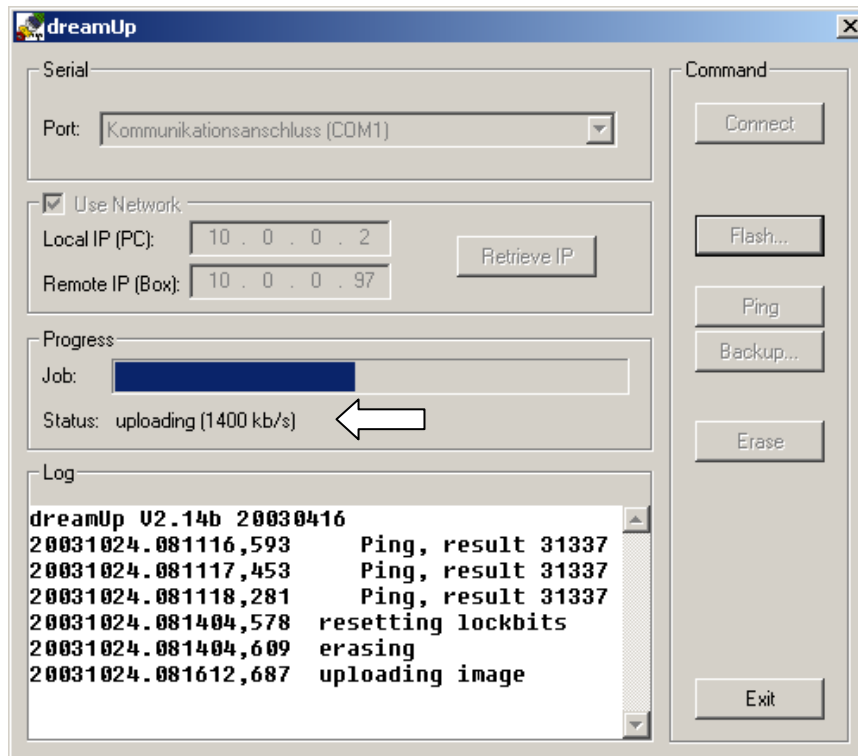
52. DreamUp - Betriebssoftware flashen



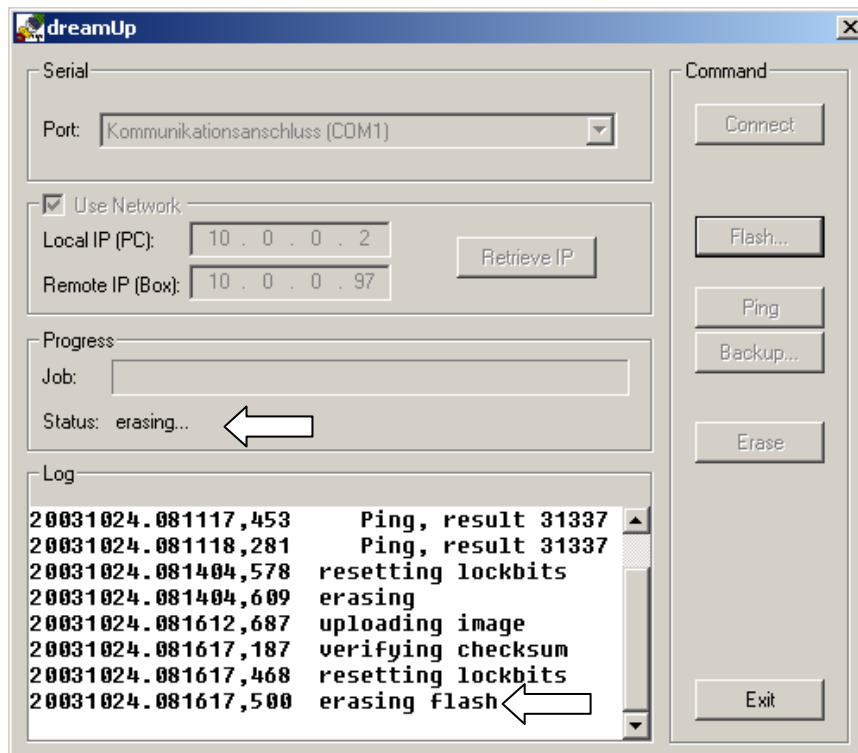
Klicken Sie auf „Flash“. Sie werden nun nach der Betriebssoftware (Image) gefragt, die Sie aufspielen möchten. Wählen Sie Ihr Image aus und klicken Sie auf „Öffnen“.



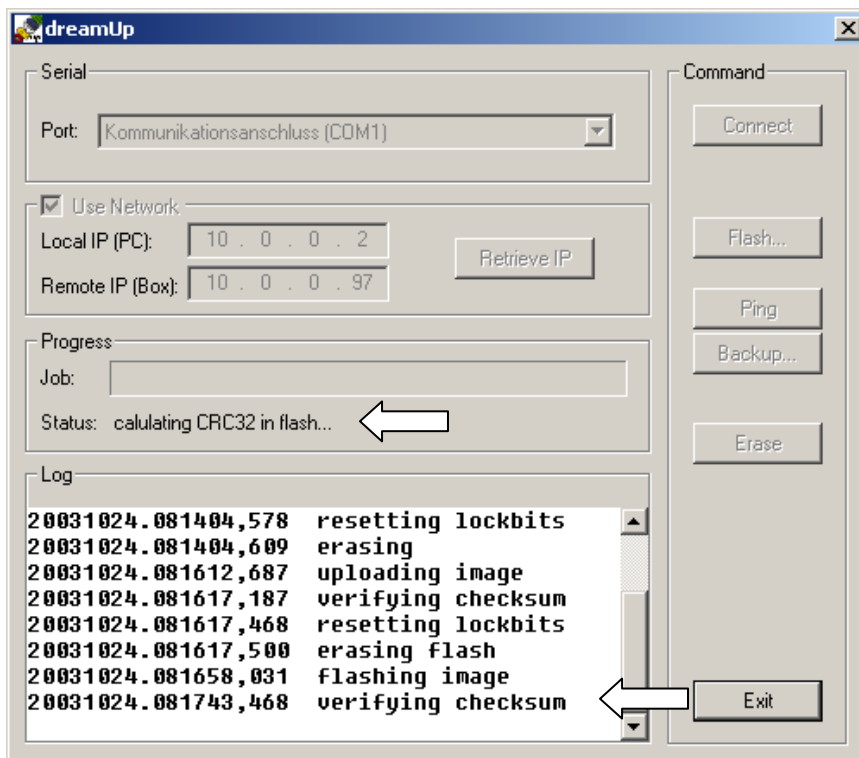
Danach wird die Betriebssoftware auf Ihre Dreambox hochgeladen.
Verfolgen Sie den Status.



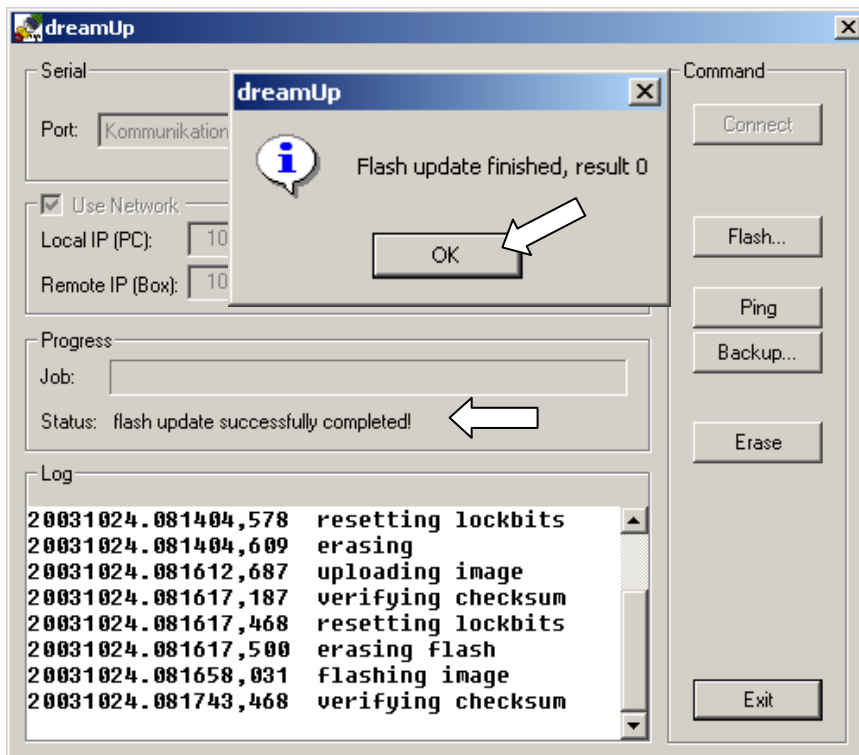
Ist das Hochladen beendet, wird der Flashspeicher Ihrer Dreambox gelöscht.
Verfolgen Sie den Status im Logfenster.



Das hochgeladene Image wird geprüft.
Verfolgen Sie den Status im Logfenster.



Nachdem das Flashen beendet ist, bekommen Sie von der Software eine Meldung, dass alles in Ordnung ist. Klicken Sie auf „OK“



53. Dreambox auf Werkseinstellungen zurücksetzen

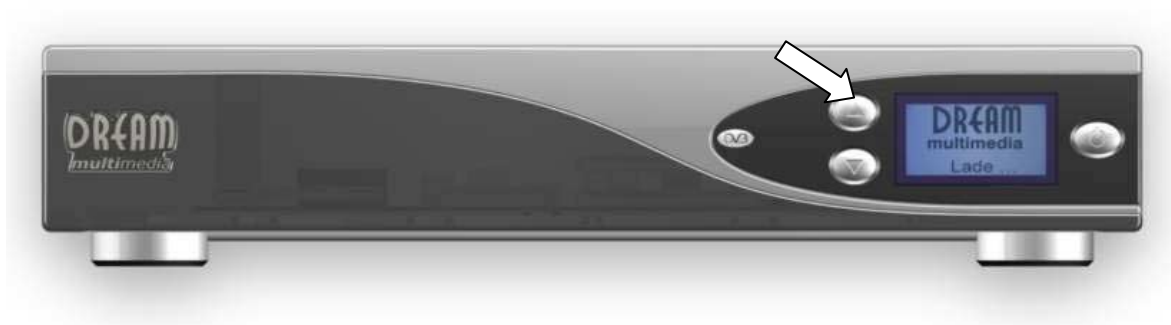
Ihre Dreambox ist nun mit Ihrer gewählten Betriebssoftware aktualisiert worden.

Beenden Sie die Software mit einem Klick auf „Exit“.

Ziehen Sie das Stromkabel, das Patchkabel und das Serielle Kabel aus Ihrer Dreambox.

Warten Sie 30 Sekunden.

Stecken Sie das Scartkabel und das Koaxialkabel (Satellitenanlage) in Ihre Dreambox.



Stecken Sie das Stromkabel in Ihre Dreambox.

Sobald das Dream-Logo auf Ihrem TV erscheint, halten Sie die obere linke Taste an Ihrer Dreambox gedrückt und lassen die Taste erst wieder los, wenn „flash erase“ im Display Ihrer Dreambox erscheint.

Ihre Dreambox resettet sich dann von selbst und bootet mit dem Setup der Betriebssoftware wieder.

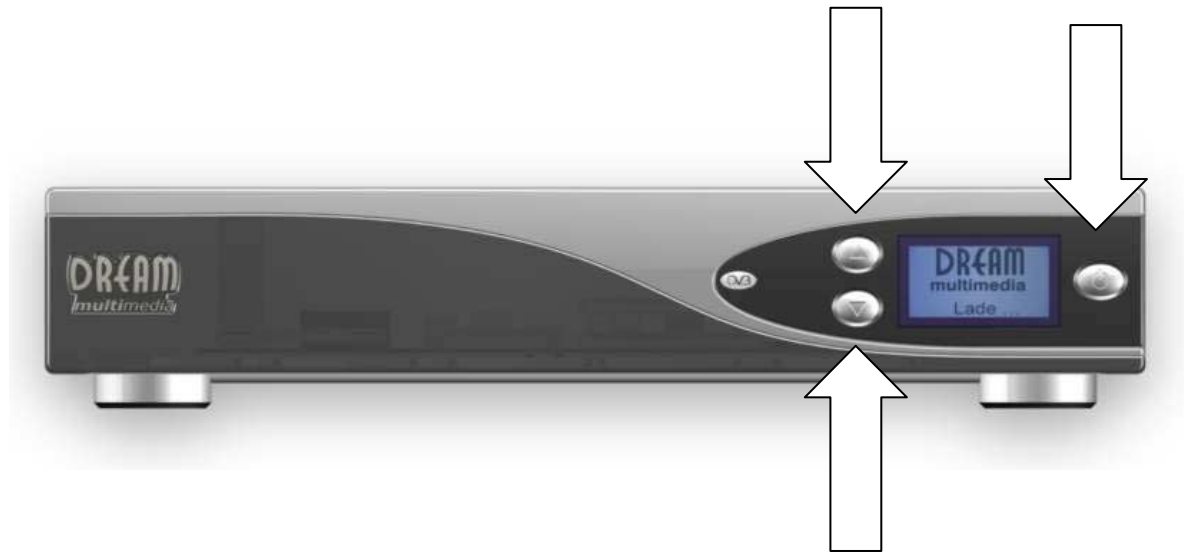
Richten Sie Ihre Dreambox nach dem Bootvorgang ein: Zeitzone, Sprache, Satellitenkonfiguration, Sendersuche, Sender aus Kanalliste auswählen und evtl. Netzwerk einrichten. Nachdem Sie das getan haben, fahren Sie Ihre Dreambox in den Deep-Standby-Modus (**Dream-Taste**, Ziffer 5 und **OK-Taste**). Ihre Einstellungen werden jetzt in diesem Status gespeichert. Wenn der Plopp zu hören war, ziehen Sie das Stromkabel und warten mindestens 30 Sekunden. Stecken Sie das Stromkabel wieder ein. Ihre Dreambox bootet und ist jetzt einsatzbereit.

Hinweis:

Ab der Release Version 1.06 ist das Ausführen des „flash erase“ nach dem Flashen nicht mehr unbedingt notwendig.

54. Dreambox resetten

Um einen Reset durchzuführen, drücken Sie alle 3 Tasten an Ihrer Dreambox gleichzeitig.



55. Technische Daten

- 250 MHz IBM PowerPC Processor (350 Mips)
- Linux open source (die meisten Teile unter GPL)
- Supports Linux Standard API (Direct-FB, Linux-FB, LIRC)
- 1 x DVB Common-Interface Einschub
- 2 x Smartcard-Reader
- Integrierter Compact Flash Leser (Einschub von vorne)
für z.B Kamera-Speicherkarten
- MPEG2 Hardware decoding (DVB kompatibel)
- Tunervarianten NIMs (**DVB-S**, DVB-T, DVB-C)
- 100 MBit full duplex Ethernet Interface
- USB Port
- Anschluß V.24/RS232C, Sub-D, 9-pol.
- Großflächiges LCD-Display
- 64 MByte RAM (Arbeitsspeicher)
- Eingebauter IDE UDMA66 Master/Slave Anschluß
- Festplattenunterstützung für alle üblichen Größen bis 120GB
- unlimitierte Kanalliste für TV/Radio
- Kanalwechsel in weniger als einer Sekunde
- vollautomatischer Kanalsuchlauf
- Unterstützung von Bouquet-Listen (indirect unlimitiert)
- EPG-Unterstützung (electronic program guide)
- eigener Videotext
- Unterstützung von mehrfach LNB-Umschaltung (DiSEqC)
- adaptierbares OSD in vielen Sprachen (Skin-Unterstützung)
- SPDIF/optischer Anschluss AC-3 / DTS
- 2 x Scart-Anschluß (komplett Softwaregesteuert)
- MINI-DIN: Anschluss für externe IR (senden/empfangen) und I2C für externe Rotorsteuerung
- interne Sende/Empfangs - Dioden (Videorecorder)

DBS-Tuner:

Eingangsfrequenzbereich 950 2150 MHz
 Eingangspegelbereich - 65 dBm - 25 dBm
 Rauschmaß 12 dB max.
 DBS-Tuner Eingang F-Buchse
 Eingangsimpedanz 75 Ohm
 AFC-Fangbereich +/- 3 MHz
 Demodulation Shaped QPSK
 Symbolrate 2 45 Mbaud/s, SCPC / MCPC
 FEC Viterbi und Reed-Solomon
 Viterbiraten 1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8, automatische Anpassung
 Roll-off Factor 35 %
 Demultiplexing gemäß ISO 13818-1

Common-Interface:

Common-Interface Stromverbrauch max. 0,3A/5V

Videodekodierung:

Videokompression MPEG-2 und MPEG-1 kompatibel
 Videostandard PAL G/ 25 Hz
 Bildformat 4:3 / 16:9
 Bildmaterial 16:9, automatische Anpassung für 16:9 TV-Geräte (über Scart)
 Letterbox Filterung für 4:3 TV-Geräte

Audiokodierung:

Audiokompression MPEG-1 & MPEG-2 Layer I und II
 Audio Mode Dual (main/sub), Stereo
 Abtastfrequenzen 32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz, 16 kHz, 22.05 kHz, 24 kHz

Ausgang Analog:

Ausgangspegel L/R 0,5 Vss an 600 Ohm
THD > 60 dB (1 kHz)
Übersprechen < -65 dB

Ausgang Digital:

Abtastfrequenzen 32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz
S/PDIF-Ausgang optisch (AC3)

Video-Parameter:

Eingangsspegel FBAS 1 Vss +/- 0.3 dB an 75 Ohm
Teletext Filterung entsprechend ETS 300 472 Standard

TV-Scart:

Ausgang: FBAS,RGB,S-VHS über OSD wählbar

VCR-Scart:

Eingang: FBAS,RGB,S-VHS
Ausgang: FBAS,S-VHS

Serielle Schnittstelle RS 232:

Typ RS232 bidirektional
Bitrate 115,2 KBit/s max.
Steckverbinder SUB-D-9 Buchse
Funktion: Update der Betriebssoftware u. Vorprogrammierung

Ethernet:

100 MBit bidirektionales Interface
Funktion: Update der Betriebssoftware u. Vorprogrammierung

USB:

USB 1.1 Anschluss

Mini DIN:

I2C zur Steuerung externer Geräte (Option Rotorsteuerung)
IR Funktionen senden/empfangen

Pinbelegung:

- 1 5V
- 2 SDA (I2C-Kanal 2)
- 3 SCL
- 4 3,3V
- 7 GND
- 8 IR-Ausgang
- 9 GND

UDMA66 IDE Schnittstelle:

Intern für Anschluss HDD max. 500mA
bis maximal 120 GB Kapazität / 5400upm
Compact Flash - Leser

LNB Stromversorgung:

LNB Strom 500mA max. ; kurzschlussfest
LNB Spannung vertikal < 14V ohne Last, > 11,5V bei 400mA
LNB Spannung horizontal < 20V ohne Last, > 17,3V bei 400mA
LNB Abschaltung im Standby-Mode

Anzahl aktiver Satellitenpositionen:

DiSEqC 1.0/1.2 SAT POSITION / SAT OPTION

DiSEqC - Rotor-Steuerung

Leistungsaufnahme:

< 20W (im Betrieb, horizontal Polarisation / 400mA LNB Strom)

< 11W (im Betrieb, ohne LNB)

< 2W (Deep-Standby-Mode)

Eingangsspannung:

110V... 250V / 50, 60 Hz Wechselspannung +/- 15%

Allgemeines:

Umgebungstemperatur +15°C...+35°C

Luftfeuchtigkeit < 80%

Abmessungen (B x T x H): 374 mm x 230 mm x 75 mm

Gewicht: 1,8 kg ohne HDD

56. Stichwortverzeichnis

AC3

Dolby Digital, Tonsystem

AGC

Automatic Gain Control. Automatische Verstärkungs Regelung. Das Bild erhält dadurch immer das beste Resultat. Garantiert aber kein perfektes Bild, da die AGC vom Eingangssignal abhängig ist. Je schlechter das Eingangssignal, desto weniger kann die AGC ausrichten.

Analog

Ein herkömmliches Signal-Übertragungsverfahren, wobei die Schwingungen des Signals genau den Schall- und Bildwellen der Quelle entsprechen.

Aspect Ratio

Seitenverhältnis, z.B. 4:3 oder 16:9

BER

Bit error rate (Bit-Fehlerrate). Bezeichnet die Qualität eines empfangenen, demodulierten Datensignals. Je niedriger die Rate, desto besser das Signal.

Bouquets

Ein Bouquet ist (wie ein Blumenstrauß) eine Ansammlung mehrerer Programme eines Pay-TV-Anbieters.

CA

Conditional Access. Kontrolliert den Zugriff des Nutzers auf Leistungen und Programme, die aus urheberrechtlichen sowie kommerziellen Gründen verschlüsselt sind.

CI

Common Interface - Conditional Access Module. Der Grundgedanke für Common Interface (CI) ist folgender: Für die vielen kostenpflichtigen Fernseh- und Radioprogramme, Internet- oder Software-Angebote gibt es eine einheitliche Schnittstelle. Damit Sie mit den Satelliten Receivern Irdeto, Cryptoworks, Conax, Nagravision, Viaccess verschlüsselte Programme empfangen können ist diese für das Common Interface - Zeitalter schon jetzt gerüstet. Mit den Multi-Access-Modulen für die Sat-Receivern mit CI stehen Ihnen natürlich auch alle Common-Interface-Möglichkeiten offen. Die Pay-TV-Programme sind generell verschlüsselt, der Bildschirm ist schwarz, der Ton stumm. Nachdem die Gebühren für das Abonnement bezahlt sind oder wenn eine einmalige Gebühr für die Smartcard entrichtet wurde, kann das jeweilige TV-Angebot entschlüsselt angeschaut werden. Das CI-CA-Modul vergleicht den Code in der Box mit dem gesendeten. Stimmen sie überein, werden die entsprechenden Programme dechiffriert und damit sichtbar. CI-CA-Module gibt es von verschiedenen Verschlüsselungen (Cryptoworks, Conax, Nagravision, Viaccess und bald auch von Irdeto). Um Pay-TV-Programme zu sehen, braucht man neben den CI-CA-Modulen, noch einen Sat-Receiver mit Common Interface, ein Multi-Access-Modul mit einem CI-Slot und die entsprechende Smartcard des Programmanbieters.

Coding Systeme

siehe **Verschlüsselungssysteme**

CF

Compact Flash. Standard für ein Speichermedium (Speicherkarte) mit Flash-Speicher, der auch ohne Strom seine Informationen behält. CF ist eine verkleinerte, minimal abgeänderte Version von PCMCIA-Speicherkarten mit ATA-Schnittstelle. Daher lassen sie sich über einen einfachen PCMCIA-Adapter ohne Controller-Logik betreiben. Die Karten kommen in drei Varianten (I, II und III), gestaffelt nach Dicke. Die meisten Geräte bevorzugen allerdings den Typ I.

DAB

Digital Audio Broadcasting. Bezeichnung für Digitalen Rundfunk. Das System bietet zusätzlich Kapazitäten zur Datenübertragung. Die Datenkomprimierung erfolgt über MPEG-2.

Datenreduktion

Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. Redundante Informationen werden weggelassen.

Digital

Das Signalübertragungsverfahren der Zukunft. Die Signale werden in einen binären Zahlencode (0 und 1) umgewandelt und so gesendet. Siehe im Gegensatz dazu unter **Analog**. Die neuesten digitalen Satelliten Receiver haben die Zukunft somit implementiert.

DiSEqC

Digital Satellite Equipment Control (sprich: deisäck), entwickelt von Philips für Eutelsat. Wer analoge und digitale Programme von Astra, Eutelsat und eventuell anderen Satelliten empfangen will, kommt um DiSEqC nicht herum. Die Set-Top-Box liefert dabei Steuersignale in digitaler Form, mit denen sich mehrere Antennen anwählen lassen. Im Gegensatz zu den bisherigen analogen Steuersignalen (14 / 18 Volt und 22 kHz) bietet das DiSEqC-System eine viel grössere Anzahl von Schaltmöglichkeiten zur Steuerung und Überwachung von Ausrüstungsgegenständen einer Empfangsanlage. DiSEqC ist ein Warenzeichen der European Satellite Organization (EUTELSAT).

Dolby Digital 5.1

Dolby Digital ist ein Tonübertragungsverfahren, welches es ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben.

Downlink

Die Übertragungsstrecke vom Satelliten zur Empfangsantenne auf die Erde wird als Downlink bezeichnet. Fernsehsender nutzen oft die Satelliten-Übertragung vom Aufnahmeort zur Sendestation. Der Vorteil dabei: Es ist der schnellste Weg, große Datenmengen über weite Entfernungen zu transportieren.

DTS

Digital Theater System, Tonsystem

DVB - S / T / C

Digital Video Broadcasting. Übertragung von Video- und Tonsignalen in digitalisierter Form. DVB-S steht für Satelliten-, DVB-T für terrestrische und DVB-C für Kabelübertragung. Ein in Europa initiiertes Projekt, das die Standardisierung der satelliten- bzw. kabelgestützten oder terrestrischen Übertragung von digitalen Fernsehsignalen fordert. Am DVB-Projekt sind zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus vielen, inzwischen auch außereuropäischen, Ländern beteiligt. Digitalreceiver, die gemäss den DVB-Standards entwickelt und gefertigt sind, dürfen zur Kennzeichnung das DVB-Logo führen. Die digitalen Satelliten Receiver tragen selbstverständlich dieses Logo.

DVD

Digital Versatile Disc (Versatile steht für vielseitig)

EPG

Electronic Program Guide. Der elektronische Programmführer zeigt Ihnen Informationen über die gewählte Sendung an.

FEC

Forward Error Correction. Bei der digitalen Datenübertragung werden nicht nur die reinen Nutzdaten übertragen sondern zusätzlich Korrekturdaten mit denen im Falle eines Datenverlustes bis zu einem gewissen Grade die Originaldaten rekonstruiert werden können. Üblich sind die FEC Werte von 1/2, 2/3, 3/4, 5/6 und 7/8. Ein Wert von 3/4 besagt, dass 3 von 4 Daten Nutzdaten sind und 1/4 der übertragenen Daten Korrekturdaten sind. Je höher dieser Wert ist desto geringer sind die Chancen, bei einer fehlerhaften Übertragung die Originaldaten zu rekonstruieren.

FTA

Free-to-Air bedeutet, dass man nur die unverschlüsselten Programme empfangen kann.

Gateway

Einfahrt, Tor. Das ist ein Computer, der zwei Netzwerke miteinander verbindet. Im engeren Sinn sind es Übergänge zwischen verschiedenen Online-Systemen, z.B. CompuServe und Internet, oder Mailboxnetzen (Fido, Maus ...) und Internet.

HDTV

High Definition Television: Hochauflösendes Fernsehen für analoge Standards. Entwicklung ruht bzw. wird als Grundlage für die Weiterentwicklung des PAL-Standards zum PAL plus eingesetzt.

I2C

Das 2 sollte hochgestellt sein (also I Quadrat). Ein Bus, der Ende der 70er von Philips für Unterhaltungselektronik entwickelt wurde. Er wurde als Grundlage für System Management Bus (SMB) und Display Data Channel (DDC) verwendet.

IDE

Integrated Drive Electronics. Festplatten-Bauart, bei der die Elektronik zur Ansteuerung der Mechanik etc. bereits in die Festplatte integriert ist, der Controller braucht sich also darum nicht mehr zu kümmern, wie damals beim AT. Sie ist gegenüber SCSI eher primitiv, aber auch (geringfügig) billiger und hat sich deshalb durchgesetzt.

IP

Internet Protokoll. Im Kommunikationsstandard TCP/IP das Protokoll der Schicht 3. Es vermittelt auf "unsichere" Weise Datenpakete. Das Internet beruht auf diesem Protokoll.

IR

Infrarot, eine Wellenlänge, die unterhalb des für uns sichtbaren Lichts liegt. Sie wird für Datenübertragung eingesetzt, z.B. bei Kleincomputern (PDA) oder auch Fernbedienungen.

LCD

Liquid Crystal Display ist eine Technologie, die in Notebooks und anderen Computern zur Bild- und Zeichendarstellung benutzt wird. Im Gegensatz zu LED (light emitting diode) und Gas-Plasma Technologien, erlaubt LCD eine weitaus höhere Auflösung, als die Bildröhrentechnologie (CRT, cathode ray tube).

LNB /LNC

Low Noise Blockconverter / Low Noise Converter (Speisesystem). Setzt die Downlink Satellitenfrequenzen in die 1.Sat-ZF um. Empfangsteil an oder in der Satellitenantenne, der die hohen Frequenzen der Satelliten empfängt, verstärkt und in die niedrigere Zwischenfrequenz umwandelt.

LOF

Feste Frequenz, um die die hohe Eingangsfrequenz des Satellitensignals im LNC herabgesetzt wird (LOF = Lokale Oszillator Frequenz).

MCPC

Engl. Abkürzung für Multiple Channel Per Carrier. Übertragungssystem, das für mehrere Kanäle nur einen Transponder benutzt. (siehe auch **SCPC**).

MHz

Megahertz. Anzahl der Schwingungen eines Signals pro Sekunde. Masseinheit: Hertz. Ein Kilohertz (kHz) entspricht tausend Schwingungen pro Sekunde, ein Megahertz (MHz) einer Million, ein Gigahertz (Ghz) einer Milliarde Schwingungen.

Mini-DiSEqC

Mit Hilfe des analogen Schaltsignales "Tone-Burst" (auch Mini-DiSEqC genannt), kann man zwei Universal-Single-LNB's für Digital- und Analogempfang steuern. 14/18 Volt und 22 kHz werden dann über einen speziellen DiSEqC Multischalter gesteuert.

MIPS

Millions of Instructions Per Second. Maß für Millionen von ausgeführten Maschinenbefehlen pro Sekunde. Böse Zungen behaupten, es heiße "Misleading Interpretation of Processor Speed", d.h. irreführende Interpretation von Prozessorgeschwindigkeit. Ebenfalls eine Firma mit diesem Namen, die Prozessoren und andere Chips herstellt (in RISC-Architektur).

MPEG2

Datenreduktionsverfahren für Bild und Ton. Anders als beim analogen Verfahren (hier werden pro Sekunde 25 Vollbilder mit allen Informationen übertragen) berücksichtigt das MPEG-Verfahren nur die tatsächlichen Bildänderungen.

NVoD

Near Video on Demand. In bestimmten Zeitabständen von einer viertel, halben oder ganzen Stunde wird derselbe Film auf verschiedenen Kanälen aufs Neue gesendet.

OS

Operation System = Betriebssystem

OSD

On-Screen-Display. Beim Bedienen des Receivers werden die Funktionen als Bildschirm-Menü ins Fernsehbild eingeblendet. Die OSD der meisten Sat-Receiver bieten mehrere Sprachen für ihr Bildschirm-Menü an.

PCMCIA

Abkürzung für Personal Computer Memory Card International Association, Standard.

PCR

Program Clock Reference, mindestens alle 100 Millisekunden wird für jedes im Transportstream transportierte Signal eine Zeitmarke gesetzt, um die Systemzeit des Decoders zu synchronisieren.

PID

Packed Identification. Das heißt, einzelne im Transportstream enthaltene Pakete müssen gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung ist ein vierstelliger Code, getrennt nach Audio und Video. So wird z. B. eine Überschreibung von SCPC-Signalen verhindert.

PIN

Personal Identification Number, eine nur Ihnen bekannte Zahlenkombination zur Verriegelung von Systemeinstellungen, Sendern, Providern, Bouquets und Dateien auf Ihrer Festplatte.

PPV

Pay Per View. Hiermit können Abonnenten eines Bouquets einzelne Filme oder sonstige Übertragungen buchen.

QPSK / QAM

Quadratur Phase Shift Keying ist ein Modulationsverfahren für digitale Fernsehprogramme, die über Satellit empfangen werden. In Kabelnetzen werden an die Übertragung digitaler Signale andere Anforderungen gestellt. Deshalb braucht man ein anderes Modulationsverfahren, die "Quadratur-Amplitudenmodulation" (QAM). Da eine Set-Top-Box nur eines der beiden Modulationsverfahren beherrscht, ist es notwendig zu wissen, auf welchen Weg man digitale Fernsehprogramme empfängt.

RGB

Rot Grün Blau. Farb-Modell, bei dem die Farbe durch den Anteil an Rot, Grün und Blau definiert wird. Andere Farb Modelle: CMY, HSV, HLS. Ebenfalls der Name für ein bestimmtes Monitorsignal, da Monitore je einen Elektronenstrahl für Rot, Grün und Blau besitzen und so direkt gesteuert werden können.

RS232

Eine weit verbreitete Schnittstelle zwischen Computern und anderen seriellen Geräten wie Modems, Druckern und Mäusen. Über den RS232-Anschluss (bei Windows Computern Com-Schnittstelle) können Software Updates eingespielt werden.

Scart

21-polige Kabelverbindung für Bild- und Tonübertragung, zum Beispiel vom Satellitenreceiver oder Videorecorder zum Fernseher. Die übliche Verbindung zwischen Fernseher und Videorecorder verbindet auch die Set-Top-Box mit diesen beiden Geräten. Bild und Ton lassen sich so wiedergeben oder aufnehmen.

Smartcard

Eine Art Scheckkarte, die mit dem CI-Modul der Set-Top-Box die Teilnehmeridentifikation und Zugangskontrolle auf einen verschlüsselten Pay-TV- oder TV-Kanal ermöglicht.

SNR

Signal to Noise Ratio. Der Unterschied zwischen Signalpegel und Rauschen auf einem Informationskanal.

SCPC

Single Channel Per Carrier - Übertragungssystem (digital oder analog), das auf einem Transponder einen separaten Träger für jeden Kanal benutzt. (siehe auch MCPC).

S/PDIF

Sony/Philips Digital Interface Format. Definition einer Schnittstelle und eines Protokolls für digitale Audio-Daten, die in Consumer-Geräten Verwendung findet.

Symbolrate

Parameter für den Digitalempfang. Gibt die Datenübertragungsrate für ein MCPC- oder SCPC-Signal an, und wird in Megasymbolen pro Sekunde (MS/s) angegeben. Die Symbolrate gibt an, mit welcher Geschwindigkeit Daten versendet werden. Der Empfänger muss sich auf diese Geschwindigkeit einsynchronisieren. Üblich für MCPC-Kanäle ist eine Symbolrate von 27.500, SCPC-Kanäle arbeiten mit Symbolraten zwischen 4.000 und 7.000 (MS/s).

Transponder

Satellitentransponder/Kanal mit definierter Frequenzbandbreite. In analoger Technik können pro Transponder ein TV-Programm und mehrere Tonkanäle übertragen werden. In digitaler Technik (QPSK) ist die Übertragungskapazität 6-10 TV-Programme mit Tonkanälen.

UDMA

Ultra Direct Memory Access. Eine Technologie für IDE-Festplatten, die gegenüber dem EIDE-Übertragungsmodus die doppelte Geschwindigkeit bietet.

USB

Universal Serial Bus. Ein offener, lizenzfreier, plug-and-play-tauglicher serieller Bus für den Anschluss von Geräten, die bis zu 12 MBits/Sekunde verarbeiten, aber auch für langsamere Geräte wie Tastatur, Maus und Monitor. Entwickelt von Intel mit Microsoft, IBM, Compaq, DEC, NEC und Northern Telecom. Es gibt nur einen Steckertyp, bis zu 127 anschließbare Geräte, asynchronen und isochronen (zeitgenauen) Datentransfer, flexible Datenpakete und Anschluss bei laufendem Betrieb (Hotplug).

Verschlüsselungssysteme

1. Seca: Das von der Firma Société Européenne de Control  d'Acces (Seca) für Canal plus entwickelte Verschlüsselungsverfahren wurde erstmals in Frankreich für das Paket Canal Numérique eingesetzt.

2. Irdeto: Holländischer Hersteller des gleichnamigen Verschl sselungssystems für digitales Pay-TV, das derzeit in Italien, Griechenland und Benelux sowie in vielen anderen Ländern der Welt zum Einsatz kommt. Irdeto gehört inzwischen zur Mindport-Gruppe.

3. Viaccess: Die von der France Telecom entwickelte Verschlüsselung wird primär bei den französischen Paketen AB-Sat und TPS (beide auf Eutelsat 13 Grad Ost) eingesetzt. Wird aber auch von der SRG für die Verschlüsselung ihres digitalen SAT-Programmangebotes verwendet (Einschränkung der technischen Reichweite aus lizenzrechtlichen Gründen).

4. Cryptoworks: Ein von Philips entwickeltes CA-System

5. Nagra: Neben Seca (Canal+) das zweite in Spanien eingesetzte digitale Codierungsverfahren. In Nagra codiert ist das Programm-Paket Via Digital auf Hispasat (30 Grad West) sowie Pay-TV-Programme in den Kabelnetzen der spanischen Telefonica.

6. Conax: Nach der Neuorganisation der Pay-TV-Anbieter in Skandinavien allgemeiner Codierungsstandard der skandinavischen Telenor. Die Sat-Receiver mit Common Interface sind somit für das digitale Zeitalter vorbereitet. Schon heute bieten fast alle Hersteller die Technologie von morgen. Dabei entscheidet man selbst, wann der Receiver für das digitale Fernsehen mit verschiedenen Verschlüsselungen aufgerüstet wird. Die größtmögliche Flexibilität erreicht man mit den Multi-Access-Modulen verschiedener Hersteller. Hier kann man zwischen ein oder zwei Common Interface-Slots wählen. Auch sie kann mühelos nachgerüstet werden. Die Multi-Access-Module geben die größtmögliche Sicherheit, sich auch in Zukunft souverän im Markt der verschlüsselten Digitalprogramme bewegen zu können.

7. Dreamcrypt: Ein von der Firma Dream-Multimedia-Tv GmbH neu entwickeltes Verschlüsselungssystem.

VoD

Video on Demand. Im Gegensatz zum Pay-TV, wo ein komplettes Programm abonniert wird, werden hier nur einzelne Sendungen und Filme bestellt und bezahlt. Bisher musste man in die Videothek fahren, wollte man sich aus einer großen Anzahl an Filmen seinen Lieblingsfilm aussuchen. Video-on-Demand bietet diese Auswahl zu Hause und über den Fernseher an, empfangen wird der Lieblingsfilm mit der Set-Top-Box.

VCR

Video Cassette Recorder (Videorekorder)

ZF

Satelliten-Zwischenfrequenz = Ausgangsfrequenzbereich des LNC's, z.B. 950 bis 2050 MHz. Entsteht durch Mischung der Satellitenempfangsfrequenz mit der Oszillatorfrequenz (L.O.F.).

Die hier genannten Markennamen stehen unter Copyright © und sind Eigentum der jeweiligen Namensträger.

57. Kontakt & Support Informationen

Hauptfirmensitz & Vertrieb:

Dream-Multimedia-Tv GmbH
Pierbusch 24
44536 Lünen
Germany

Händler Hotline:

(nur Händler)

Tel: 0180 - 3 68 43 98 - 000

Fax: 0180 - 3 68 43 98 - 001

Sie erreichen die Händlerhotline von:

Mo - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Technische Hotline:

Tel: 0180 - 3 68 43 99 - 777

Fax: 0180 - 3 68 43 99 - 778

Sie erreichen die technische Hotline von:

Mo - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Händleranfragen, Preislisten:

E-Mail: info@dream-multimedia-tv.de

Technische Fragen und Support allgemein:

E-Mail: support@dream-multimedia-tv.de

Technische Fragen zur Dreambox DM7000:

E-Mail: dreambox@dream-multimedia-tv.de

Webseite:

Weblink: <http://www.dream-multimedia-tv.de>

Support Forum:

Weblink: <http://www.dream-multimedia-tv.de/board/index.php>

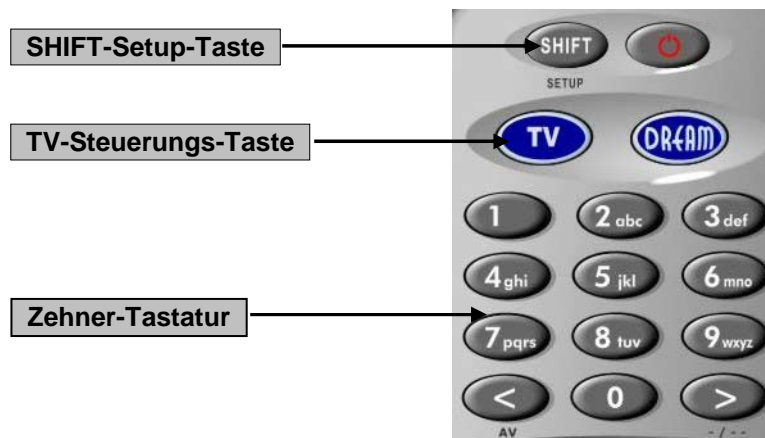
Software Support (aktuell verfügbare Betriebssoftware):

Weblink DM7000: <http://www.dm7000.de>

58. Setup-TV-Steuerung

Ein vierstelliger TV Geräte Code wird aus der TV-Geräteliste aus **59. TV-Geräteliste** ausgewählt und eingegeben. Die aktuelle TV-Geräteliste erhalten Sie auf unserer Webseite.

TV-Steuerungs-Taste → SHIFT-Setup-Taste → Ziffer → Ziffer → Ziffer → Ziffer



58.1. Programmierablauf

- Einmaliges kurzes Drücken der **TV-Steuerungs-Taste**.
- **SHIFT-Setup-Taste** für 3 Sekunden drücken, die **TV-Steuerungs-Taste** blinkt zweimal.
- Eingabe des TV-Codes über die Zehner-Tastatur auf der Fernbedienung. Jede eingegebene Zahl wird über ein einmaliges Blinken der **TV-Steuerungs-Taste** quittiert. Nach Eingabe der vierten Ziffer wird ein gültiger Code durch zweimaliges blinken der **TV-Steuerungs-Taste** quittiert.
- Die Fernbedienung verlässt nun automatisch den Programmiermodus.
- Wird 10 Sekunden lang kein Code eingegeben, verlässt die Fernbedienung automatisch den Programmiermodus.

59. TV - Geräteliste

A.R. Systems	0067 0382	Black Star	0277
Accent	0067	Blacktron	0312
Admiral	0117 0123 0448 0243 0294	Blackway	0312
Adyson	0247 0246	Blaupunkt	0221 0225 0230 0243 0357 0358
Agashi	0246		0348
Agazi	0294	Blue Sky	0248 0312 0485 0067 0517 0698
AGB	0546	Blue Star	0312
Agef	0117	Bondstec	0277
Aiko	0246 0039 0067 0401 0065 0463	Boots	0247
	0102 0391 0221 0294 0247	BPL	0312 0067
Aim	0067	Brandt	0531 0139 0429 0235 0267 0363
Akai	0391 0238 0401 0067 0463 0221		0226 0228 0317 0365
	0065 0039 0102 0248 0193	Brinkmann	0448 0067 0549
	0546 0586 0578 0510 0247	Brionvega	0067 0117
	0661 0246 0294	Britannia	0246 0247
Akiba	0248 0312 0485 0067	Brother	0294
Akura	0248 0389 0312 0039 0442 0294	Bruns	0117
	0067	BSR	0193 0324
Alba	0248 0265 0039 0448 0400 0385	BTC	0248
	0401 0067 0246 0277 0193	Bush	0248 0265 0193 0379 0039 0066
	0517 0066 0698 0609		0312 0067 0385 0401 0404
Alcyon	0106		0549 0294 0391 0517 0238
Allorgan	0236 0324 0247		0324 0247 0698
Allstar	0067	Capsonic	0294
Amplivision	0247 0430 0350 0400	Carad	0640 0067
Amstrad	0039 0546 0294 0248 0401 0463	Carena	0485 0067
	0442 0067	Carrefour	0066 0100
Anglo	0039 0294	Cascade	0039 0067
Anitech	0039 0106 0294 0067	Cathay	0067
Ansonic	0400 0132 0039 0067 0404 0193	CCE	0067
	0353 0441 0289 0277 0042	Centurion	0067
	0458	Century	0117 0243 0277 0268
Apollo	0503	CGE	0104 0114 0336 0106 0277 0193
Arc en Ciel	0429 0531 0139 0226 0363 0228		0448 0400
Arcam	0246 0429 0247	Cimline	0039 0265 0248
Aristona	0067 0586 0042	City	0039
Arthur Martin	0193 0430	Clarivox	0448 0100
ASA	0135 0376 0100 0134 0117	Clatronic	0248 0294 0400 0401 0247 0106
Asberg	0067 0106		0277 0067 0039 0132 0350
Asora	0039		0609
Asuka	0248 0294 0246 0312 0247	Clayton	0415
Atlantic	0067 0246 0236 0289 0350	CMS Hightec	0247
Atori	0039	Concorde	0039
Auchan	0193 0430	Condor	0246 0277 0312 0350 0067 0400
Audiosonic	0067 0139 0247 0400 0367 0294		0039 0132 0441 0448
	0248 0458	Contec	0246 0039 0187 0041 0066
Audioton	0247 0400 0294	Continental Edison	0531 0139 0267 0226 0228 0429
Ausind	0106		0363 0235 0317 0517
Autovox	0117 0236 0267 0106 0379 0247	Cosmel	0039 0367
	0277 0366	Crezar	0243
Awa	0041 0066 0039 0187 0404 0442	Crosley	0117 0277 0104 0114 0106 0193
	0067		0243
Ayomi	0268	Crown	0039 0400 0106 0067 0389 0609
Baird	0139 0373 0102 0247 0238		0448 0238 0517
Barco	0410 0193	CS Electronics	0277 0246 0248
Basic Line	0248 0039 0404 0067 0597 0193	CTC	0277
	0312	Cybertron	0248
Bastide	0247	Daewoo	0039 0067 0246 0404 0248 0247
Baur	0333 0225 0542 0067 0221 0391	Dainichi	0248 0246
	0379 0535 0040	Dansai	0067 0294 0065 0246
Bazin	0247	Dansette	0442
Beko	0400 0067	Dantax	0400
Beon	0067 0448	Datsura	0238
Best	0367 0400	Dawa	0067
Bestar	0067 0400 0404	Daytron	0039 0404 0067
Binatone	0247	Decca	0102 0546 0067 0247
		General Technic	0039
Deitron	0067	Genexxa	0248 0067 0442
Denko	0294	Germanvox	0243
Desmet	0350 0067	Goldhand	0246
Diamant	0067	Goldline	0367
Digiline	0067	GoldStar	0067 0400 0039 0247 0277 0246
Dixi	0039 0067 0277 0247		0193 0391

Domland	0424	Goodmans	0066 0102 0067 0039 0294 0546
Drean	0067		0404 0517 0401 0586 0373
DTS	0039		0265 0065 0510 0590 0247
Dual	0379 0247 0373 0289 0366 0549		0365
	0067 0382 0424 0429 0333	Gorenje	0400
Dumont	0117 0134 0132 0243 0247 0100	GPM	0248
	0102	Gradiente	0067 0083
Dux	0067 0042	Graetz	0391
Dynatron	0067	Granada	0067 0430 0256 0389 0042 0102
Elbe	0465 0268 0289 0400 0193 0067		0138 0238 0247 0106 0066
	0248 0221 0441 0640		0546 0503 0365 0590
Elcit	0117 0277 0546 0132 0193	Grandin	0312 0248 0430 0067 0039 0350
Elekta	0294 0312		0193 0485 0609 0640
Elin	0246 0067 0135 0134 0578 0391	Gronic	0247 0132
	0379 0193 0039	Grundig	0225 0221 0517 0100 0106 0235
Elite	0248 0067		0267 0067 0586
Elman	0132	Halifax	0294 0246 0247
Elta	0039 0294	Hampton	0246 0247
Emerson	0243 0117 0277 0067 0401 0100	Hanimex	0324
	0312 0350	Hanseatic	0067 0312 0379 0193 0391 0424
Emperor	0312		0243 0350 0458 0400 0039
Erres	0067 0042		0324 0247 0549
Etron	0067 0039 0193	Hantarex	0039 0243 0067 0132
Euro-Feel	0294	Hantor	0067
Europa	0067	Harwood	0039 0442 0067
Europhon	0067 0546 0132 0243 0247 0277	HCM	0294 0039 0312 0442 0247 0248
	0193		0448 0067
Expert	0236 0430 0289 0193	Hema	0247 0039
Exquisit	0067 0277	Hemmermann	379
Fenner	0404 0039	Hifivox	0531 0139 0226 0429
Ferguson	0317 0365 0268 0139 0590 0655	Hikona	0248
Fidelity	0246 0401 0193 0294 0067	HiLine	0294 0067
Filsai	0247	Hinari	0238 0066 0067 0248 0039 0193
Finlandia	0238 0376 0389 0578 0391		385 0473 0517 0265 0324
Finlux	0135 0134 0067 0376 0247 0102	Hisawa	0312 0248 0430 0485
	0193 0106 0546 0100 0117	Hit	117
	0132 0441 0661 0522	Hitachi	0255 0066 0379 0503 0193 0373
Firstline	0324 0351 0246 0067 0404 0415		0226 0228 0247 0336 0224
	0277 0039 0193 0132 0247		0546 0102 0067 0135 0586
	0441 0379 0561 0268 0102		0180 0578
	0265 0698 0238	Hitsu	039 0485 0248
Fisher	0134 0247 0066 0238 0400 0585	Hornyphone	0067 0042
	0117 0187 0391 0193 0333	Hoshai	0248 0485
	0379 0102	Huanyu	0404 0246
Flint	0067 0485 0102 0248	Hygashi	0247 0246
FNR	0132	Hyper	0039 0246 0247 0277
Formenti	0117 0243 0246 0350 0193 0106	Hypersonic	0391
Fortress	0123 0117	Hypson	0067 0294 0247 0312 0485 0430
Fraba	0400 0067		268
Friac	0039 0067 0132	Iberia	067
Frontech	0277 0294 0379 0247 0039	ICE	294 0247 0067 0401 0248 0246
Fujitsu	0236 0102 0132 0247 0193		039
Fujitsu General	0039	Ices	248 0246
Funai	0294 0324	Imperial	0067 0277 0400 0448 0193 0561
Galaxi	0132 0067		104 0114 0106 0379 0226
Galaxis	0400 0448 0067 0132	Indesit	267 0243
GBC	0243 0193 0039 0404 0248	Indiana	0067
GE	0590 0139 0317 0365 0373	Ingelen	0517 0640
Geant Casino	0193 0430	Inno Hit	0039 0102 0067 0248 0247 0106
GEC	0102 0193 0391 0235 0546 0067		546 0277
	0247 0379	Innovation	0549
Geloso	0243 0277 0039 0193 0404	Interactive	0441
General	0139 0317 0501	Interbuy	0039 0294 0277
Interfunk	0067 0042 0117 0542 0357 0193	Matsui	0265 0039 0385 0041 0102 0066
	391 0400 0531 0139		067 0586 0517 0247 0324
Internal	0067		401 0463 0473 0609 0485
Intervision	0312 0247 0485 0067 0401 0549		379 0546 0065 0193 0238
	400 0424 0517 0248 0132		225 0221 0365
	193 0294 0277	Mediator	0067 0586 0042
Irradio	039 0067 0248 0277 0106	Medion	0067 0698 0549
Isukai	248 0067 0312	Megas	0640
ITC	247	Melvox	0430
ITS	067 0401 0248 0312 0294 0246	Memorex	0039
ITT	193 0510 0379 0391 0503 0578	Memphis	0367 0102 0039 0415
	597 0376 0238	Mercury	0067 0039
ITV	294 0067 0277	Metz	0117 0225 0243 0221 0397

Jea	066	Micromaxx	0607 0698
JEC	065	Minerva	0517 0225 0100 0106 0221 0267
JVC	0683 0083 0066 0401 0248	Minoka	0442 0067 0389
Kaisui	0248 0312 0067 0246 0485 0247 039	Mitsubishi	0138 0180 0542 0067 0117 0066 267
Kamp	0246	Mivar	0400 0106 0246
Kapsch	0236 0193 0391 0289 0134	Monaco	0039
Karcher	0067 0400 0312 0132 0640 0294	Motion	0106
KB Aristocrat	0193	MTC	0400 0379 0542
Kendo	0265 0277 0132 0067 0458 0400 441 0640	Multistandard	0132
Kennedy	0236 0243 0193 0465	Multitec	0067 0698
Kingsley	0246	Multitech	0247 0379 0039 0246 0277 0132 400 0067
Kneissel	0465 0289 0400 0268 0067 0441 640	Murphy	0134 0246 0102 0193
Kolster	0067	NAD	0391
Konka	0248 0401 0067	Naiko	0067
Kontakt	0517	Nakimura	0404 0067
Korpel	0067	National	0267 0244 0256
Korting	0117 0400 0350	NEC	0066 0350 0485 0039 0404 0247 0067
Kosmos	0067	Neckermann	0067 0221 0400 0535 0040 0230 0586 0193 0357 0448 0379 0117 0243 0277 0247 0441
Kotron	0442 0294	NEI	0067 0367 0401
Kraking	0268	Nesco	0277
Kyoshu	0294 0442	Network	0367
Kyoto	0415 0193	Neufunk	0067 0039 0586 0640
Lemair	0441	New Tech	0067 0039 0586 0373 0247
Lenco	0039 0134 0193 0067	New World	0248
Lenoir	0039	Nicamagic	0246
Lesa	277	Nikkai	0102 0248 0067 0247 0294 0065 0367 0246 0039 0066
Leyco	0294 0102 0067 0324 0609	Noblex	0067 0294
LG	067 0400 0039 0247 0277 0246 193 0391	Nobliko	0132 0106 0100 0246
Liesenkotter	0067 0357 0358	Nogamatic	0429 0531 0139 0226
Lifetec	0039 0294 0549 0067 0404 0248 698	Nokia	0391 0193 0510 0379 0578 0522 0389 0503 0238 0404 0661 0376
Lloyd's	0039	Nordmende	0139 0531 0317 0429 0226 0373 0228 0243 0605 0590 0225 0067 0365
Loewe	0542 0067 0117 0400	Novatronic	0067 0135
Logik	0041 0401	Oceanic	0597 0193 0430 0391 0324 0238
Logix	0698	Okano	0400 0067 0294 0102
Luma	0236 0067 0193 0289 0441 0404 039	Omega	0294
Lumatron	0236 0067 0193 0289 0391 0247 0294	Onwa	0401 0248 0463
Lux May	0067 0039	Opera	0067
Luxor	0224 0267 0510 0522 0379 0391 238 0578 0193 0376	Orbit	0067
Madison	0067	Orion	0265 0324 0350 0385 0041 0067 0039 0351 0132 0473 0586 0685 0294 0442
Magnadyne	0117 0277 0546 0132 0193	Orline	0067 0248
Magnafon	0546 0243 0106 0132 0246	Ormond	0415 0698
Mandor	0294	Osaki	0102 0248 0247 0294 0067 0442 0404
Manesth	0067 0265 0247 0294 0350 0065 324	Osio	0067
Manhattan	0067	Oso	0248
Marantz	0067	Reflex	0067
Marelli	0117	Revox	0067 0400
Mark	0067 0247 0246 0404 0039	Rex	0236 0441 0277 0193 0289
Masuda	0248	RFT	0117 0400 0458 0102 0294
Osume	0187 0102 0066 0248	Roadstar	0039 0294 0248 0448
Otto Versand	0040 0535 0066 0123 0542 0067 0586 0225 0379 0221 0391 0265 0139 0243 0324 0256 0277 0333 0350 0247	Robotron	0117
Pael	0246	Royal Lux	0400 0442
Palladium	0400 0067 0221 0535 0040 0230 0448 0586 0277 0357 0379 0117 0193 0243 0247 0441 0685	Saba	0317 0243 0117 0429 0193 0139 0531 0546 0373 0391 0528 0226 0228 0365 0235 0655 0578
Palsonic	0294 0442 0067	Sagem	0485 0640 0312
Panama	0039 0247 0294 0246 0067 0277	Saisho	0265 0546 0039 0041 0247 0193 0294
Panasonic	0256 0680 0280 0244 0243 0391 0267 0397 0546 0067 0193 0578	Salora	0224 0379 0193 0389 0391 0546 0578
Panavision	0067 0441	Sambers	0243 0546 0106 0132
Pathe Cinema	0193 0268 0246 0430 0350 0379	Samsung	0067 0586 0617 0039 0247 0400 0294 0246 0102 0238
Pathe Marconi	0235 0243 0531 0139 0226 0228 0363 0429 0267		

Pausa	0039	Sandra	0246 0247
Perdio	0102 0350 0193 0067	Sanela	0268
Perfekt	0067	Sansui	0067 0401
Pershin	0430	Sanyo	0238 0187 0066 0041 0400 0102
Philco	0117 0114 0104 0448 0106 0243		0246 0247 0134 0243 0039
	0277 0193 0400 0067		0193 0067 0585
Philharmonic	0247	Save	0067
Philips	0586 0067 0042 0353 0221 0117	SBR	0067 0586 0042
	0373	Schaub Lorenz	0379 0578
Phoenix	0067 0117 0350 0400 0415 0246	Schneider	0067 0586 0042 0333 0379 0549
	0193 0102		0424 0382 0366 0289 0353
Phonola	0067 0586 0042 0117 0246		0373 0247 0277 0401 0248
Pioneer	0067 0458 0400 0373 0391 0139		0391 0193 0698
Pionier	0400	SEG	0247 0294 0039 0277 0066 0132
Plantron	0067 0294 0039		0193 0067 0246 0698 0517
Playsonic	0247	SEI	0117 0132 0040 0193 0546 0379
Poppy	0039		0243 0324 0236 0067
Portland	0404	Seleco	0236 0289 0193 0441
Prandoni-Prince	0277 0546 0391 0243 0106	Sencora	0039
Precision	0247	Sentra	0065 0248 0039
Prima	0039 0294	Serino	0485 0640
Prinz	0102 0379 0224	Sharp	1223 0123 0187 0066 0324 0683
Profex	0039 0193		0083
Proline	0351 0102 0067 0042 0655	Shorai	0324
Prosonic	0067 0244 0246 0400 0404 0609	Siam	0067
	0401	Siarem	0193 0117 0132 0243
Protech	0067 0247 0039 0277 0379 0132	Siemens	0221 0230 0225 0243 0357 0358
	0294 0448 0367 0698		0187 0067
Provision	0067	Sierra	0067 0586 0042
Pye	0067 0586 0042 0117	Siesta	0400
Pymi	0039	Silva	0246 0067
Quadra Vision	0430	Silver	0066 0391
Quasar	0277	Singer	0117 0132 0277 0430 0465 0039
Quelle	0067 0040 0041 0531 0139 0542	Sinudyne	0117 0265 0132 0243 0324 0193
	0379 0221 0391 0066 0247		0391 0546 0379 0040 0236
	0277 0104 0114 0357 0336		0067
	0100 0134 0135 0187 0225	Sogera	0350
	0230 0243 0294 0698	Solavox	0391 0102 0193 0578
Questa	0066	Sonitron	0238 0400 0247
R-Line	0067	Sonneclair	0067
Radialva	0139 0248 0193 0067	Sonoko	0067 0039 0294 0312 0247
Radiola	0067 0586 0042 0353	Sonolor	0238 0597 0193 0430 0535 0040
Radiomarelli	0117 0546 0277 0067		0578
RadioShack	0067	Sontec	0067 0400 0324
Radiotone	0039 0067 0458 0400 0609 0448	Sony	1535 1040 1681 0535 0040 0041
	0294 0442		0030 0066 0132 0681 0104
Rank	0100	Sound & Vision	0132 0248 0404
RCA	0590 0655 0365	Soundwave	0067 0350 0448
Recor	0067	Ssangyong	0039
Rediffusion	0391 0578 0066	Standard	0248 0039 0247 0350 0067 0404
Redstar	0067		
Starlite	0039 0193 0067 0294	Unic Line	0067 0503
Stenway	0312 0248	United	0067
Stern	0236 0289 0193	Universum	0376 0135 0225 0503 0391 0277
Strato	0067 0294 0039		0522 0510 0400 0230 0448
Sunkai	0324 0385 0351 0485 0248 0265		0041 0542 0324 0066 0187
	0067 0517		0100 0193 0294 0134 0067
Sunstar	0401 0067 0039		0441 0104 0336 0243 0357
Sunwood	0067 0039		0358 0040 0535 0106 0379
Superla	0546 0246		0247 0531 0139 0367 0661
Supertech	0039 0067 0246 0586		0698
Supra	0404 0039	Univox	0367 0117 0067 0193 0268
Susumu	0365	Vestel	0067 0193 0247
Sutron	0039	Vexa	0039 0067
Swissline	0277	Videologique	0246 0248 0247
Sydney	0246 0247	VideoSystem	0067
Sytong	0246	Videotechnic	0246 0350 0247
Tandberg	0397 0441 0139 0367 0226 0391	Videoton	0193
Tandy	0248 0102 0247 0277 0123	Vidikron	0132
Tashiko	0066 0247 0246 0389 0193	Viper	0367
Tatung	0102 0546 0247 0067 0041	Visiola	0246
Teac	0067 0542 0485 0294 0039 0442	Vision	0067 0350
	0379	Vistar	0236 0391
TEC	0247 0039 0277 0501 0365 0367	Vortec	0067
	0289	Voxson	0117 0106 0067 0448
Tech Line	0067 0698	Waltham	0247 0448 0317 0415 0067

Technema	0350	Watson	0067 0350 0193 0248 0243 0609
Technisat	0685		0549 0424 0039 0698
Tedelex	0247	Watt Radio	0243 0132 0379 0193 0246
Teleavia	0139 0531 0317 0226 0429 0235	Wega	0243 0066 0117 0067
	0363 0520	Wegavox	0039
Telecor	0067 0193 0248 0247 0289 0424	Weltblick	0067 0350
Telefunken	0139 0531 0528 0501 0429 0317	White Westinghouse	0350 0246 0067 0367
	0104 0114 0131 0365 0292	Winco	0442
	0336 0373 0226 0067 0655	Windstar	0312
Telefusion	0067	Xrypton	0067
Telegazi	0067 0193 0289 0248 0294	Yamishi	0312 0485 0248 0067 0247
Telemeister	0350 0067	Yokan	0067
Telesonic	0067	Yoko	0247 0067 0248 0294 0039 0400
Telestar	0067		0246
Teletech	0039 0277 0367 0067 0698	Yorx	0248
Teleton	0247 0236 0193 0379 0289 0066	Zanussi	0236 0247
Televideon	0350 0193 0246		
Televiso	0430		
Temco	0324		
Tempest	0039		
Tensai	0134 0248 0067 0247 0324 0350		
	0039 0135 0404 0401 0277		
Tenson	0350 0039		
Tevion	0549 0067		
Textet	0247 0404 0039		
Thomson	0317 0429 0139 0531 0363 0501		
	0365 0226 0228 0235 0267		
	0373 0067 0520 0590 0655		
Thorn	0268 0104 0114 0067 0134 0365		
	0542 0389 0404 0065		
Tokai	0102 0067 0367 0193 0247 0404		
	0039		
Tokyo	0246 0065		
Tomashi	0312 0248		
Toshiba	0065 0538 0273 0066 0100 0132		
	0247		
Towada	0379 0132 0247		
Trans Continens	0247 0067		
Trident	0546 0247		
Tristar	0248		
Triumph	0546 0376 0586 0067 0273		
Uher	0106 0067 0236 0350 0333 0404		
	0448 0400 0289		
Ultravox	0117 0132 0404 0277 0246 0193		
	0243 0067		

60. **Garantieschein**



Garantieschein

Gerätetyp:

Ser.- Nr.:

Mac - Nr.:

(Serien und Mac Nr. finden Sie auf der Geräterückseite)

Adresse des Endkunden:

Name:

Straße:

Land:

PLZ: Ort:

Adresse des Händlers:

Name:

Straße:

Land:

PLZ: Ort:

Stempel: Kaufdatum:

61. HDD Einbauschein



Einbauschein HDD

Gerätetyp:
Modusl

Ser.- Nr.:

Service Bericht

Einbaudatum:

Festplattentyp:

Neue Siegelnummer:

Sonstiges:

.....

Adresse des Endkunden:

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Adresse des Händlers:

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Stempel: Kaufdatum:

DREAM - Serviceschein

Bitte komplett ausfüllen und der Dreambox anbei legen.

Den Schein bitte unbedingt leserlich ausfüllen, um einen reibungs- und fehlerloseren Ablauf zu gewährleisten!

Ohne Rechnungskopie kann keine Service-Abwicklung stattfinden!

Bitte nur die defekten Teile (ohne Zubehör) einschicken!

Kunden-Nr.:	_____	Retourdatum:	_____
Name /Firma	_____	Vorname:	_____
Ansprechpartner:	_____	Telefon:	_____
Straße:	_____	Fax:	_____
Land/PLZ/Ort:	_____	E-Mail:	_____
Zurückgesandtes Gerät: (Typenbezeichnung)	_____	Seriennr.:	_____
Ausstattung (z.B. HDD):	_____	Soft-Ver.:	_____

Dream-Kontaktdaten:

Ansprechpartner: _____
Kommunikation per.../am... : _____

Fehler- / Auftragsbeschreibung (bitte ausführlich und gut leserlich schreiben):

Eine Ausführung des Auftrages kann nur mit genauer Fehlerbeschreibung ausgeführt werden - mit der Meldung "defekt" kann die Technik den Auftrag nicht bearbeiten und muss das Gerät zurücksenden!

Rücksendegrund:

Garantiereparatur Sonstige: _____
 Kostenpflichtige Reparatur

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass Reparaturen bis zu einem Wert von € 30,- ohne Rücksprache durchgeführt werden dürfen. **Ohne Unterschrift kann keine Auftragsdurchführung stattfinden.**

Ort, Datum, Unterschrift

BEMERKUNG: BITTE DIE BOX IN PLASTIKTÜTE ODER FOLIE VERPACKEN. DANN MÖGLICHST IN ORIGINALVERPACKUNG, NOTFALLS IN FESTEM, GEPOLSTERTEM KARTON VERSCHICKEN - DAMIT BEIM TRANSPORT KEINE KRATZER UND ABRIEBSTELLEN ENTSTEHEN. DANKE!